

Vg
646

Handschriftliche Bemerkungen
z.T. beschnitten (z.B. Fij) |
z.T. Blaf. 18.4.1989 selk



4

Deutsch Evangelisch Messze etwann

Durch die Bepstischē pfaffen im latein zu grossen
nachteyl des Christen glaubens vor ein opffer
gehandelt / vnd itzdt vorordent in dieser
ferlichē zeyt zu entdecken den grewel
aller abgötterey durch solch:
mißbrenche der Messen
langezeit getriben.

Thomas Muntzer

Alstedt

M. D. XXXij.

1524



Handwritten signatures or initials in black ink at the bottom center of the page.

Small handwritten notes or initials in the bottom right corner.



Allen außereuelten gottis freunden

wünsch ich Tomas Wüntzer ein knecht gottis gnad vñ
frid mit der reynen rechtschaffnen forcht gottis. Es seint
newlich ettliche Ampt vñnd lob gesenge im Deutschen
Durch meyn an regenn außgangenn / wilche Durch die
Bepstischen pfaffen vñnd mōnche lange zeyt zum nach-
teyl des Christen glaubens in latein gehandelt seindt /
Das mir etliche gelertē auß hessigem neide auffss höchst
vorargen / vñnd zu vorhindern fleyß vor gewant haben /
ja darauß ermessen vñnd mich beschuldigen als wolt ich
die alten Bepstischen geberden Messen / Metten / vñnd
Vesper widerunt auffrichten vñnd bestetigen helffen /
wilchs doch mein meynung noch gemuetß nie gewesen
Sonder viel mehr zur errettung der armen elenden blinden
gewissen der menschen auff ein kleyne zeyt vor tragē
was etwan im latein Durch betrickliche falsche pfaffen
mōnche vñnd nonnen in kirchen vñnd Löstern gesungen
vñnd gelesen sey / vñnd dem armen hauffen der leyen zum
vntergang des glaubens Euangelion vñnd wort gottis
wider die klare helle leere des heylgen Aposteln Pauli
1. Corin. 14. vorhalten sey. Der halben ist mein ernstliche
wol maynung noch diesen heutigē tag / der armen zur-
fallenden Christenheyt also zu helffen mit Deutsche amp-
ten es sey Messen / Metten oder vesper / Das ein itlicher
guthertziger mensch sehn hören vñnd vornemen mag /
wie die vorzweyffelten Bepstischen bösewicht die heyl-
ge Biblien der armen Christenheit zu grossen nachteyl
gestollen vñnd yren rechten vorstandt vorhalten haben /
vñnd doch gleich wol armer leuthe güter darüber böß-
lich vor schlungen haben / wie Christus von ynen saget
Mathei. 23. vñnd sant Paul. 2. Timo. 3. ja auch der heylge



2

Ap̄ostel Petrus von yrer falschen Handtirung saget. 2.
Pet: 2. sampt allen lieben prop̄heten. Weyl aber nū der
arme gemeyne man seinen glauben auff eyttel laruen ges
stellet hat / ja auff abt̄göttische geberde in den kirchen
mit singen vnd lesen / vnd der Septischen gramantzen /
ist billich vnd zeymlich wie dan die Euangelischen pres
diger selbs bekennen das man der schwachen schonen
soll. 1. Corint: 3. so wil sich kein vorschonen besser odder
füglich erfinden lassen / dann die selbige lobgesenge im
Deutschen zcu handeln / auff das die armen schwachen
gewissen nit schwinde herab gerissen werden odder mit
losen vnbewerten liedlen gesezigt / sonder mit vorand
rung des lateins ins Deutsch mit psalmen vnd gesengen
zum wort gottis vnd rechtem vorstant d̄ Biblien sampt
der meynung d̄ guten veter welche solche gesenge etwan
zu erbawung des glaubens als zur ankunfft angericht
haben können mögen / ja auch darumb das durch solch
gesenge vnd psalmē die gewissen von laruen der kyrche
abgerissen / vnd zum wort gottis in der Biblien vorfas
set gezogen werden / vnd nit so grob vnd vnuorstandig
wie ein Hacke block bleyben. Das ich aber allein funff
ampte hab lassen außgehn / soll mir niemant verargen.
Dan ich eynem itzlichen solchs zcu vor kurtzen oder vor
lengen selbs noch seiner gelegenbeyt wil heym gestellt
haben. Des gleichen mit den gesengen es sey Et in terra
oder Patrem / zu zeyten vordrißlich seint von wegen des
vielen gedöens / mag ein jeder nemen odder nachlassen
wie es sich fugen wil / vnd nit das ich so mit wil dem
Bepstischen gewel erhalten odder widder auffrichten.
Es mag ein itzlicher zcu legen odder ab nemen was von
menschen gesatzt ist / aber nit was Gott gesatzt vnd be
folen hat / also mag er auch hie mit den gesengen vnd
A ij

notthen thun. Er mag von eynem fest so lange singen als
er wil / als vom Pfingst fest bis auff das Aduent / vom
Aduent an bis auff Weynachten / von weynachten bis
auff purificationis Marie / von purificationis Marie
an vom leyden Christi bis auff Ostern / von Ostern an
bis auff Pfingsten / wie es eynen itzlichen gut dungkt /
allein das die Psalmen den armen leyen wol vor gesun-
gen vnd gelesen werden. Dañ darin wirdt gar klerlich
erkant die wirckung des heylgen geistes / wie man sich
kegen got halten sol vnd zur ankunfft des rechten Chri-
sten glaubens kummen. Ja auch wie der glaub soll be-
wert sein mit viel äfchtrüg / Dis alles ist vō heylgē geist
gar klerlich in den psalmen vorfasset. Dumb leeret der
heylige Paulus wie man sich vben vnd ergetzen sol in
geystlichen lobsengen vnd psalmen. Ephe. 5. Aber do
müssen die zarten psaffen dem armen volcke zu gutte yre
köpffe nicht sparen / odder müssen yres psaffen handt-
wergs ab gehn. Soltē sie also faulentzen vnd allein am
Sontag ein predige thun / vnd die gantze woche vber
juncker sein. Mein nicht also. Ich weiß aber wol wie sie
werden die nasen do vor rümpffen / vnd ein spot draus
haben. So istz dennoch war. Sie sollen kein entschul-
digung darin haben / daß man die arme grobe Chri-
stēheyt nicht so bald auffrichten kan wo man nicht das
grobe vnuorftendige volck seiner heuchley mit deutsche
lobsengen entgröbet. Es sage ein jder was er wil. Drib
sol sich der gemeine man gar nicht an die faulen schelm-
men die psaffen keren / die yrer zartbeyt schonen wollen
vnd sprechen sie wollen vnd müssen erst milch geben. Ja
trachen milch geben sie. Sie wollen der haut sörechten
vnd wollen prediger des glaubens vnd Euāgelion sein.
Wenn wil dann yr glaub wie das golt im feyrr bewert

1. Petri. 2. Es soll sich ein priester stellen wie sant Paulus
 leret Christo nach zu folge wie er ym nach gefolget hat.
 1. Corint. 11. Ja er sol das wueten der tyrannen nicht an
 sehn / sonder das Testament Christi offenbar handeln
 vnd Deutsch singen vnd erkleren / vff das die mensche
 mügen Christförmig werden. Roma. 8. Als dan so wirt
 aller geitz wucher vnd hinterlistige tück d pfaffen mön-
 chen vnd Nonnen mit aller yrer wortzeln hernidder fal-
 len / die itzt in guttem scheyn den glauben vorbyn
 Das helff vns Gott allen. Amen.

Ampt von der menschwerdung Christi
 vnser Heylandts.

Am

Der. 42. psalm wirt gesprochen mit dem
gantzem volck ehe man gemeine
beycht thut.

O Gott vireyl mich vnnnd sunder mich ab von der
gotlosen artß vnd errette mich von dem hinterlisti-
gen schalcke.

Dan du bist ein Gott meiner stercke warüb hastu
ß verlassen / ich ging wie ein trauriger do mich
zwang der gottlose mensche.

Sick auß dein licht vnd warheytt / dan sie wer-
en mich furen zum heyligen Berge vnnnd deynem
lager.

Do werde ich kömen zum altar gottis / zu gote der
meine jugent erfrawet / o gott mein got do bekenne
ich dein lob auff der harffen.

5 O meyne seele warumb rympestu dich / warumb
machstu mich trawig / erwarte das beren dan ich
bekenn yn / er ist ein heyl meyns angesichts vnnnd
er ist mein Gott.

6 Gire sey dem vater vnd dem sone vnd dem heyligen
geyste.

7 Als es wahr im anfang itzdt vnd ymmer vnd von
ewickeytt zu ewickeytt. Do antwort das gemeyn
volck. Amen.

Die beycht thut der priester mit klaren wortē
vor allem volcke sagende.

O Wilder gott vater ich bekenne dir vnd deinem zartē
sone Jesu Christ / vnnnd dem tröster dem heyligen geyst /
vor allen gottfürchtigen / das ich elender sunder meyn
lebenlang / widder deynen willen (der durchs gesetz era

klert wirt) gehandelt habe / mit vnlesligem zuuo:sicht
vnd mit vngeübtem glauben vnd mit vnbeslykner liebe /
stadt gegeben hab den sunden / Die selbigenn mit begyr
worten vnd wercken nit ab gewant durch gottis werck
vnd wort / Drumb bit ich euch vmbstehenden außerwel-
ten freunde gottis belffen zu bitten vor mich mit gantzem
Hertzen gemüt vnd krefftten auff das die gebeym göttli-
ches bundes eröffnet werdenn durch meyne rede vnd
durch ewr gehöre.

Das gemeine volck sagt drauff.

Gott sey dir genedigk / leere dich von tag zu tage / alle
seynes willens vnd wercks / vns zu gute / warnemen /
mit thun vnd lassen.

Der priester saget darauff amen. Vnd so balde saget er
dießen verk.

O Got wende dich zu vns wie ein getrewer vnteweiser

Do antwort das volck darauff.

Auff das wir dein volck mügen in dir frölich sein / Dar-
nach saget der priester O Herr nicht vns nicht vns. Re.
Sondern gib den preys deynem namen / der priester sa-
get / last vns bitten.

O Herr nym von vns vnser missethat / Das wyr mit re-
chtschaffnem gemütß deiner heyligen göttlichen krafft
mügen gewertigk sein im gezeuignis zukünfftiger wort
durch Jesum Christum vnsern Herrn. Re. Amen.

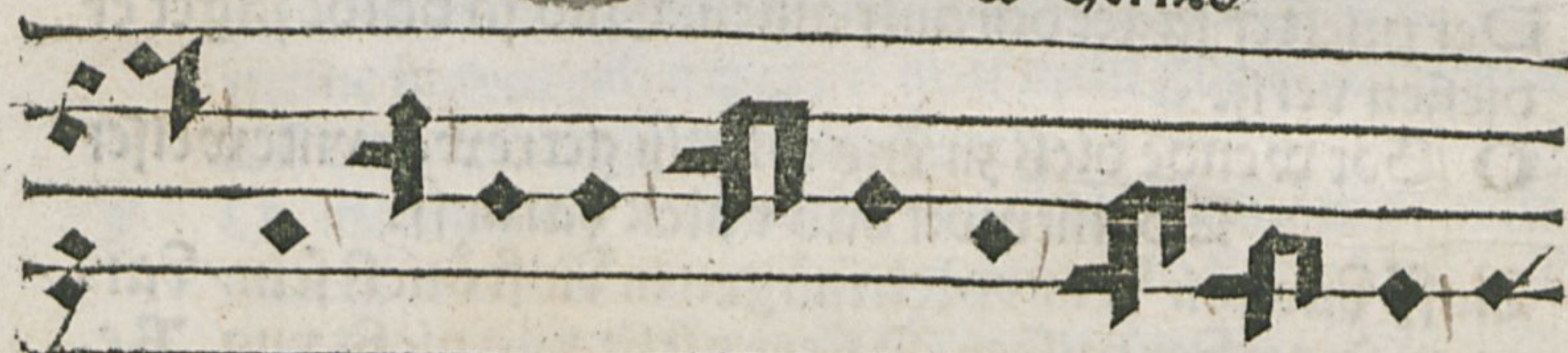
Introitus



R. Himmel tau



et Herido



Der vnd yr wolcken regnet den gerechtten



esthu sich auff die erde vnd ausspreusset



Den Bey lant. psal. Die Himmel vorzeelen

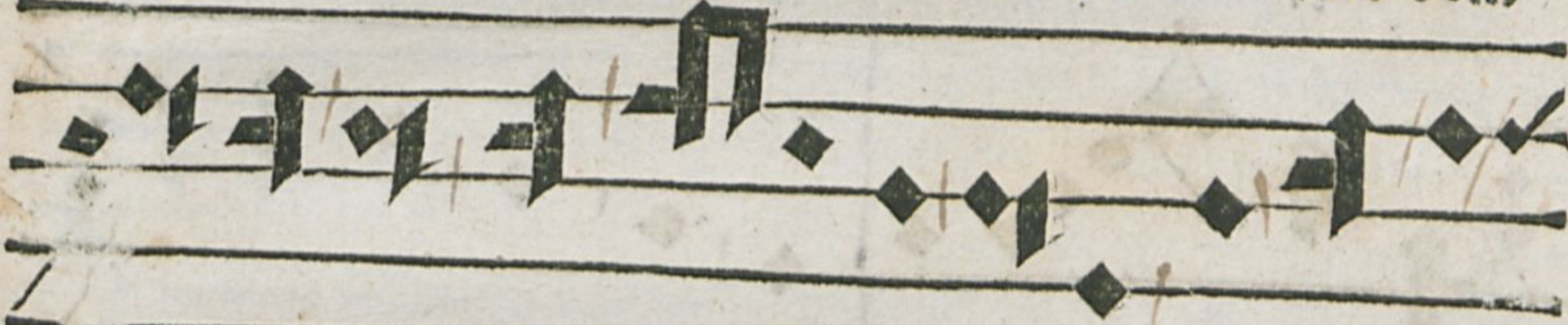




den preys gottis / vnd das firmament vor kündiget dye



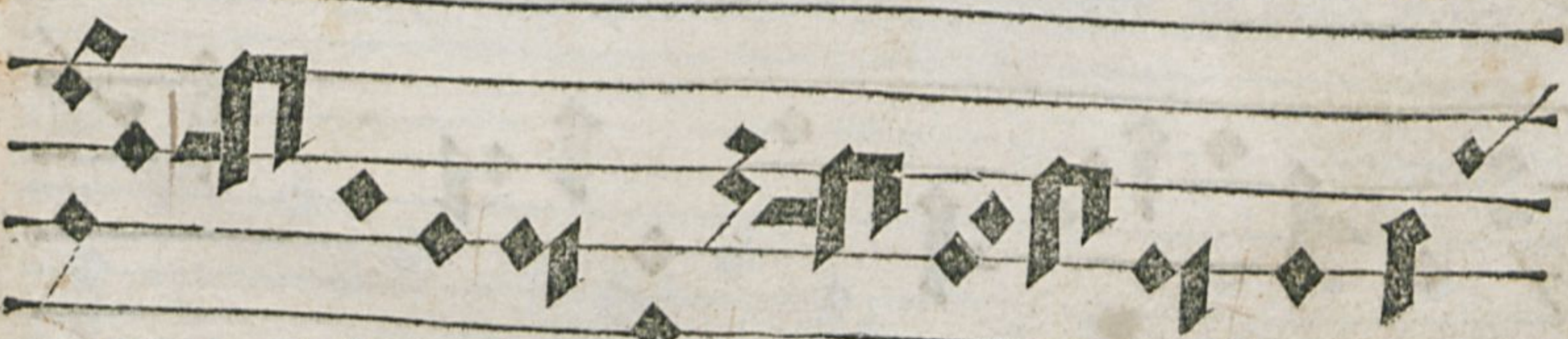
werck seiner hende. Ore sey dem vater vnd dem



hone / vnd dem heyligen geyste. Als es war

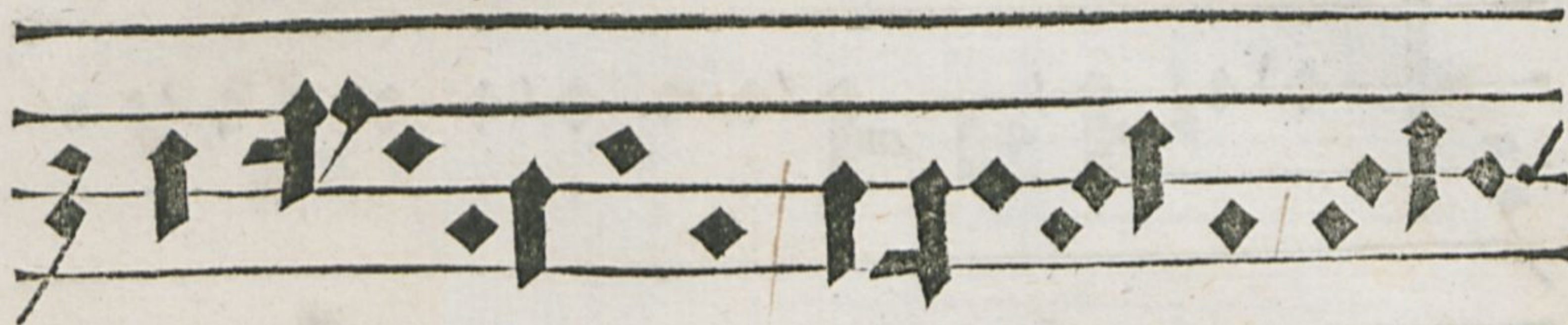


im anfang izunt vnd ymmer / vnd von ewigkeft



zu ewigkeyt amen. Ky ry e leyson
B





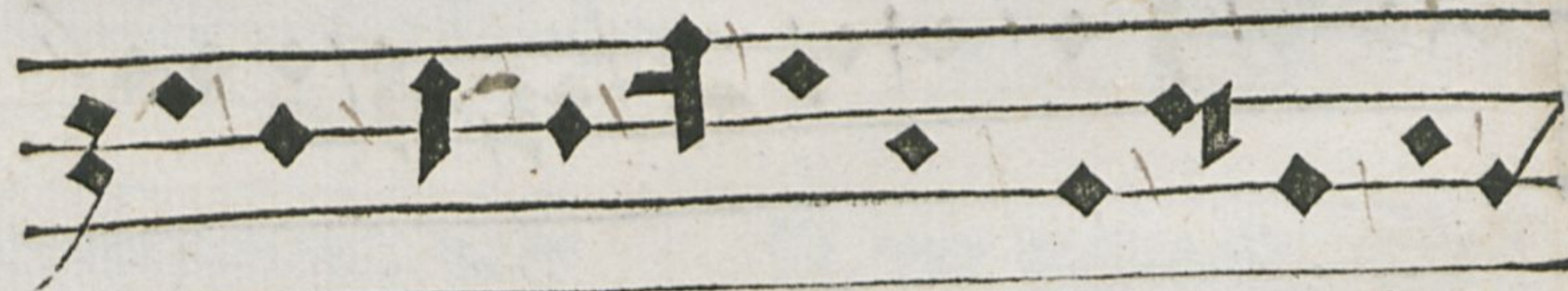
Christe leyson. Kyrieley son. Ky ri



e leyson Dreyß sey gott



in der Hö e. Und den menschen auff er

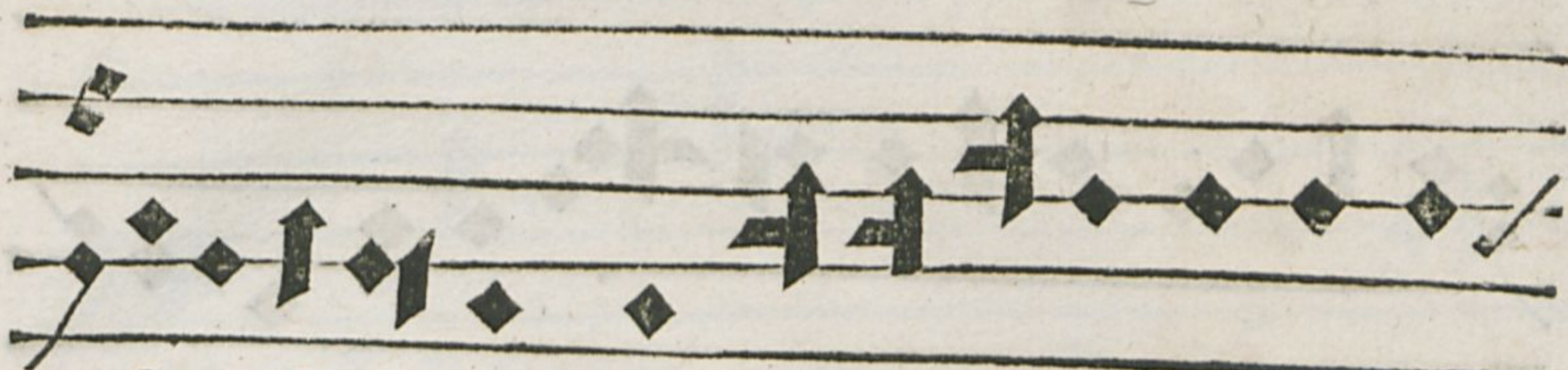


den frid eyns gutthen willens. Wir loben dich



Wir gesegnen dich. Wir anbetthen dich. Wir





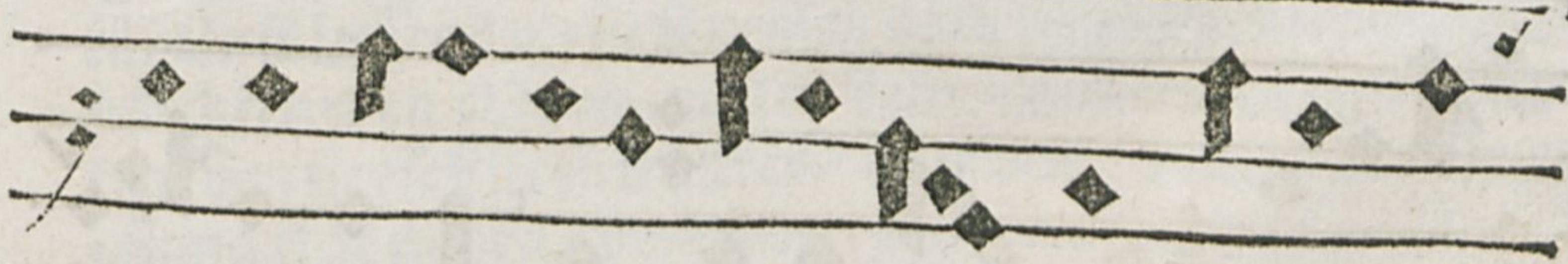
ehrwirdigen dich. Wir Danksagen Dir von Deynes



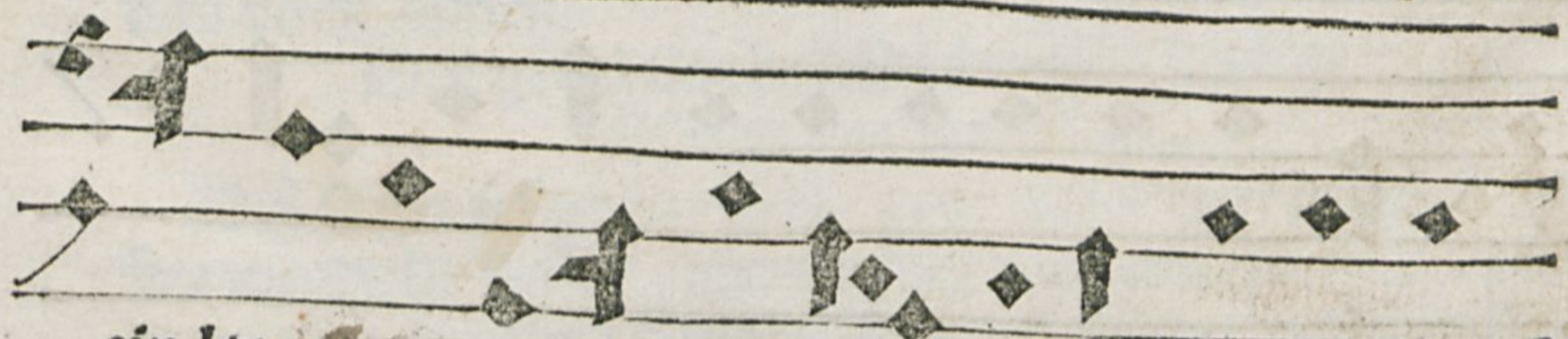
grosses preisses wegen. Herre got Himmelscher kü-



nig o got vater almechtiger. Herre Du ein gebor-

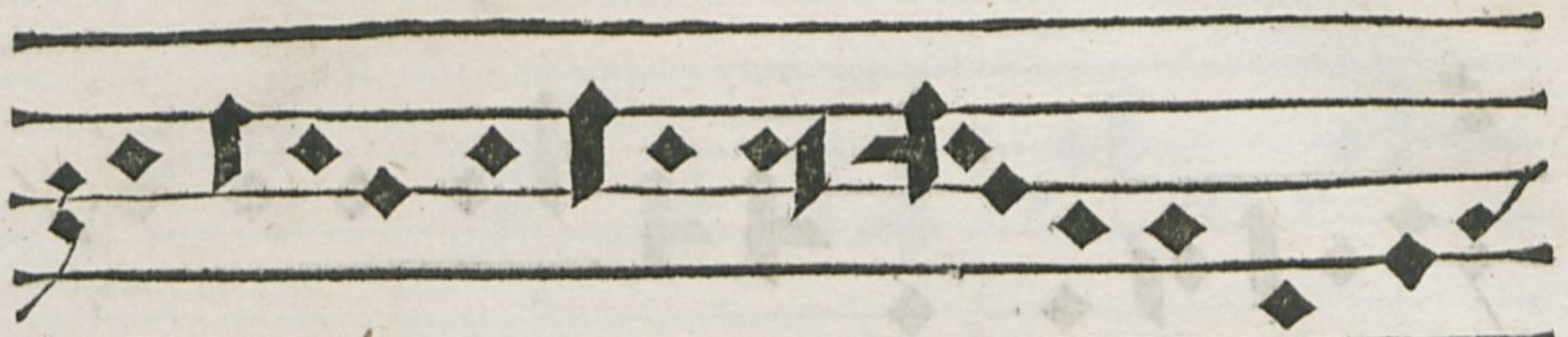


ner son Jesu Ehriste aller Höch ster. Herre gott



ein lamp gotes ein son Des vaters. Der Du tregest
B ij

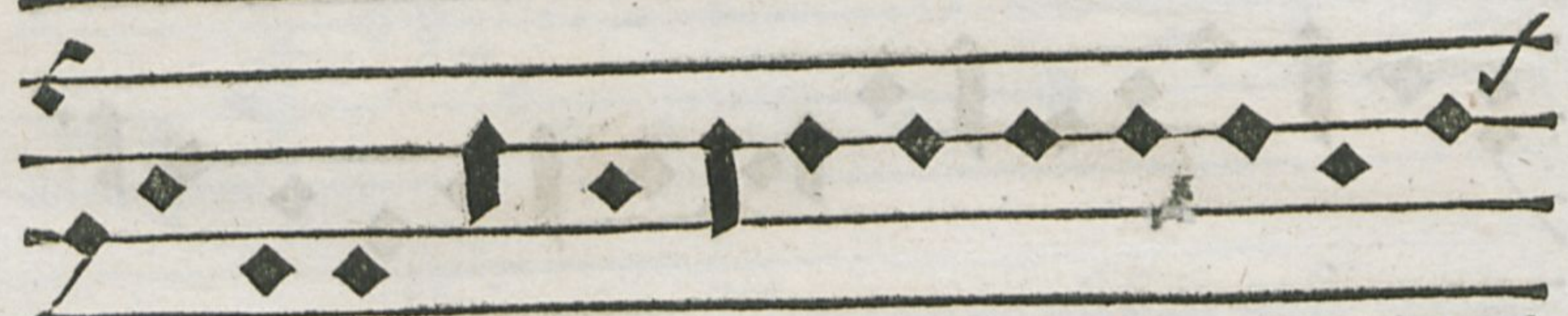




Die sünde der werlet erbarm dich vnser. Der du



tredest die sünde der werlet nym auff vnser inni-



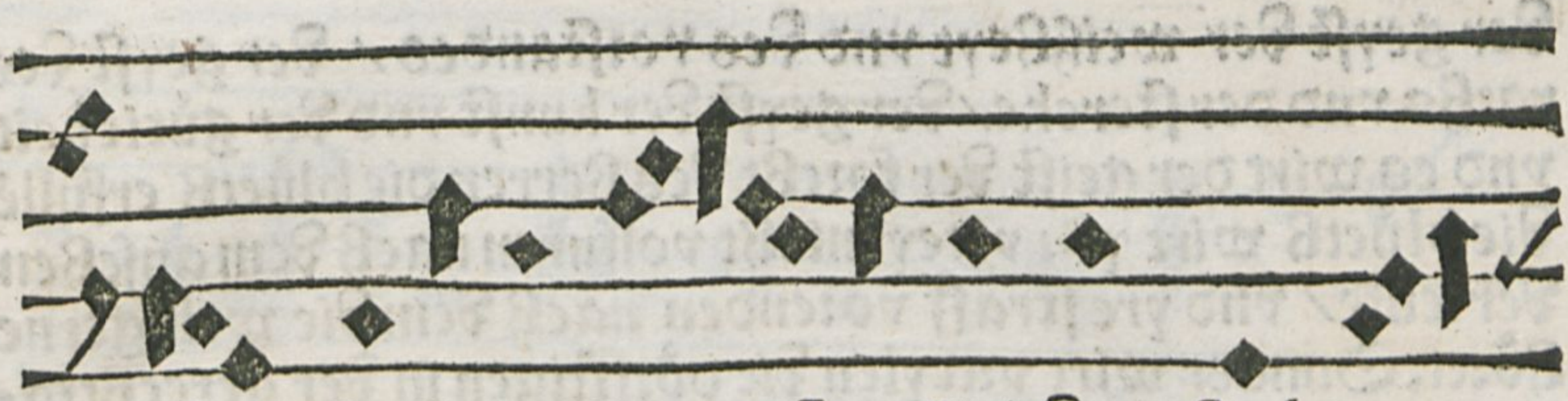
ges bitten. Der du sitzest zu der rechten Seynes



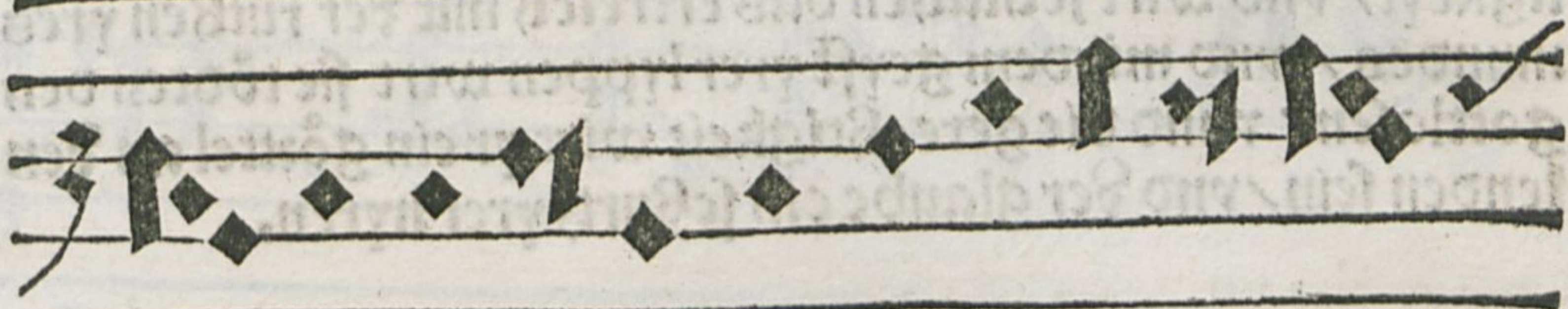
vaters erbarm dich vnser! Dañ du bist allein



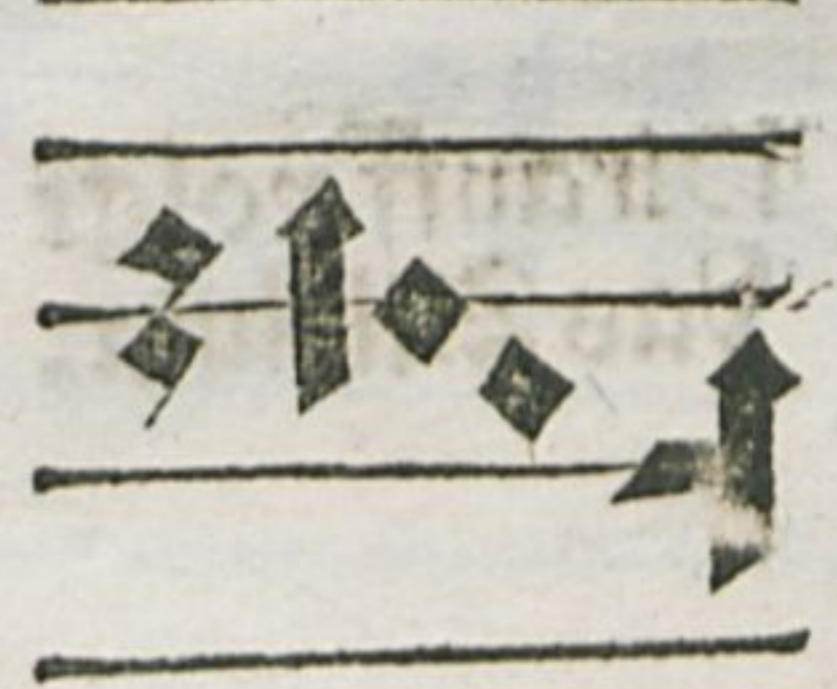
Heylig. Du bist allein ein Herr. Du bist allein der



Höchste Jesu Christi. Mit dem Heyligen



gey ste im preisse got des vaters Amen



Darnach hebet der priester an. Der Herr sey mit euch. So antwortet das volck drauff. Und mit deinem geist. Darnach hebet der priester widder an zu lesen die Collecten/ vnd saget also. laß vns bitten.

men.

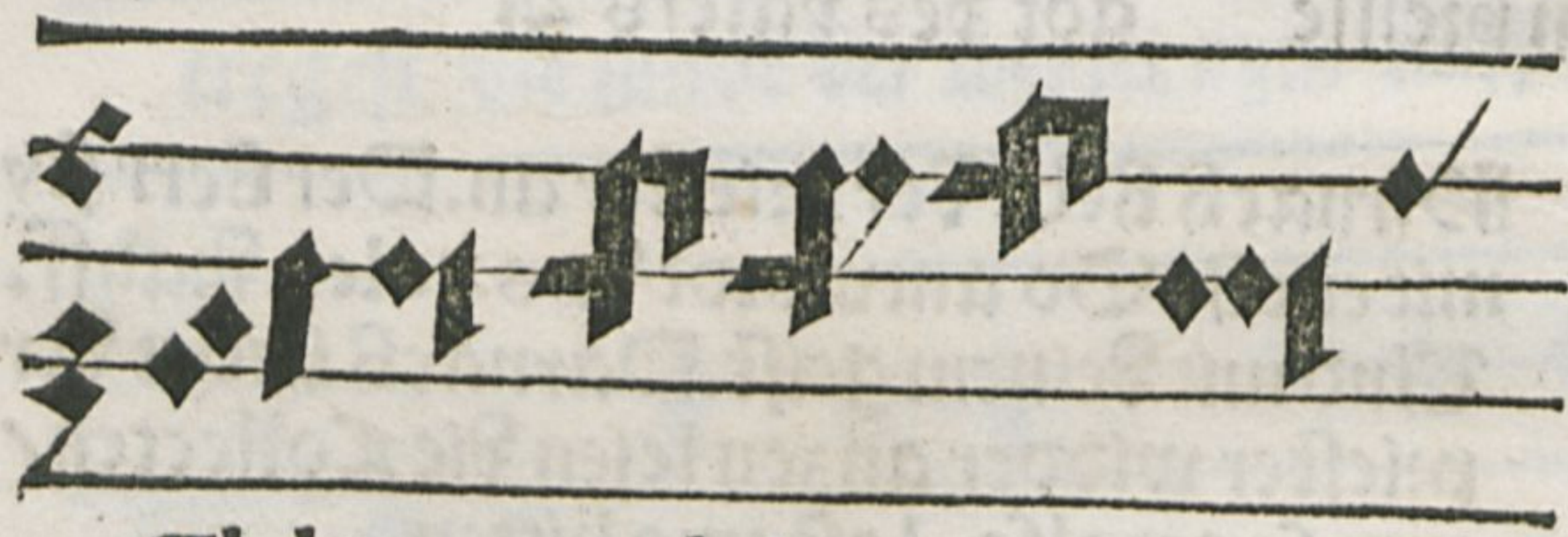
O Wilt der gott der du dein ewiges wort / der menschen natur hast lassenn an sich nemen vom vnuorruckten leybe der junckfrawen Marie. vorley deinen außewelten vrl ob zugeben den fleyschlichen lusten / auff das sie all deiner Heymsuchung stat geben / durch den selbigen Jesum Christum deynen lieben sohn vnsern Herrn der mit dir lebet vnd regiret in eynigkeit des Heyligen geysts von welt zu werlet. Antwort das vock Amen.

Diz geley hat beschrieben der Heylige
Esaias der Propheete.

Diz saget Gott der Herr / eyne ruthe wirt außgehn vom der wortzeln Jesse / vnd ein blut wirt auff steigen von yrer wortzeln / vnd auff d blut wirt rügen der geyst des Herrn /

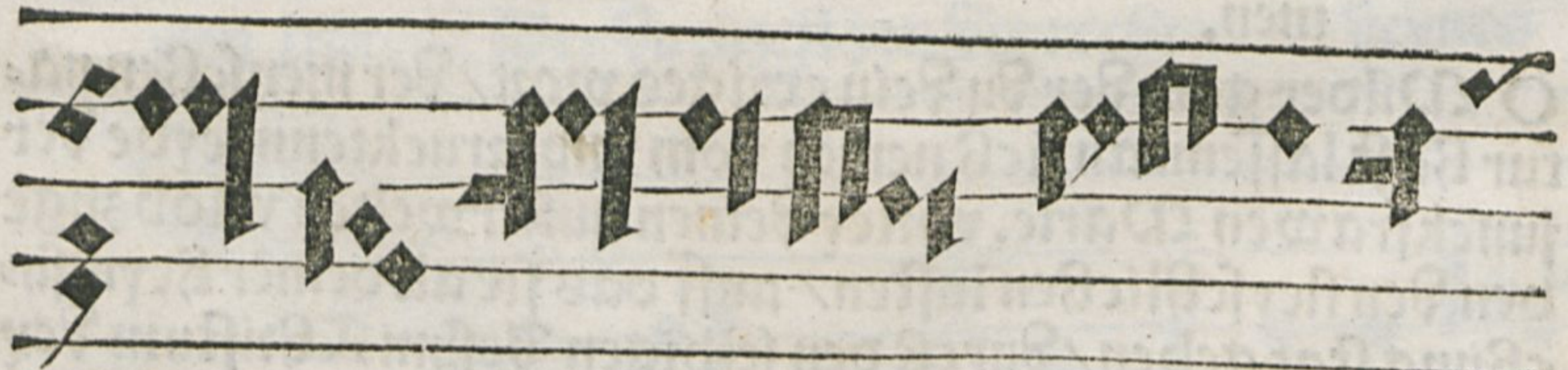
B iii

Der geyst der weisheit vnd des vorstandes / Der geyst des
 raths vnd der stercke / Der geyst der kunst vnd der guttikeit
 vnd es wirt der geist der forcht des herren die bluetz erfullē
 die bluetz wirt ybz vnteyl nicht vollfuren nach dem ansehen
 der leute / vnd yre straff vorenden nach dem die welt gerne
 höret. Sunder wirt vnteylen die dörsftigen in der gerechtigt
 keyt. vnd wirt straffen die sanfftmutigē der erden in der bil
 ligkeyt / vnd wirt schlaßen das erreich mit der rutzen yres
 mundes / vnd mit dem geyst yrer lyppen wirt sie tödten den
 gottlosen / vnd die gerechtigkeit wirt yr ein göttel an den
 lenden sein / vnd der glaube ein schurtz yrer nyren.



Hir auff volgt
 Das Alleluia.

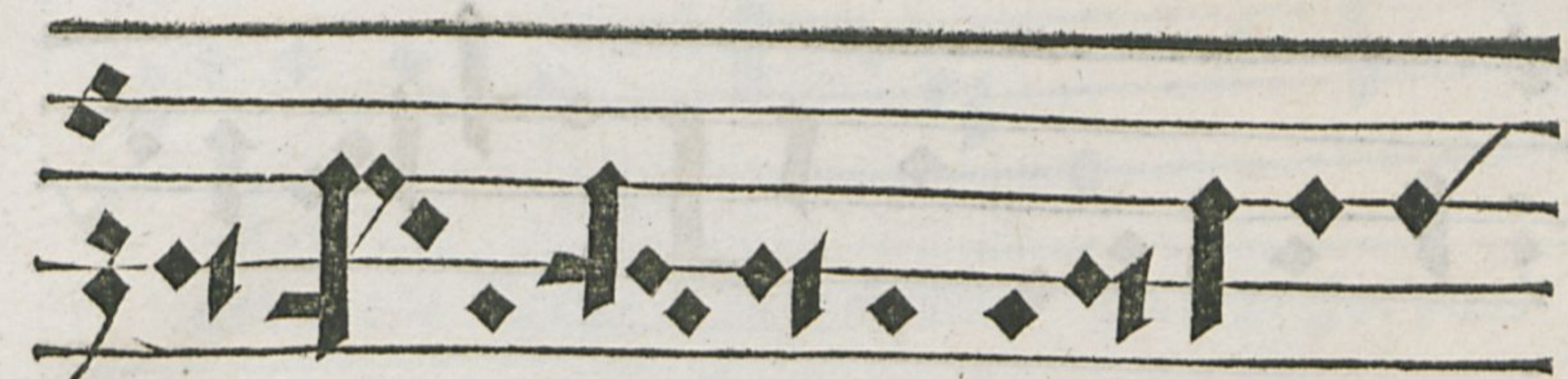
Al le luia



verk. Herr erzceych



vns Deyne barmherz



zicckeyt vnd gib vns



sey



nen hey lande

Nach diesem liest der priester das Euangelion.
Der Herr sey mit euch. Antwort das volck. Und
mit deinem geyst. Dis Euangelion beschreibet
der heylge Lucas. Das volck antwort/ ehre sey
dir lieber herre.

Im sechsten mond/ wart der engel Gabriel gesandt vō
Gott/ in eyne stadt Nazareth/ zu eyner junckfrawen zc.

Wyrnach volget des Credo zc.





Ich glaube in eynen gott. Vater almec̃tigen



schöpfer Himmels vnd der erden aller sichtigen ding



vnd vnichtigen. Vnd in eynen Herren Jesum



Christum den eingebornen sohn gotes. Vnd vom

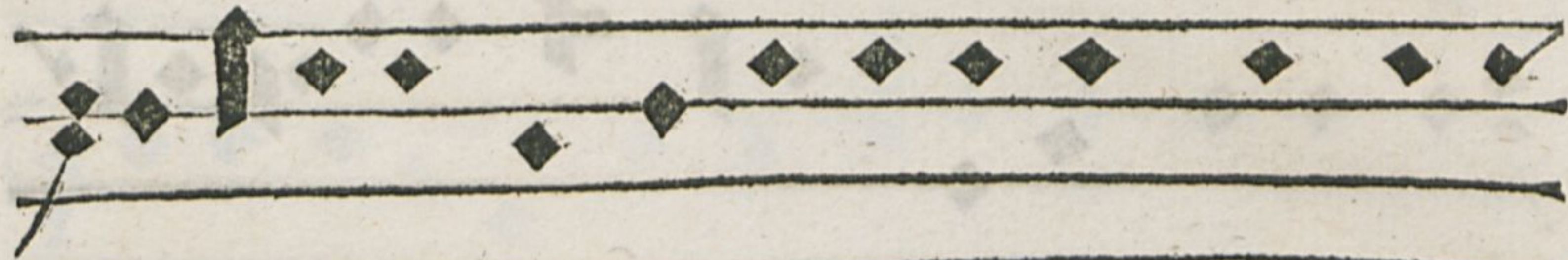


vater geborn vor aller werlet ein got vom





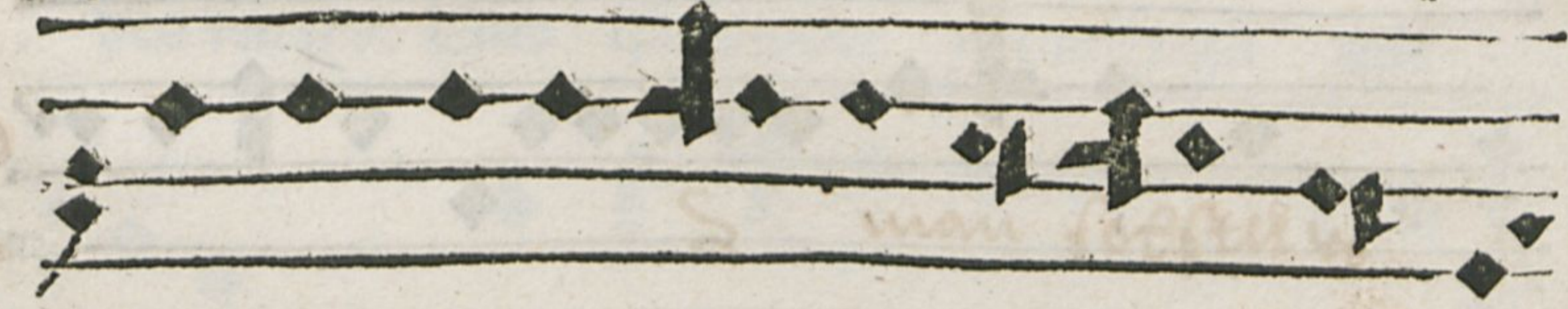
gotte ein liecht vomlichte ein war got vom



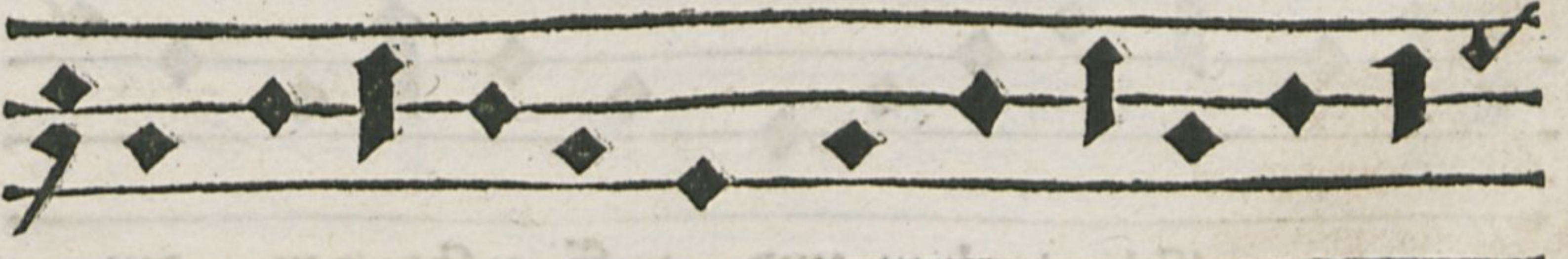
waren gotte. Der Do ist geborn vnd nicht ge



schaffen vnd eins gleichen wesens mit dem va



ter durch welchen alle ding gemacht seint. Der

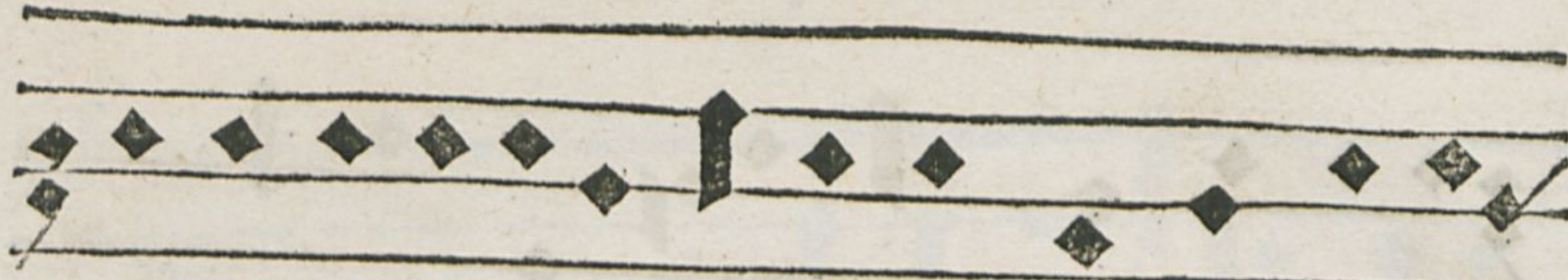


vmb vnser willen vnd von vnseris Heyles we

L

Handwritten musical notation in brown ink, including a scale: a a b b c c d d e e f f g g h h i i j j k k l l m m n n o o p p q q r r s s t t u u v v w w x x y y z z

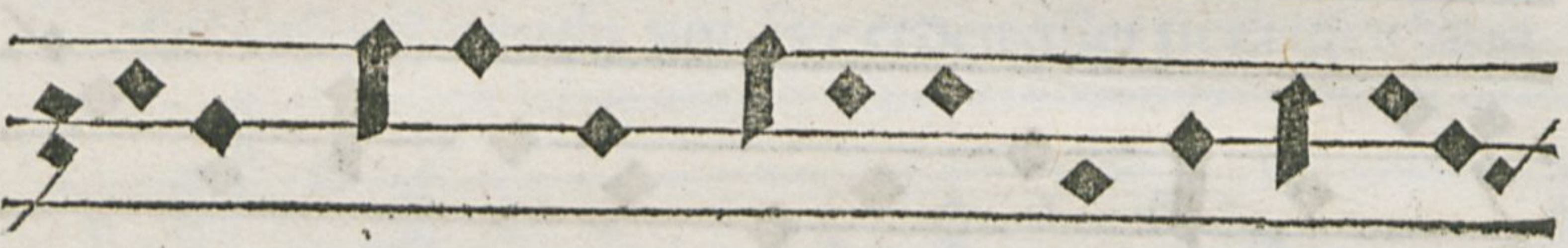




gen ist abgestigen vom Himmel vnd ist vormensch



et von dem heylgen geiste. Zuß Maria der jungk



frauen ist er mensch geboren. Do zu gekreuzt



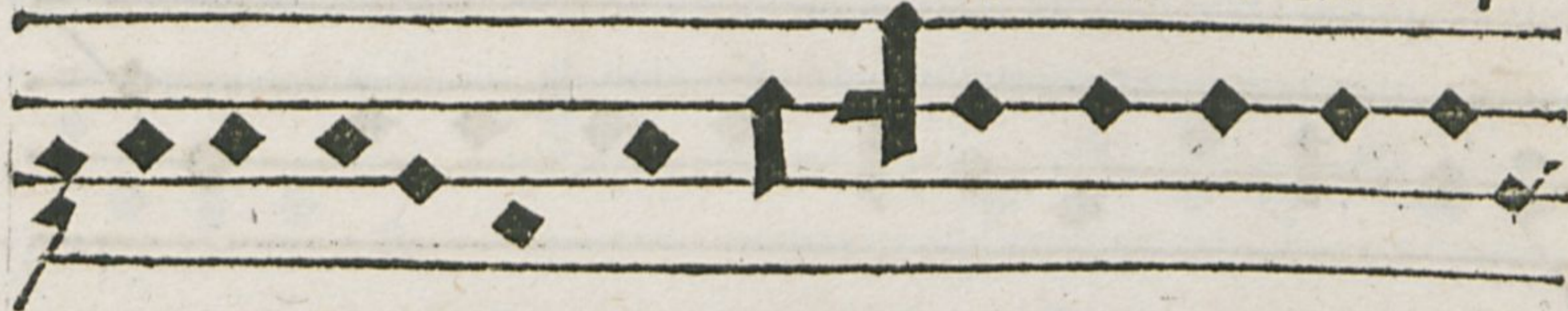
get vor vns vnter pontio pilato hat er geli



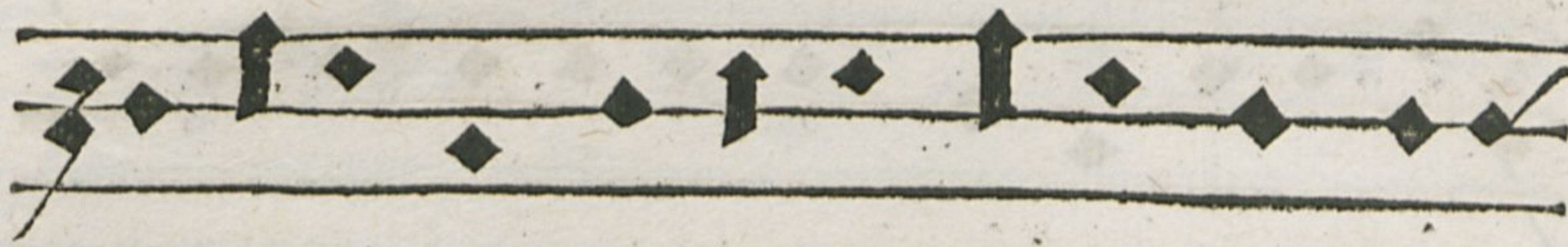
den vnd ist begraben vnd auff erstanden am



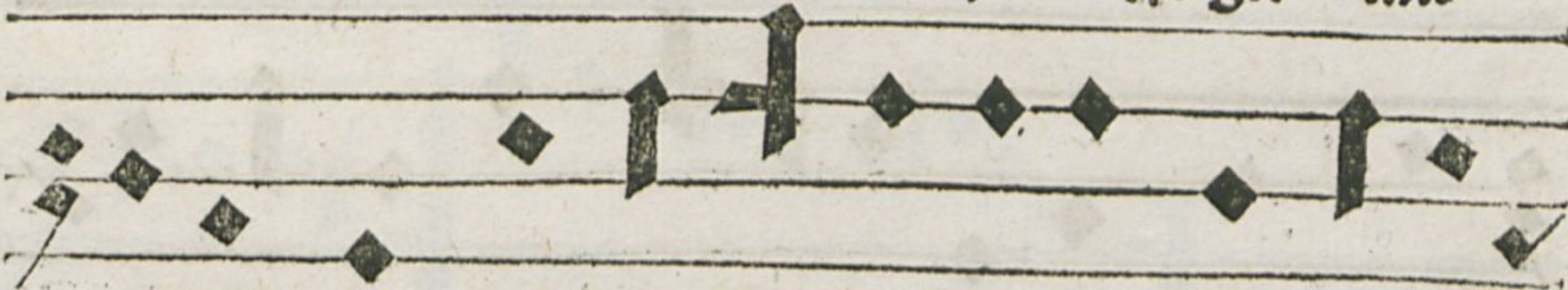
Dritten tage nach inhalt der schriften. Und ist



auff gestigen in himmel sitzet zu der rechten



des vaters. Und ist widder zukunfftigk mit



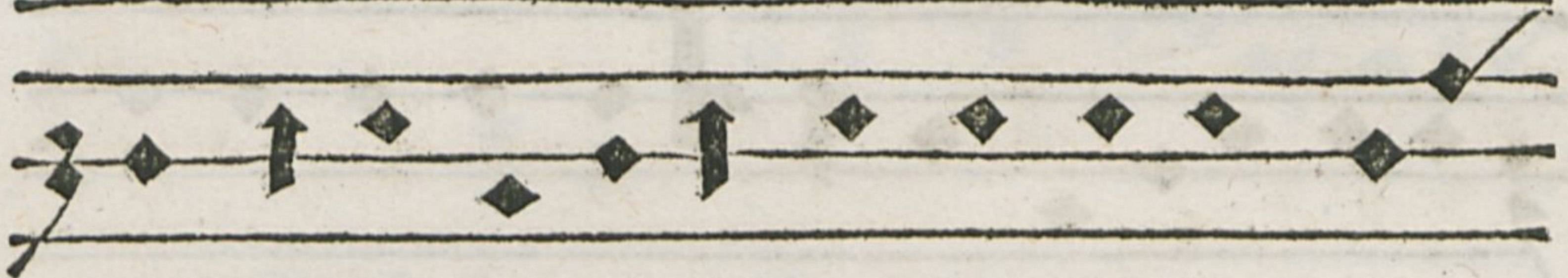
preisse zu richten die lebenden vnd todten



wilches reichswirt sein kein ende. Und in
K ij



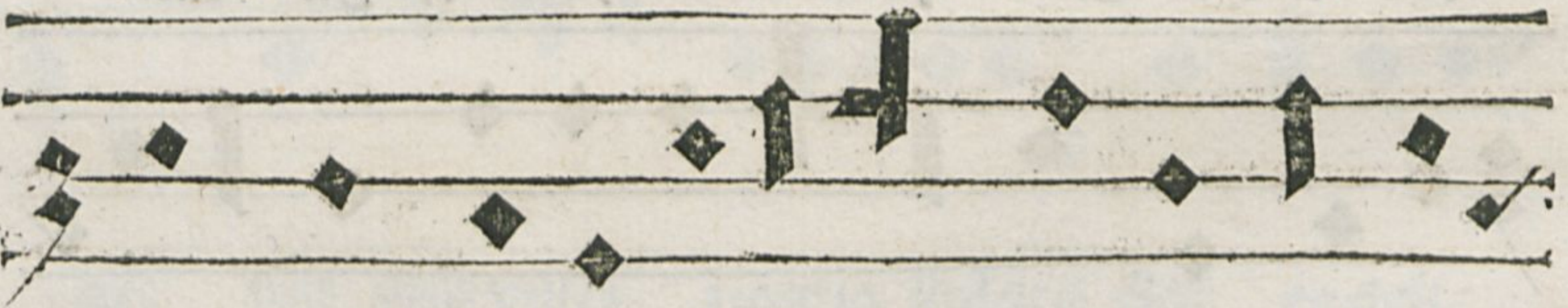
Den Heylgen geyst vnsern Herren der So leben:



dig machet/ Der do abgeht vom vater vnd



Dem sone. Der mit Dem vater vnd Dem sone



gleich wirt an gebetet vnd gleich gepreisset/



Der geredt hat durch die propheeten. Vnd eyne



Heilige christliche kirche. Ich bekenne eyne tauf



fe in vorgebung der sünde. Und erwarte der auff



erstehunge der todten. Und eyns zukünfftigen



ewigen lebens Amen.



O Herr zu dir hab ich ers
Lij

Handwritten note:
war
ein
put





Ha ben meine se le o got mein



got auff dich vorlaß ich mich vnd werd nit



zeu schanden das mich meine feind



de nicht bespot ten



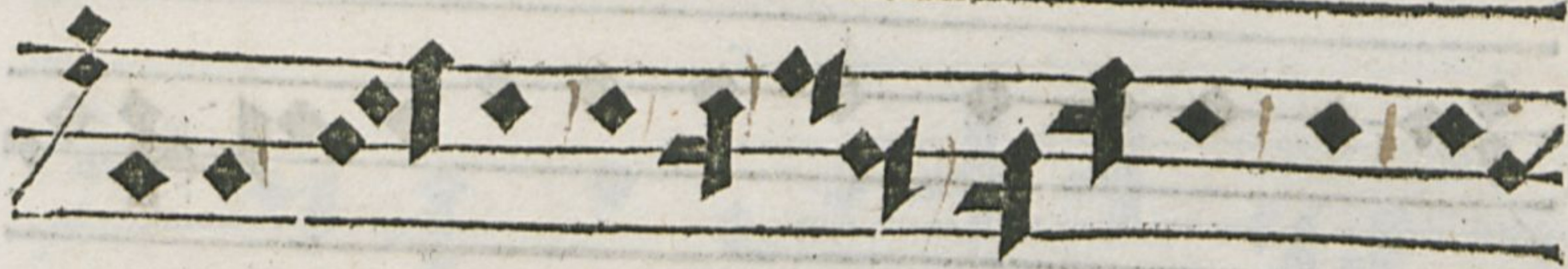
Durch alle ewigkeit der ewigkeit. Amen. Der

*Präfa
rio*

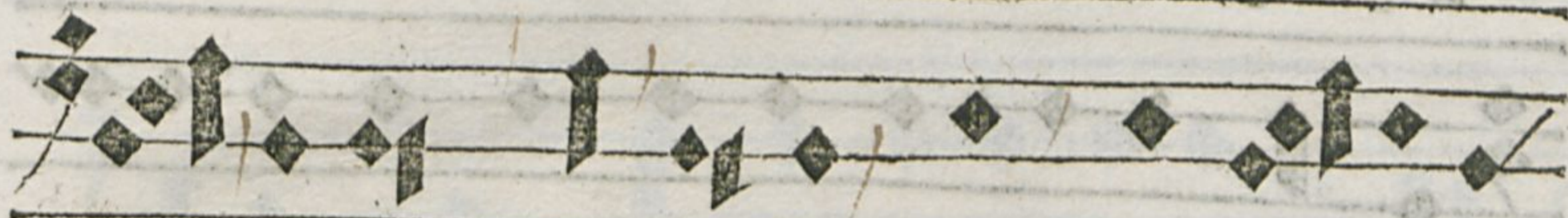
*car
pe*



Her re sey mit euch. Und mit Deynem geiste.



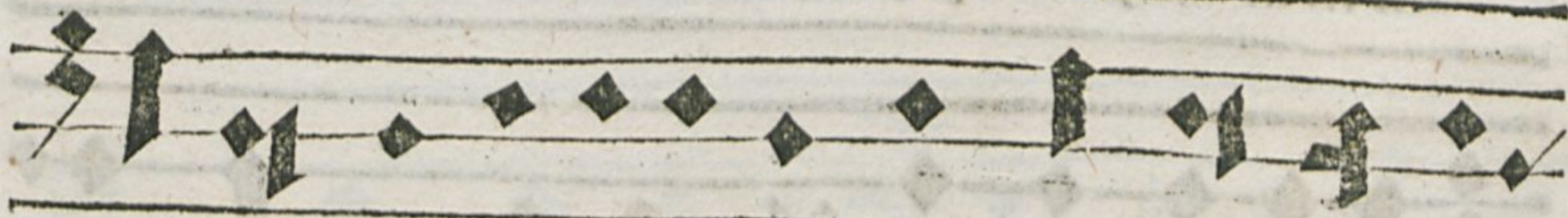
Unser Her tzen in Die Hö e. Ha ben wir zu



Dem Herren. Wir sagen Dangk Dem Herren vn



se rem gothe. Es ist wirdig vnd ist recht.



Warlich es ist billich vnd recht vnd ist heylsam





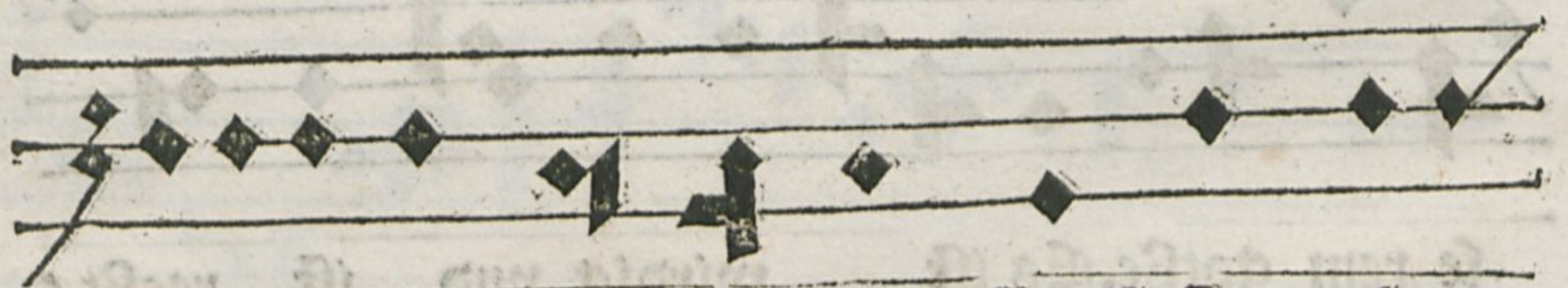
Das wir dir Herr o heyliger vater almechtiger e-



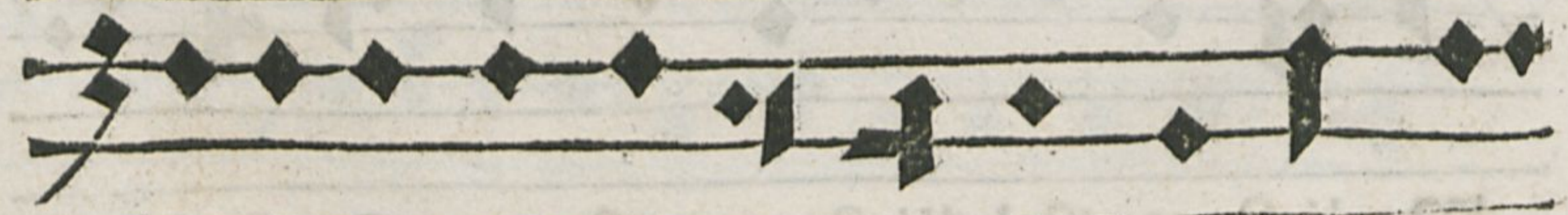
wiger got allzeit vnd allenthalben dankfagen




Dan du dein heylige menscheit vō der iunckfrawen




Maria hast empfangen / durch die vmb-




scheringung des heylgen geystes / das sie mit




vnuorzugker keuscheyt / das ewige licht zur



welt ge bracht hat / Jesum Christum vnseren



Herren. Durch wilchen loben die engell deyn

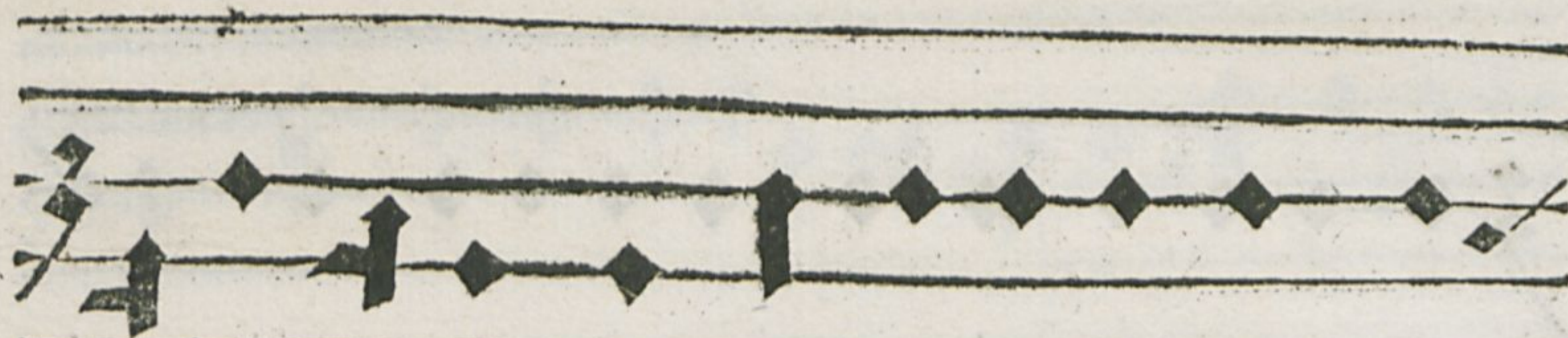


Herligkeyt / vnd eßz er bieten die engell so du in

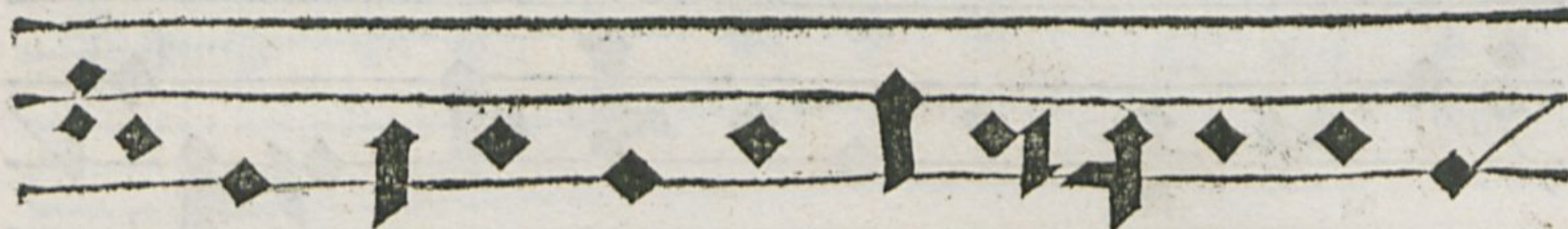


nen Hirschbest / es entsetzten sich die gewal-

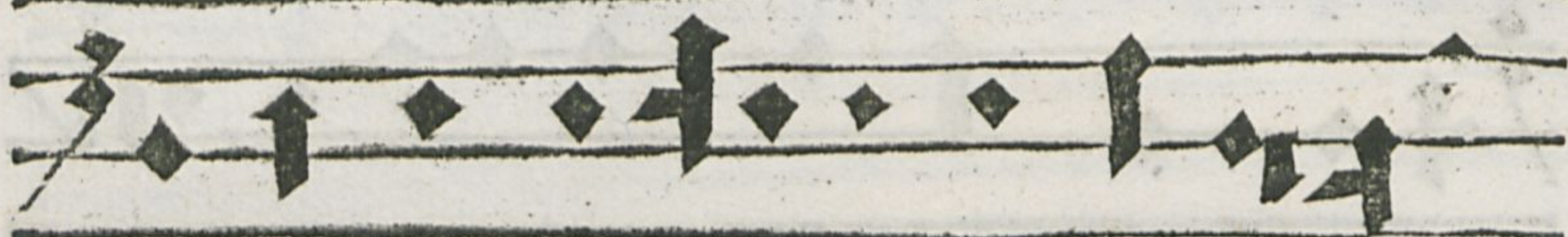
D



tigen engell. Do zcu die Himmel vnd der



Himmel kreffte vnd die Heiligen seraphin/



preissen dich on vnter laß mit eynmüttiger



frenden. Drum bitten wir dich o Herz das du



woltest vnserer stymmen mit yn zu lassenz

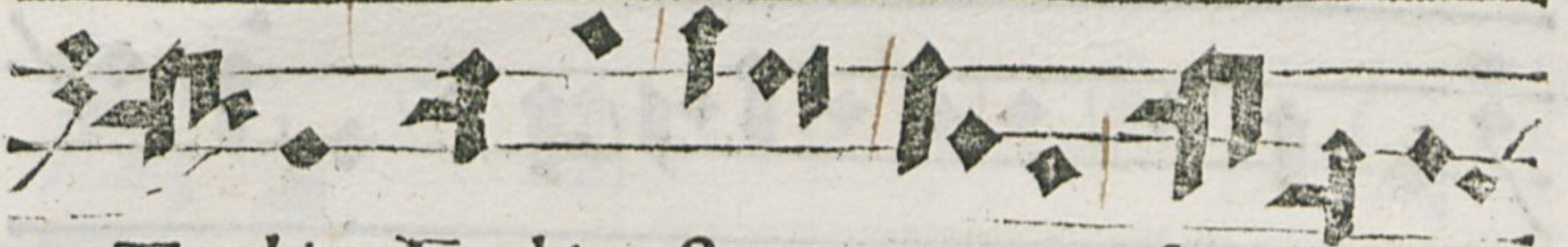


Das wir dich mit warem bekentnis mügen

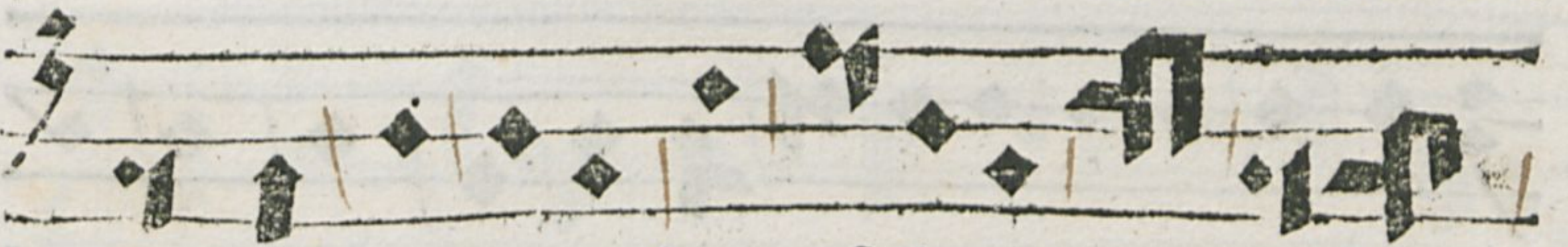


loben one ende sa gende. H eylger

Samstag



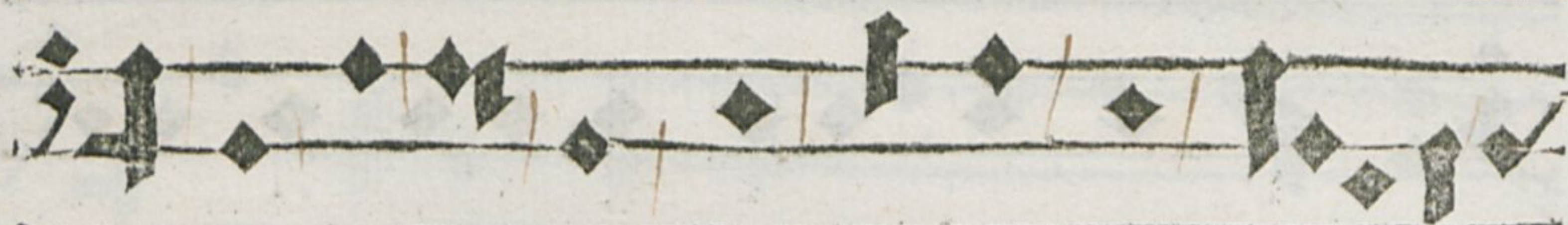
H eylger. H eylger Herre got sa ba oth



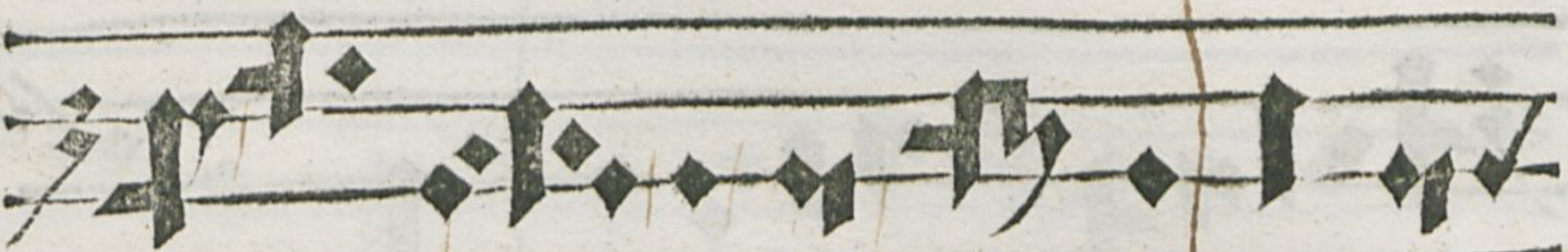
H ymmel vnd erde seint erfüllet mit Seynem



preisse D yanna in den höchsten. Geseg
D ij



net sey Der do kumpt im namen Des Her ren



D Zyanna in den Höchsten. Eynen



tag zemuorn Do Jesus wolte leiden nam er Das



brot in seine Heiligen Gende vnd Kub auff

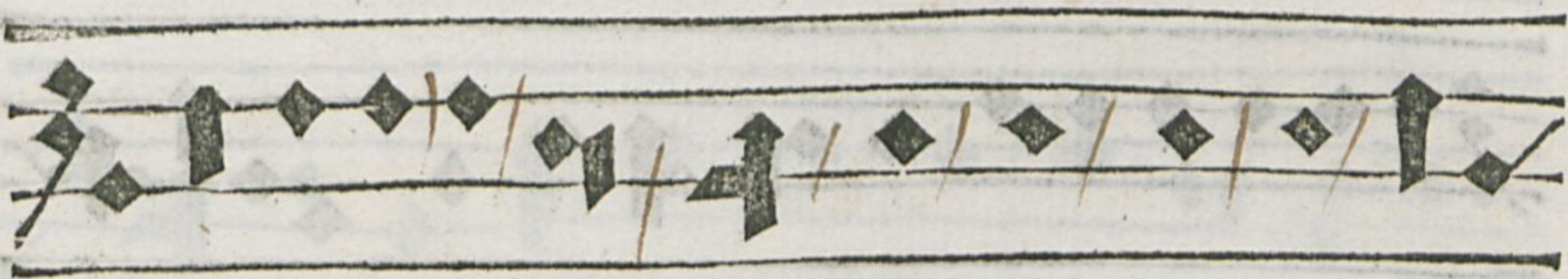


seine augen in Himmel zu dir got fernem

*Sing
on*



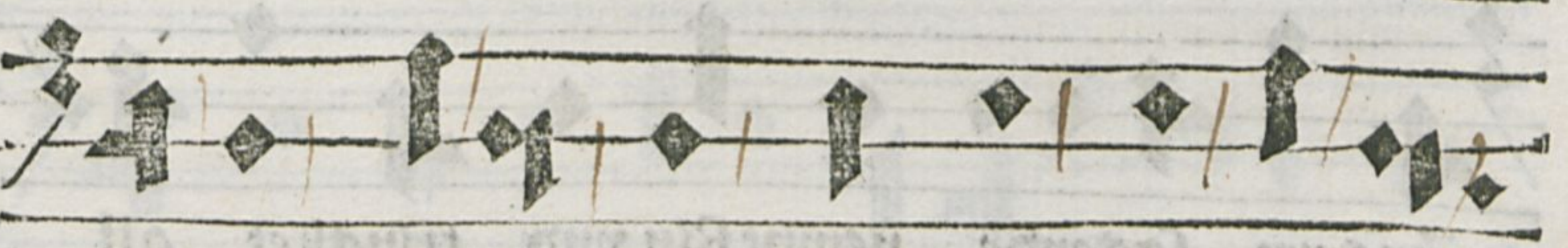
almecbtigen vater vnd sagte Dir dank vnd



gesegnete es vnd brach es vnd gab es sey



nen jüngeru sagen de. Nempt hin vnd esset



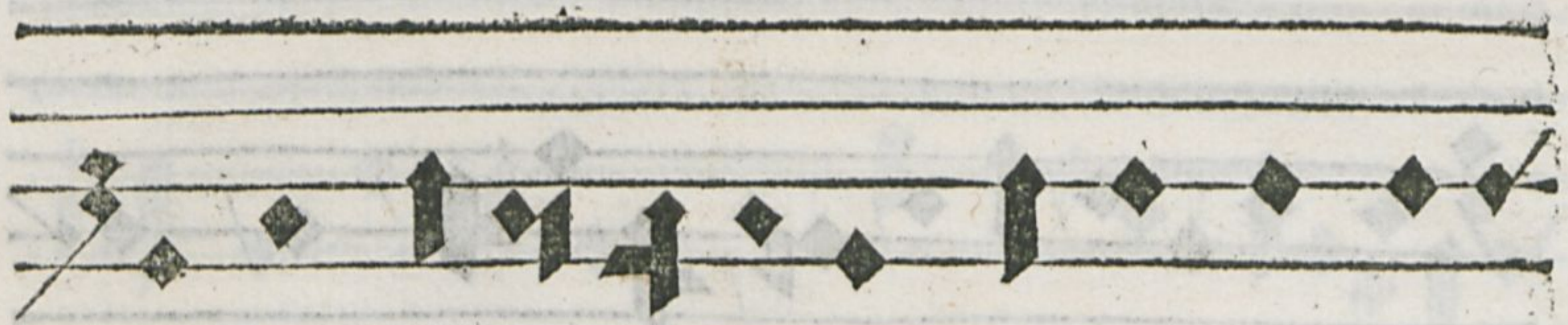
dar von. Das ist meyn leichnam der vor euch



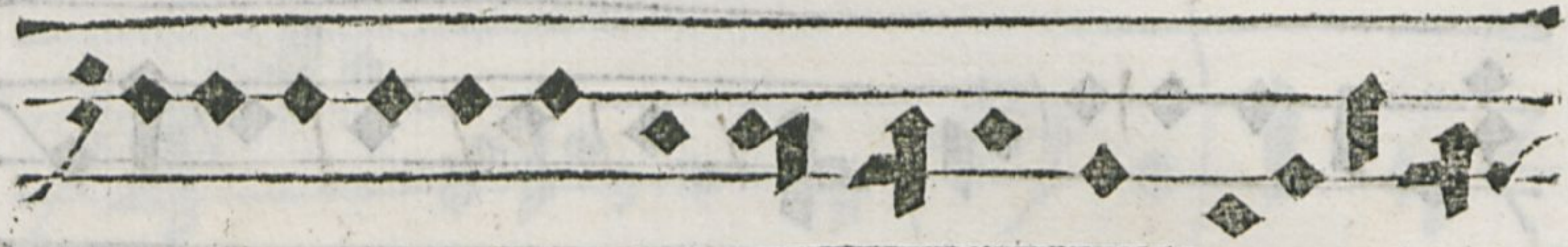
dar gege ben wirt. Des sel bigen gleichen
D iij

Q 2

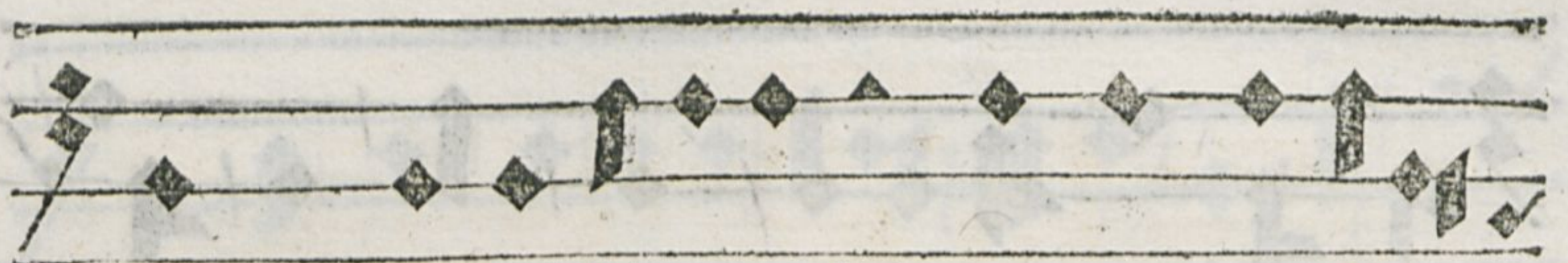




Do man gessen hatte nam er den kilch in



seyne heiligen wirdi gen Bende vnd sagete dir



Danck vnd gesegnete den vnd gab yn seyner

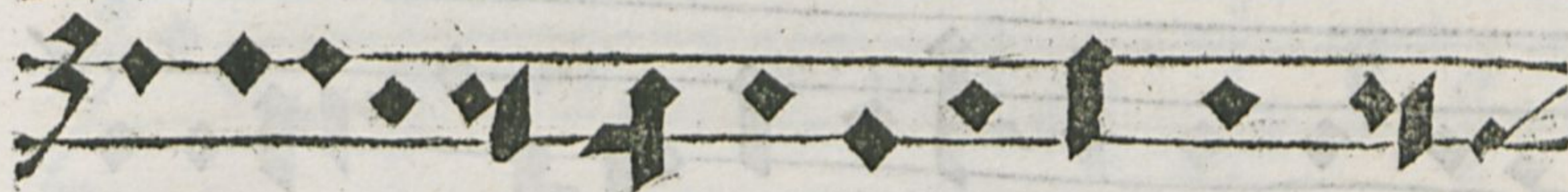


jüngern sagende nempt hin vnd tringket all



daraus. Dis ist der kilchmeynes blutes Des newen





en vnd ewigen bundes eyn geßeynnis des



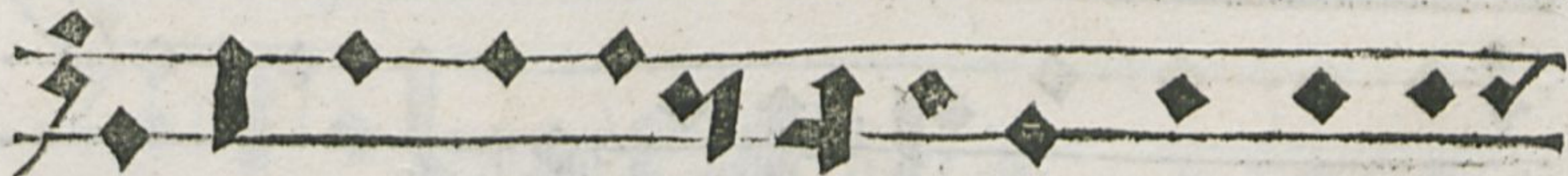
glawbens der vor euch vnd vor viel vor gossen



wirt in vorgebunge der sun de. So oft yr



dis thut solt yr meyer do bey gedeng ken.



Dorumb last vns alle bitten wie vns Jesus



Christus der son go tes hat geleret sa gende.

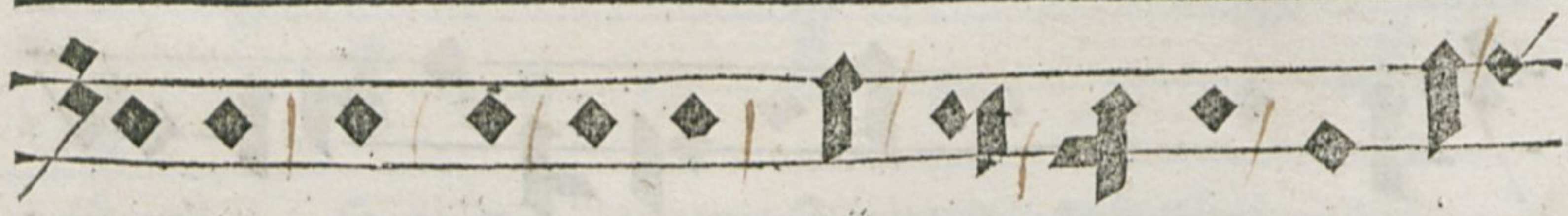


Vater vnser der du bist in himmeln geheiliget

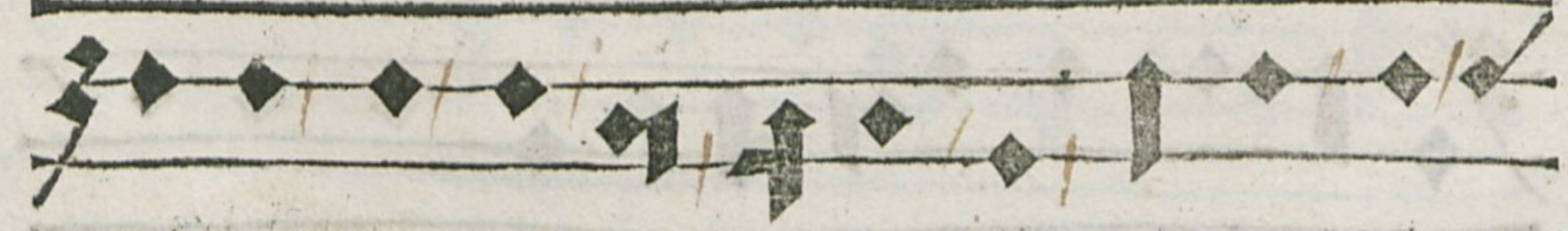
*Oratio
domini
mimo*



werde deyn name / zu kun deyn reich dein will



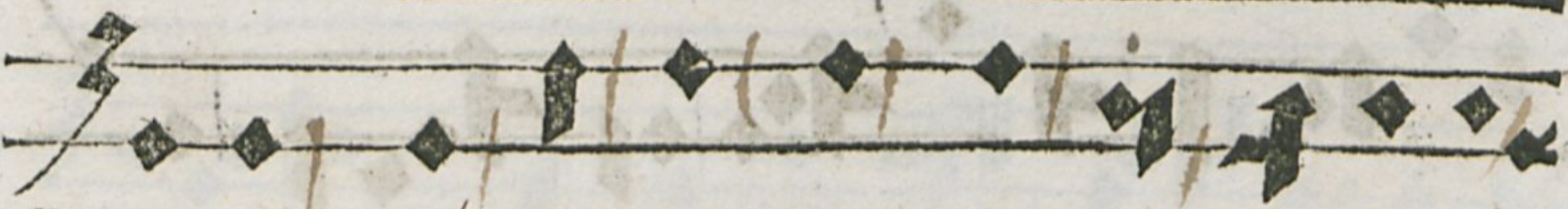
geschee als im himmel vnd auff erden / vnser



teglich brot gib vns heute / vnd vorlaß vns



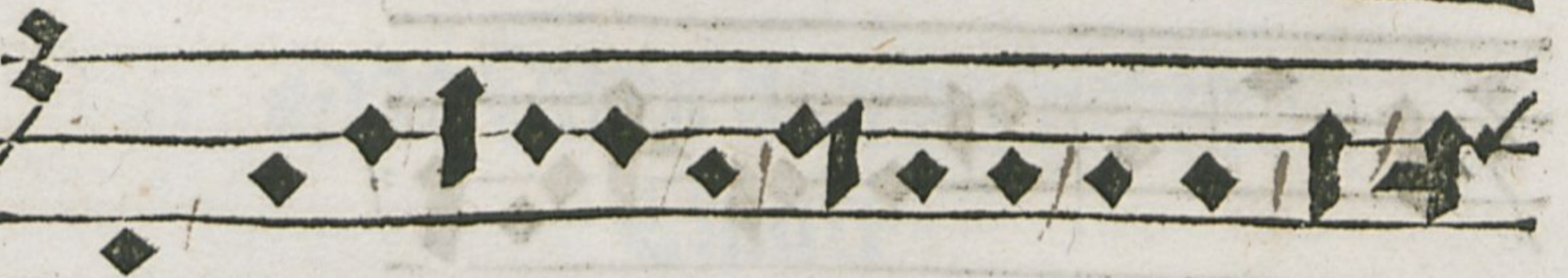
vnserer schulde wie wir vorlassen vnseren schul-



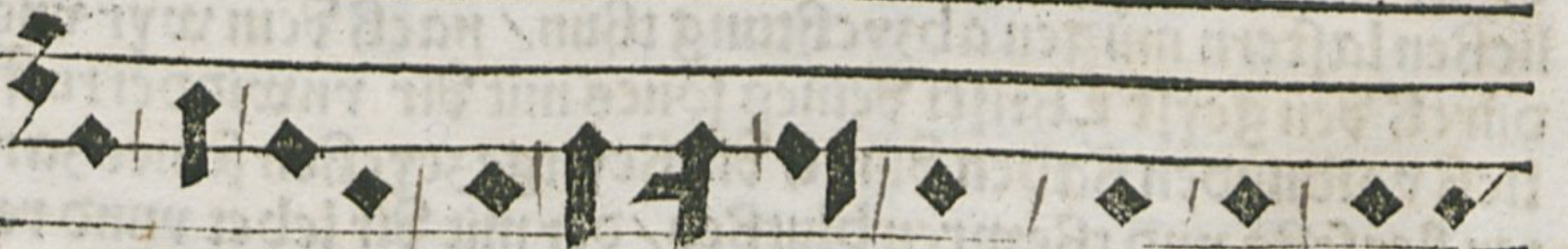
digern. Und fur vns nicht in vorsuchunge-



sonder erlöse vns von v bel. Amen.



Durch alle ewigkeit der ewigkeit. Amen. Der frid



de des herren sey allzeit mit euch. Und mit dey-
 15



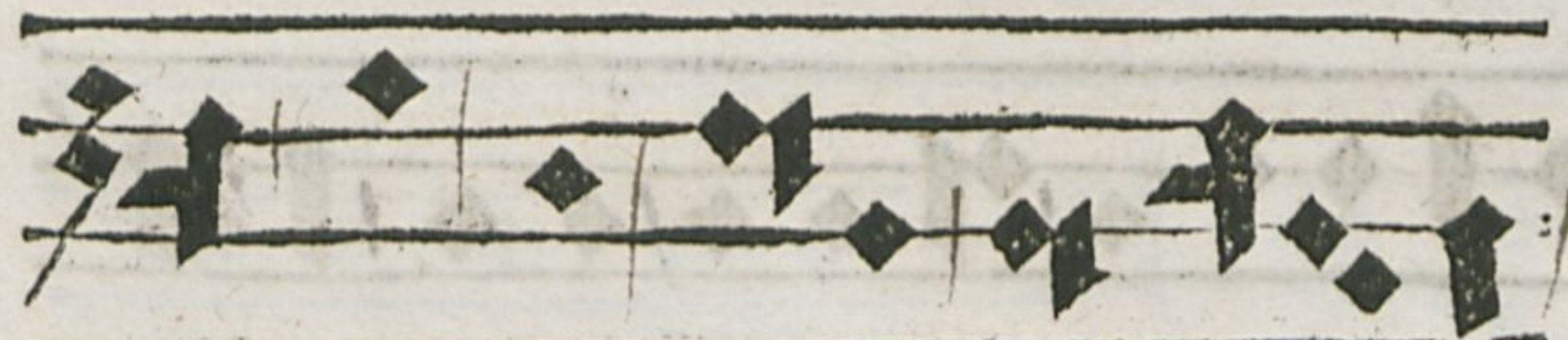
nem geist. O lamp gotes wilchs do tregst die



sunde der welt erbarm dich vnser. O



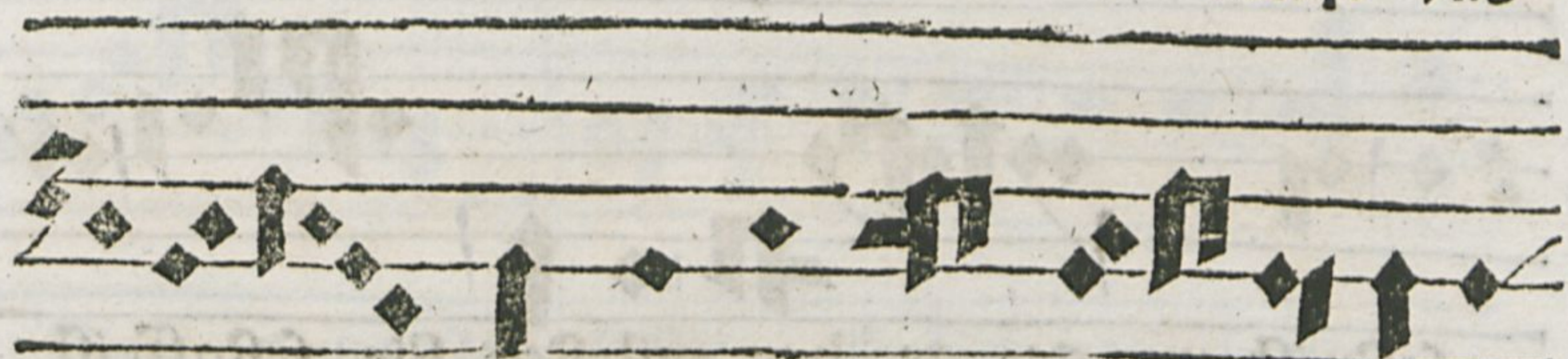
lamp gotes wilchs do tregt die sunde der



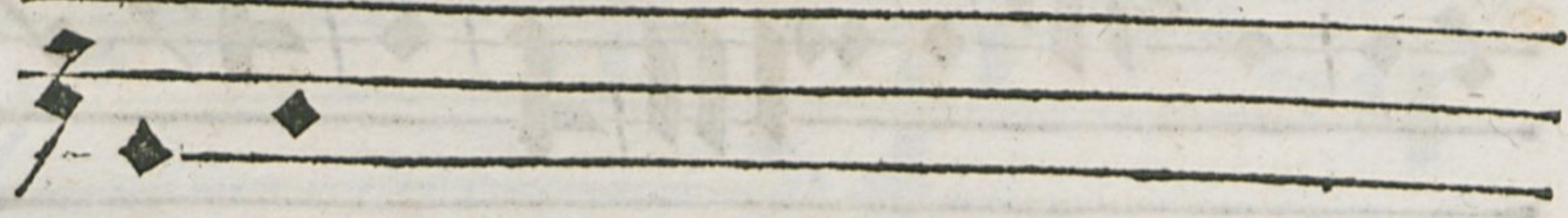
welt gib vns deynen fri de

O Herr got sthe hart bey vns / das wyr von vnsern grew-
lichen lastern mügen abzychtung thun / nach dem wyr vns
durch den geyst Christi deines sones mit dir vnwidderruff-
lich verbunden haben durch dis heylige zeychen seines zart-
ten fleyschs vnd thewren bluttes / der mit dir lebet vnd re-
giret in eynigkeit des heyligen geystes etc.

Zast vns



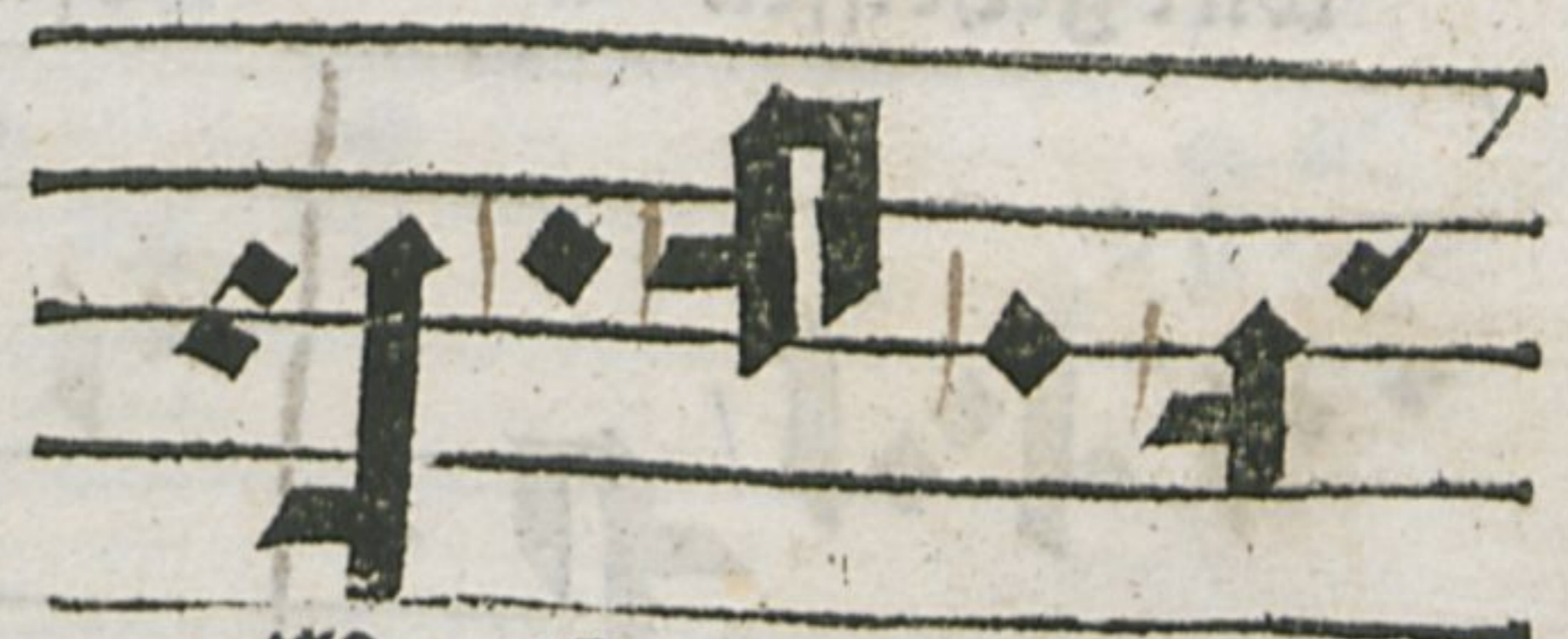
geseg nenden Herren. Gott sey ewig



lich Dank.

Das Ampt von der geburt Christi

u



Was ist ein kind ge
E ij

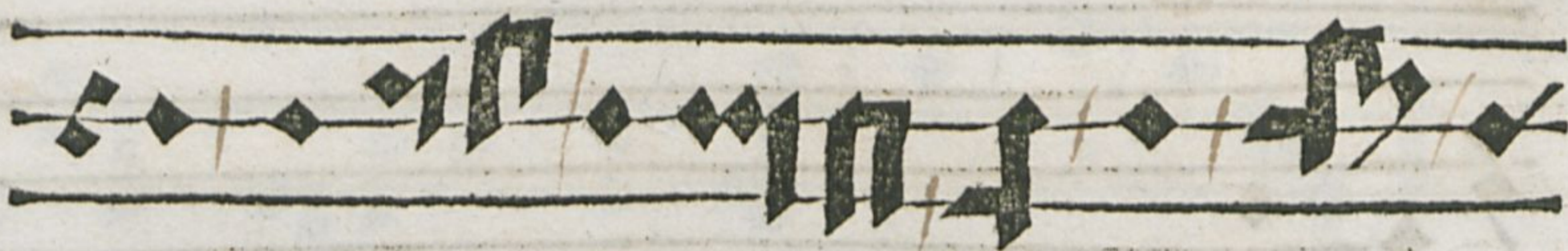




bo ren vnd eyn



sohn ist vns ge ge ben wilches kir schafft ist



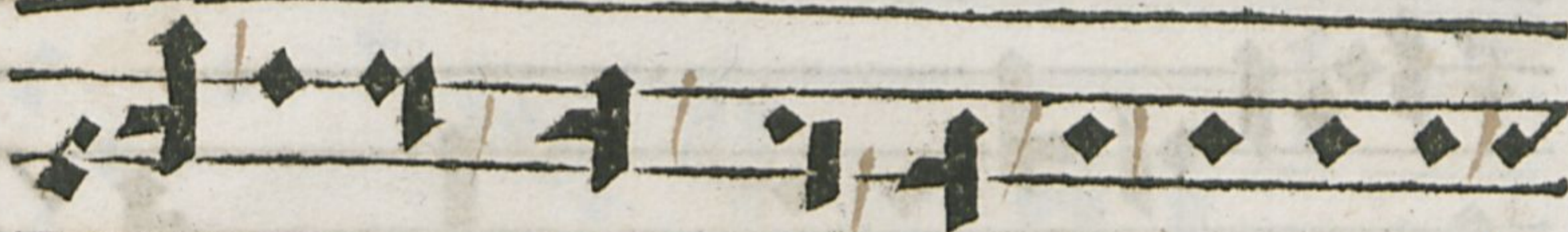
auff sey ner schultern vnd sein nam



wirt gebeissen eyn en gel des gros



sen ra thes. Singet got dem Herren



eyn newes liedt/ Dan er hat wundersam



Ding gemacht. Alle sey dem vater vnd zc.



Kyrie



leyson. Got sey preys in den höchsten



Und auff erden fride den menschen ey

℥ iij



nes gu ten willens. Wir loben dich



Wir geseg nen dich. Wir anbe




ten dich. Wir ehz wir di gen dich. Wir




Dankfagen dir von deynes grossen preis



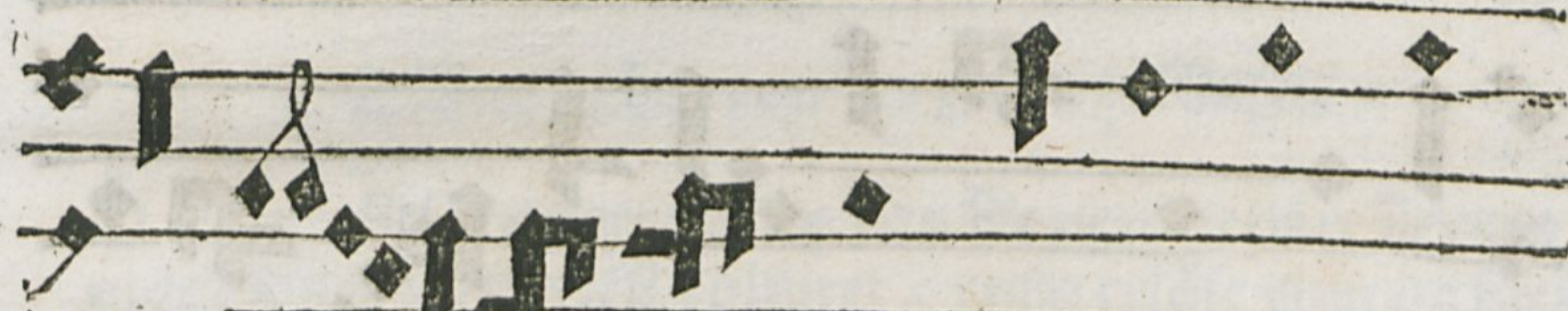
ses wegen. Herre got himmelischer kñ nig




o got vater al mechtiger. Herre



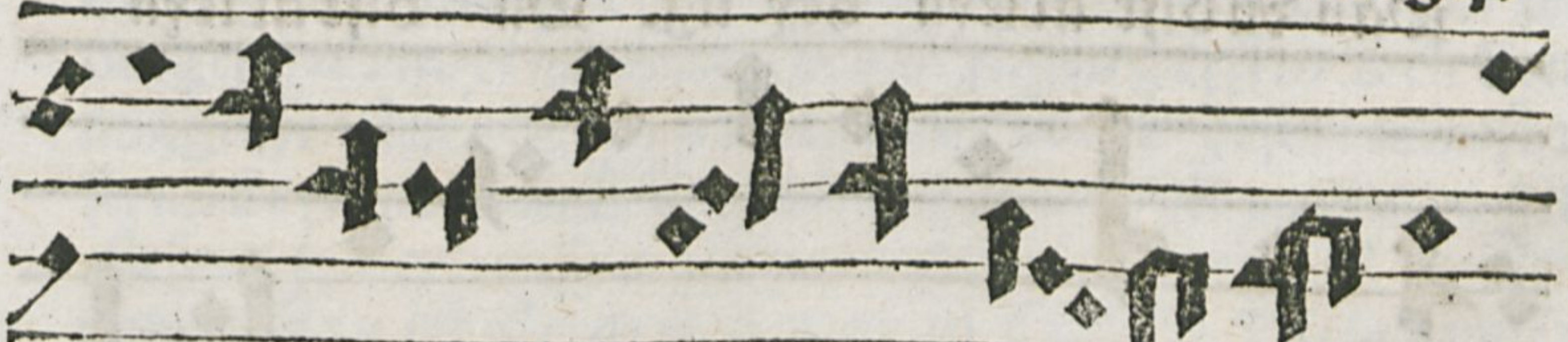
Du eyngelicheit son Jesu. Christe vnd



Du heyliger geist. Herre got eyn



lamb gotes eynson des vaters. Der du tregest



die sünde der welt er barmhertich vnser.



Der Du tregst die sünde Der welt nym auff



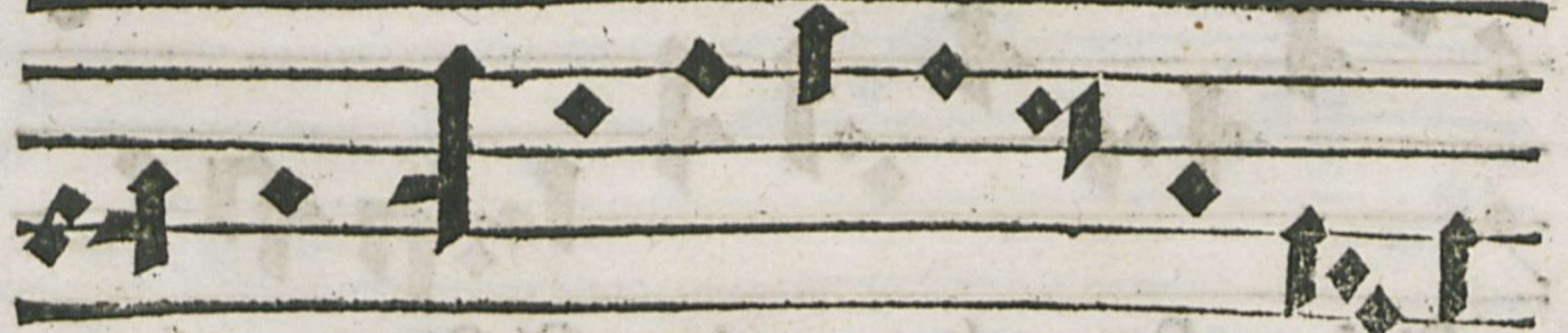
vnser inniges bitten. Der Du sitzest zu der



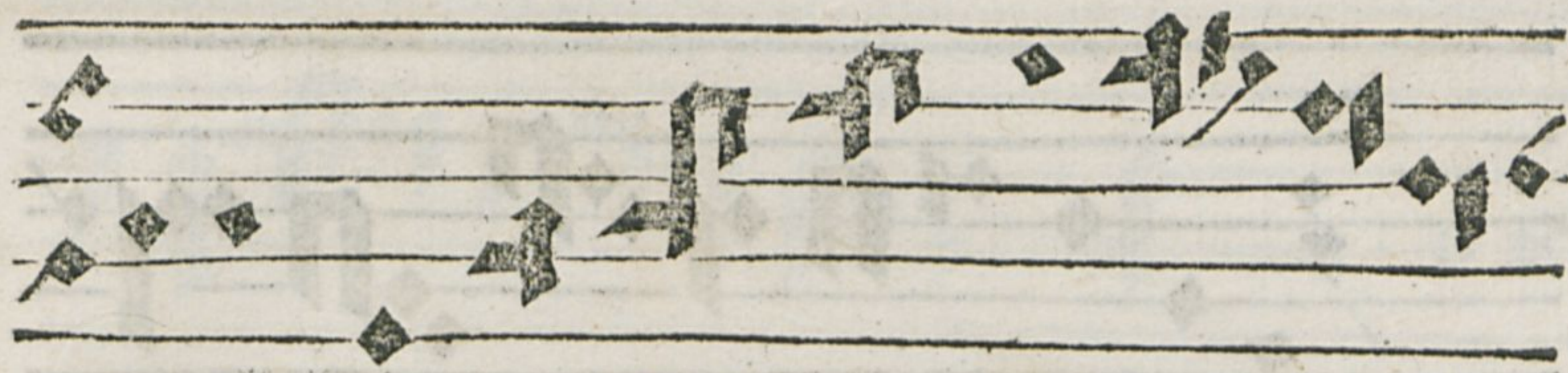
rechten Deins vatters er barm dich vnser



Dan Du bist alleyn heylig. Du bist alleyn



eyn herr. Du bist alleyn der höchsten Ihesu



Christe. Mit dem heyl gen geist im preisse



got des va ters A men.

Das gebet von der gepurt Christi.

O Almechtiger gott vorley das die new gepurt deynes ey- nigen sones im fleyseh volfuret / vnns erlöse vom enthebrä- stischen regiment der gotlosen / das wyr durch vnser sunde vordinet haben / durch den selbigen Jesum zc.

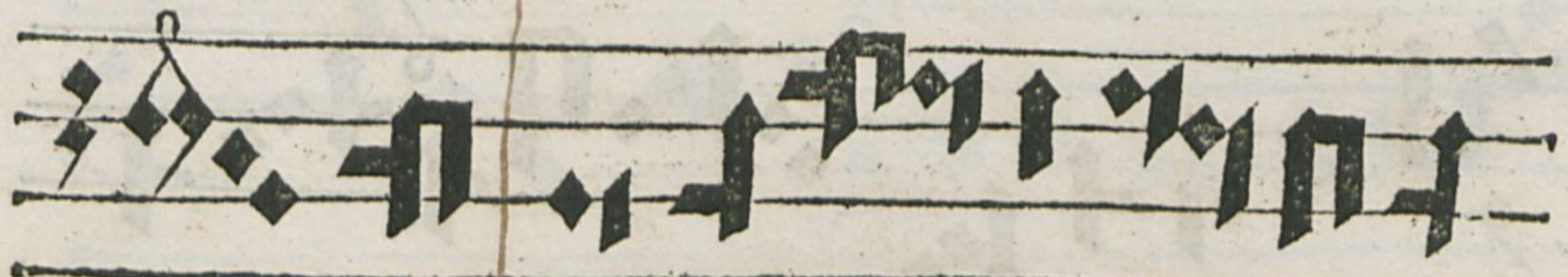
Der sendebrieff des heiligen Pauli an seinen schuler Titon am ersten.

Du allertiebster. Es ist erschienen die güte vnd leutseligkeyt gottis vnfers heilands / nicht vmb der werck willen der ge- rechtigkeyt / die wir han hattē / sondern nach seiner barm- herzigkeyt / machte er vns selig / durch das bad der wid- der gepurt vnd ernewrung des heyligen geysts / welchen er außgossen hat vber vns reichlich / durch Jesum Christ vn- serm heylant / auff das wir durch des selben gnade gere- chtfertigete erben sein / des ewigenn lebens noch der hoff- nung / das ist ihe gewiß war in Christo Ihesu vnserm herren.

Handwritten notes in brown ink:
Letro Marc 61 Judas gehen mit
Marc 52



Alle lu ia



Der ge Beilg



te tag ist vns erschyn

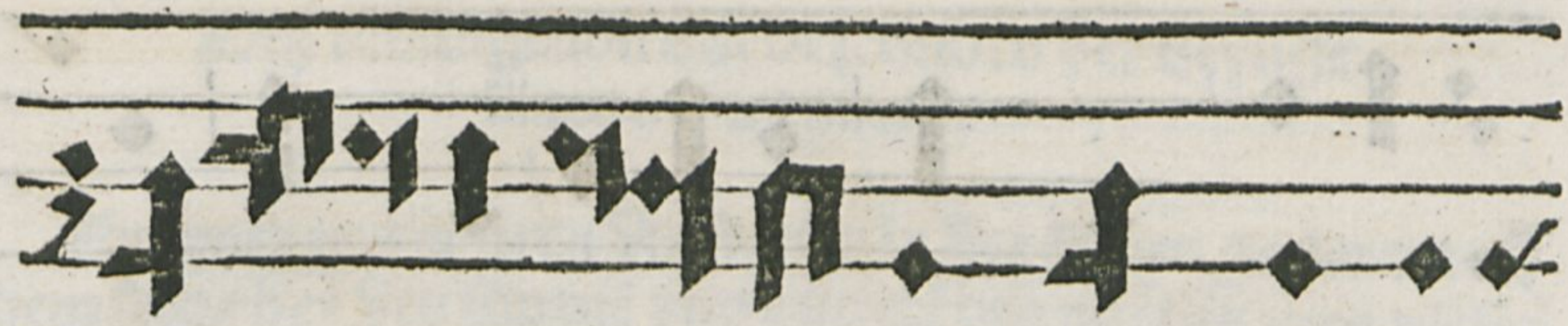


nen kumpt



Her vnd eht erbietet dem Herren dan





Geht ist eyn großliecht Herr



nieder kum men



auff die er den



Hymnack folget der
Sequentz.

Last



vns nu alle dangksagen dem Herren got

*Dank sagen wir all got vnssern Herren Christe
der vns mit Seynne wort hat erleuchtet, vnd vns erloet
hat vns mit Seynne blute fhr der Zengeh
vnd...*





wilcher durch sein Keylge geburt vns all



erlöst hat von der grausamen ten fischen



gewalt. Dem stet alleyn zu Das wir



mit den engeln sin gen allzeyt preys sey



got in den Höchsten.

Diz Euangelion hat beschriben Der Heylige
Lucas am andern.

Zu eyner zeyt waren die Hyrten in der selben gegend auff dem feld / bey den Hurdtē vnd Hüttereē des nachts yres vichs vnd siße der Engell des Herrn trat zu yhn / vnd die klarheyt des Bern leuchtet vmb sie / vnd sie fürchten sich seer vnd der Engell sprach zu yhn fürchtet euch nicht. Sehet ich verkündige euch grosse freude die allem volck widerfahren wirt / den euch ist heute der Heylant gepom / welcher ist Christus der Herr in der Stadt David / vnd das habt zum zeychen / yr werdet vinden das kindlein in windel gewickelt / vnd in eyner krippen ligen / vnd als bald war do bey dem Engel die menge der englischen Heerscharen. Die lobten got vnd sprachen / preys sey Gott in der Höhe / vnd frid auff erden den menschen eynes guten willens.

Darauff die Antiphon.

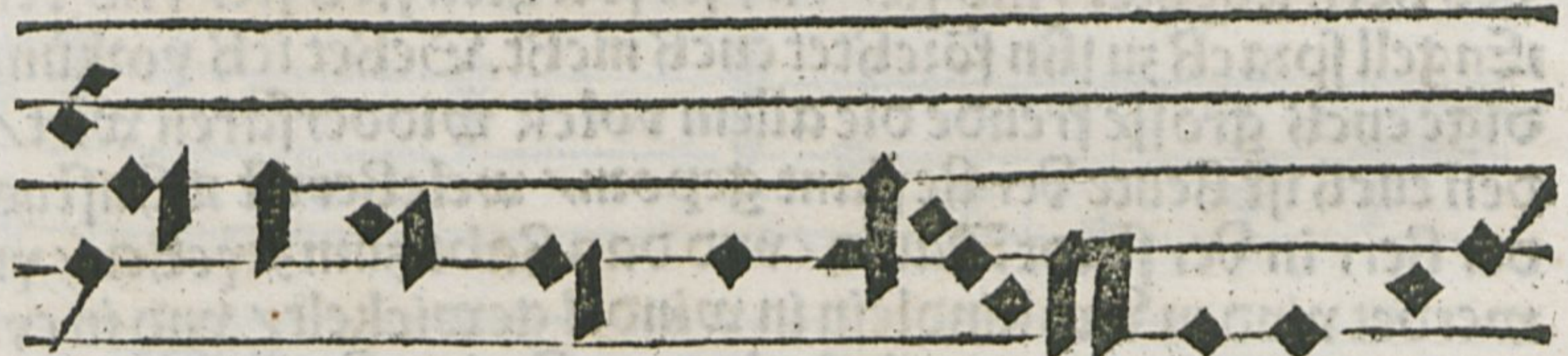
Die Himmel seint Deyn

vnd die erde ist Deyn Den vmba

F liij



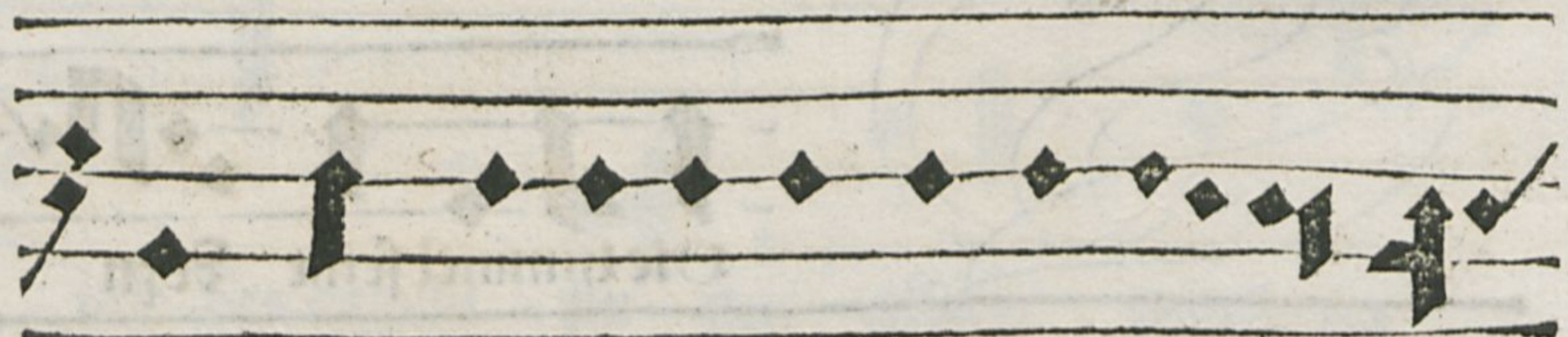
kreiß der erden hast du ergrun det die ge-



rechtigkeit vnd das v2 teil ist die



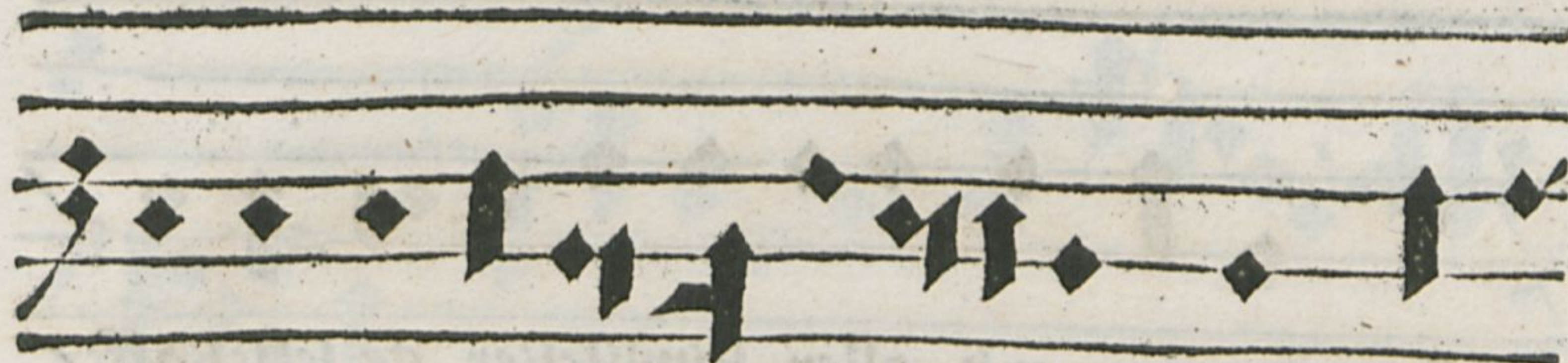
bereytung Dey nes stu les.
C Prefatio hebt sich an/ wie in der mess des Adouents



Dan durch das geheymnis des vormenschten wor-



tes/ ist das newe ltecht Deyner klarheit Den an-



gen vnfers gemüttes erschinnen. Auff das



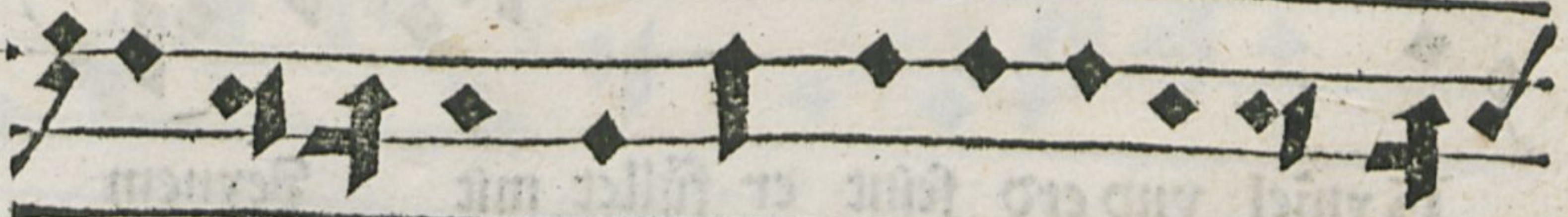
so wir got sichtbarlich erkennen/ mügen kum-



men/ zcu dem er kentnis der vn sichtbarren



gotheit. Dazumb singen wir mit allen engeln



vnd ertzengeln/ vnd mit den do got innen hirsch-



schet/ do zu mit aller Himlischer geselschafft/



sin gen wir eyne leissen Deynem preisse one



en de sa gende. Heyl ger. Heyl



ger. Heyl ger Herre got sa baotb/



Hymel vnd erd seint er füllet mit Deynem



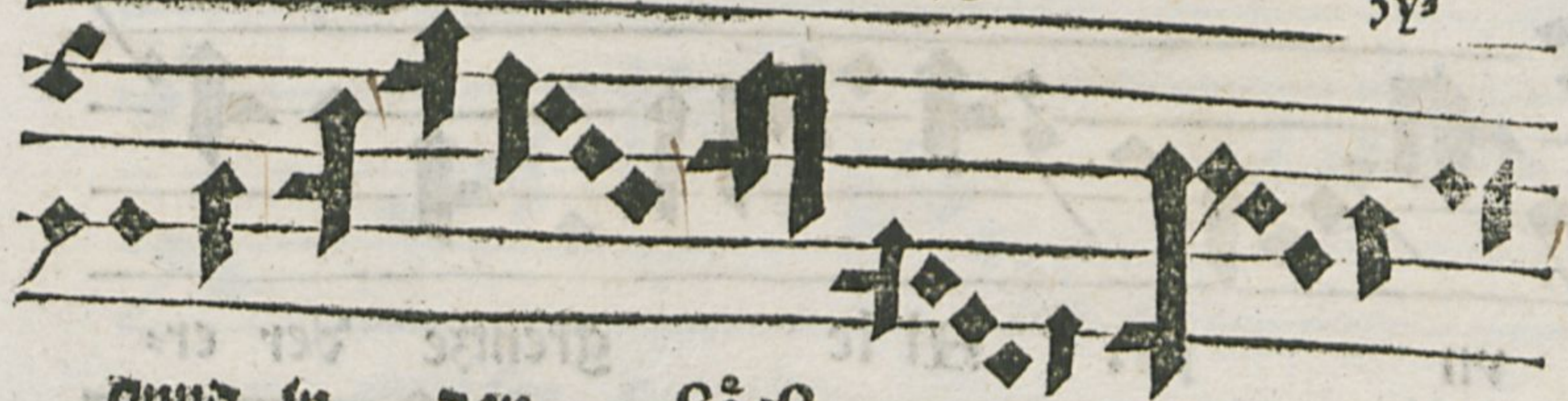
preis se D zyanna in den Höch-



sten. Gesegnet sey der do kumpt im namen



Des Her ren D zy

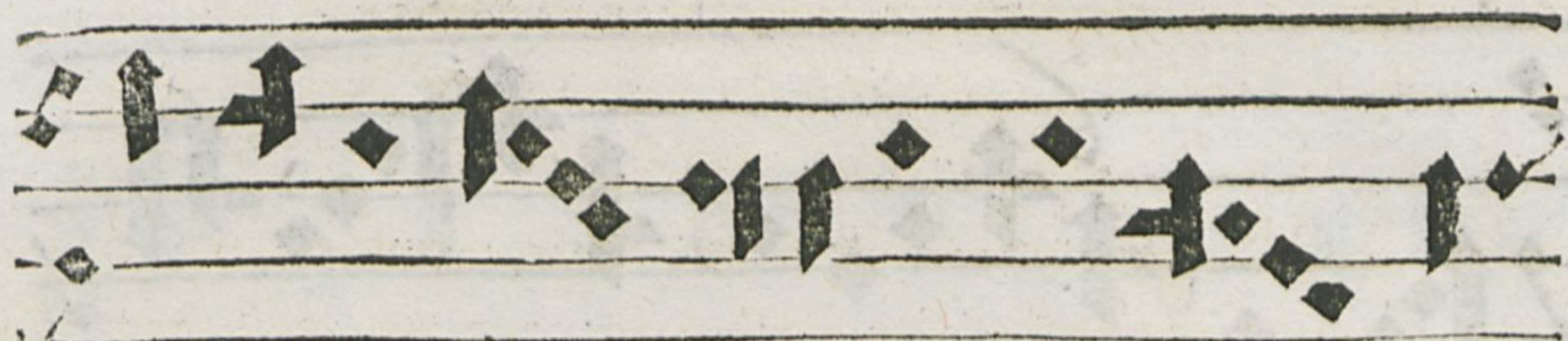


anna in den Höch sten



O lamp go tes wilchs du tregst B





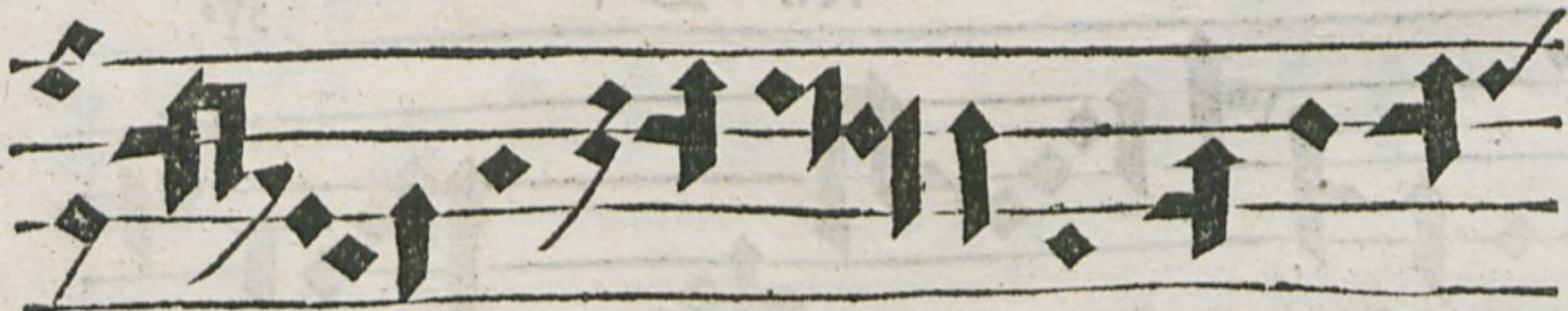
Die sunde der welt erbarm dich



vn ser. O lamp gotes wilchs treget



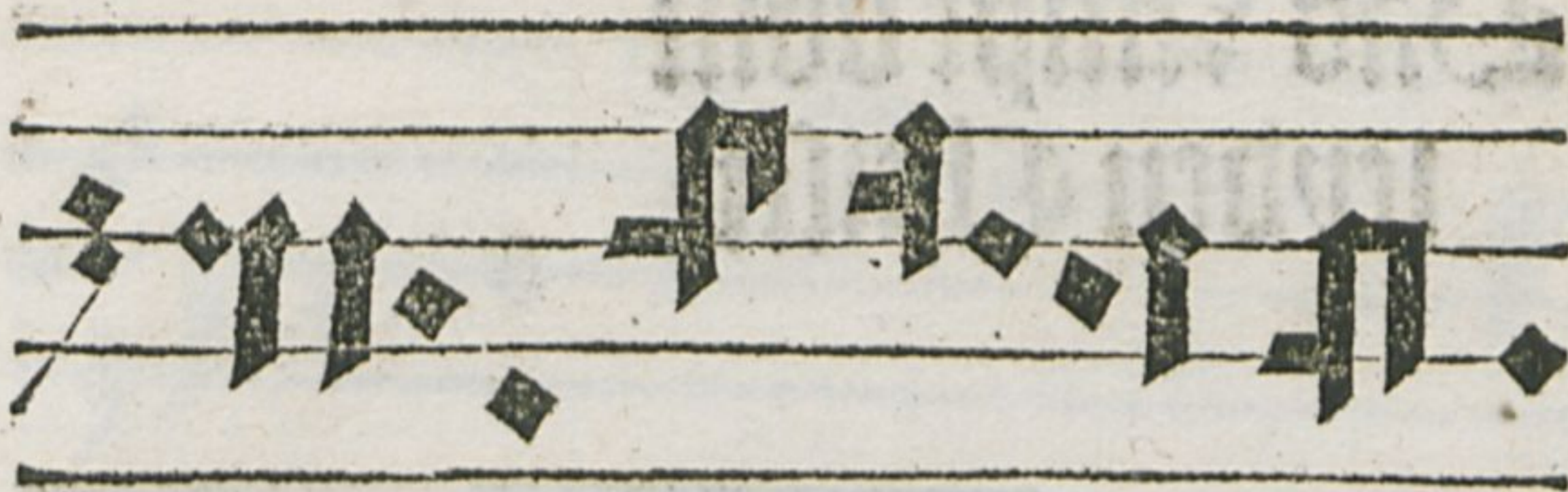
Die sunde der welt erbarm dich



vn ser. Al le grentze der er



den haben gesehn den bey landt



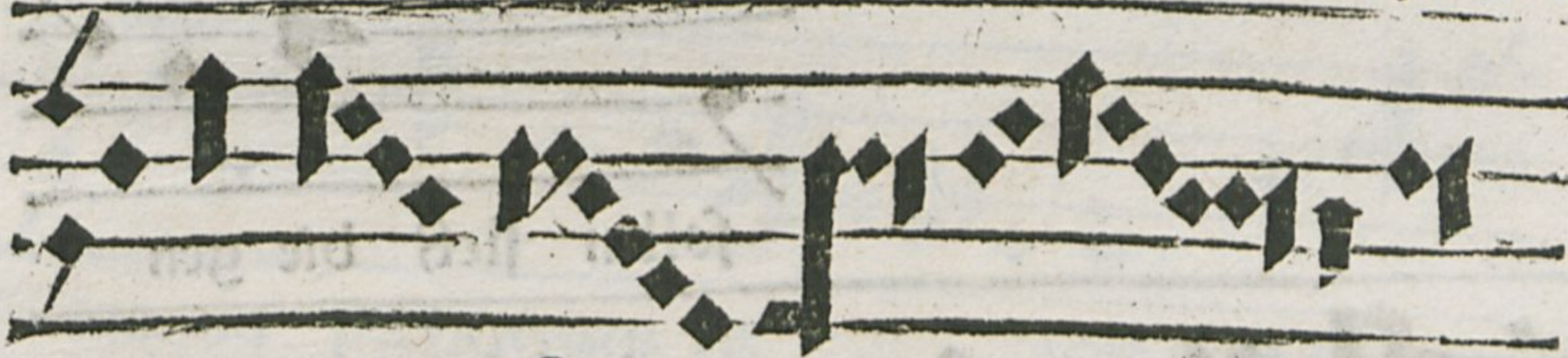
vn sers gotes.

Das gepet am ende des Zimpts der gepurtz

O Bättiger gott eröffne vns den abgrund vnser selen / Dz wir die vnsterblichkeit vnser gemütes mügen vornemen durch die new gepurt deynes sones in d krafft seynes fleyschs vnd thewren bluts / Der mit dir lebet vnd zc.



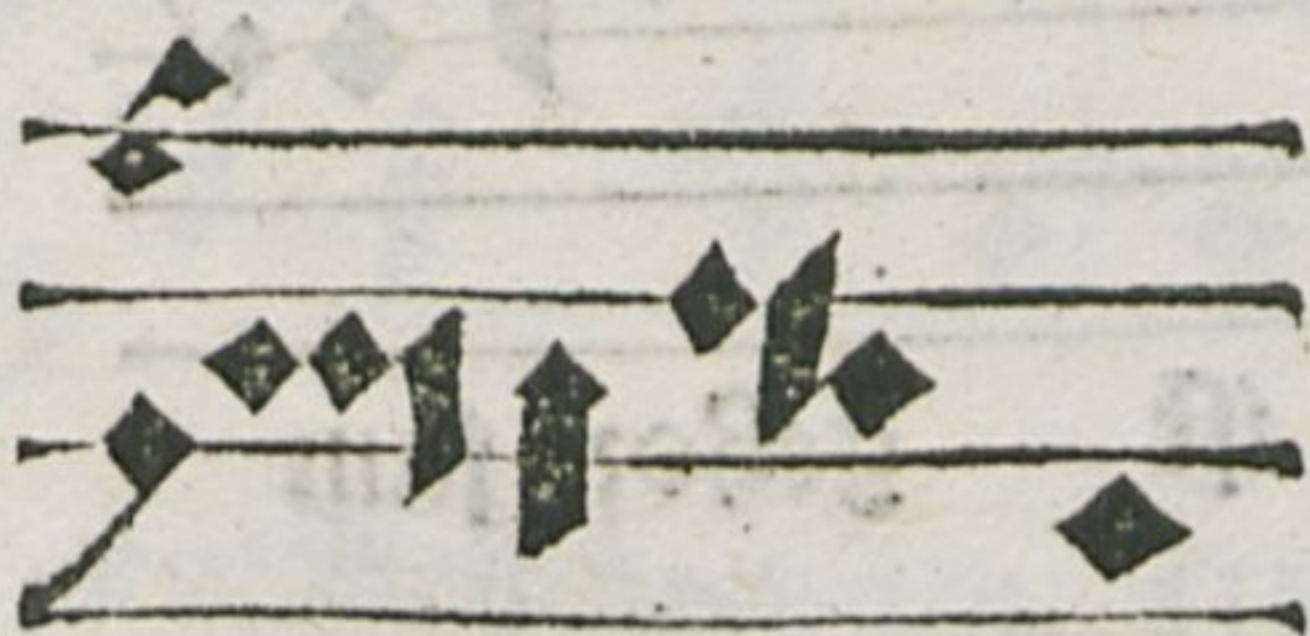
Last vns



gesegnen den Bera



ren. Got sey e

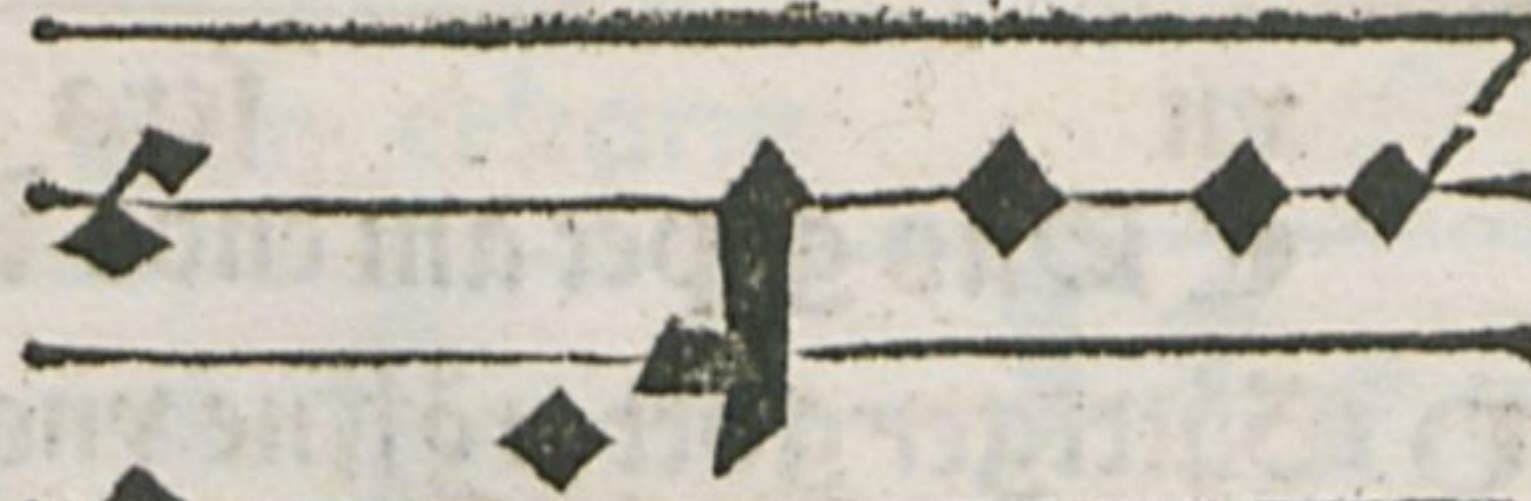


wig lich danck.

Es ist



Das Amt vom leyden Christi

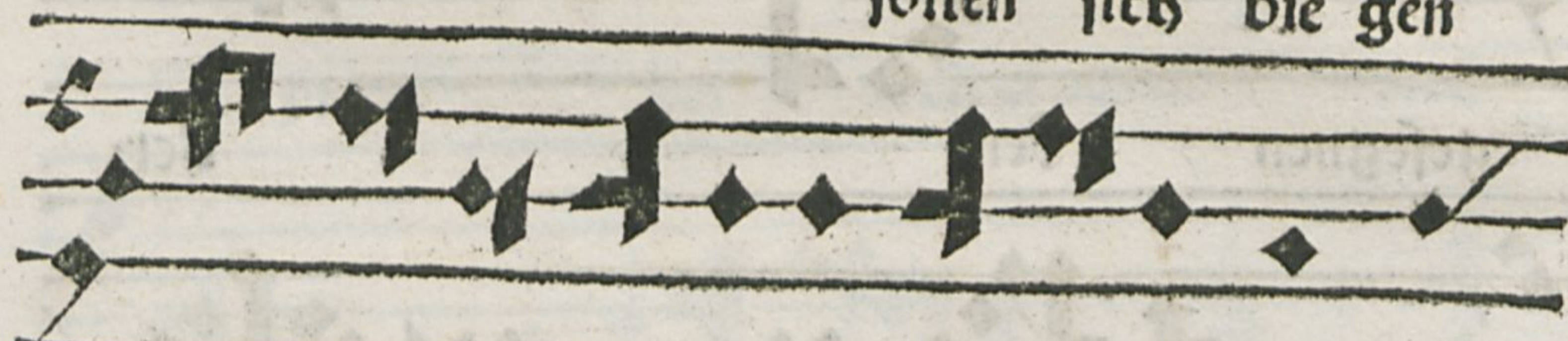


I

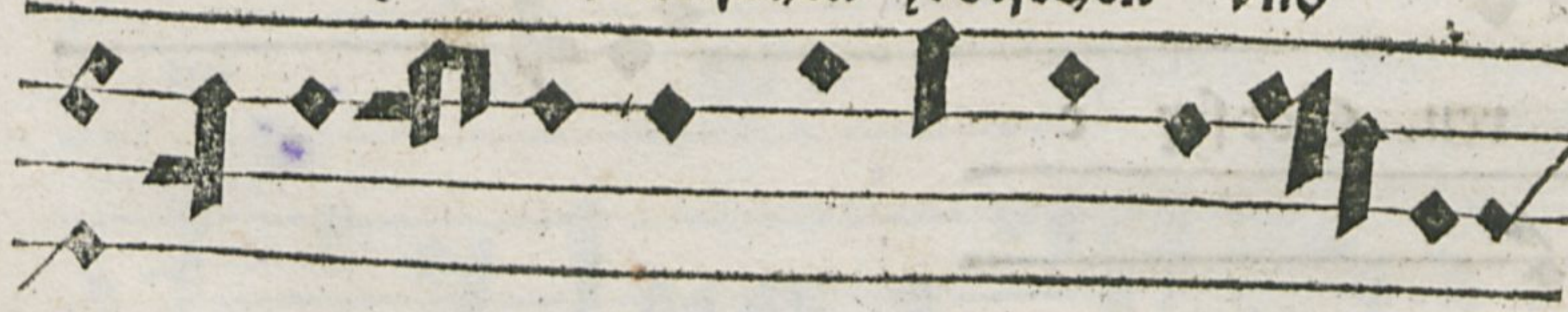
in namen Jesu



sollen sich bie gen

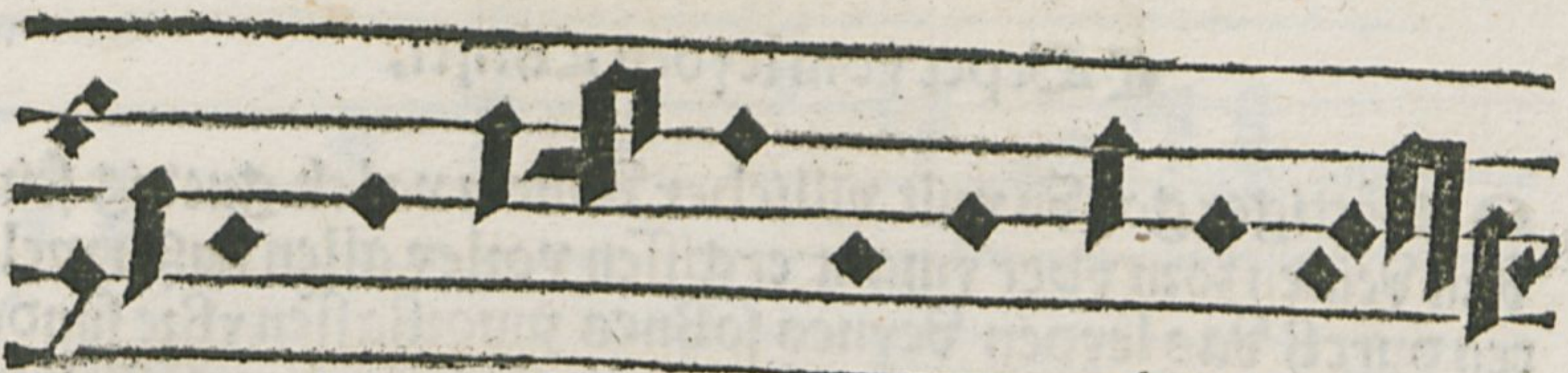


alle knye der himlischen yrdischen vnd



der hellischen dan der herr ist gebo: sam

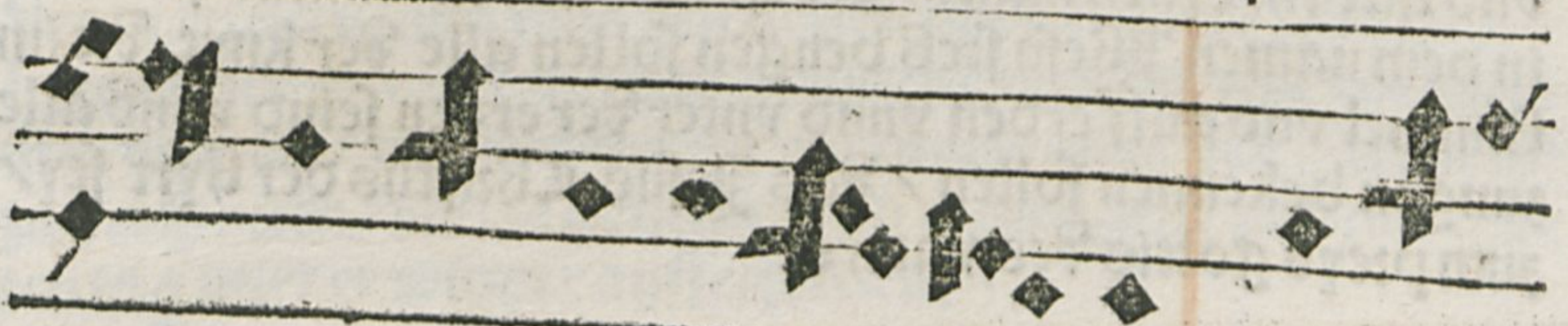




worden biß in den todt/ in den todt des kreu-



tzes/ da rumb ist der herr Jesus Chris-



tus im preych seynes va ters. v. O herr



erbör meyn gebetke/ vnd laß meyn ge schrey



vor dich kummen. Achre sey dem vater vnd zc.
B ij

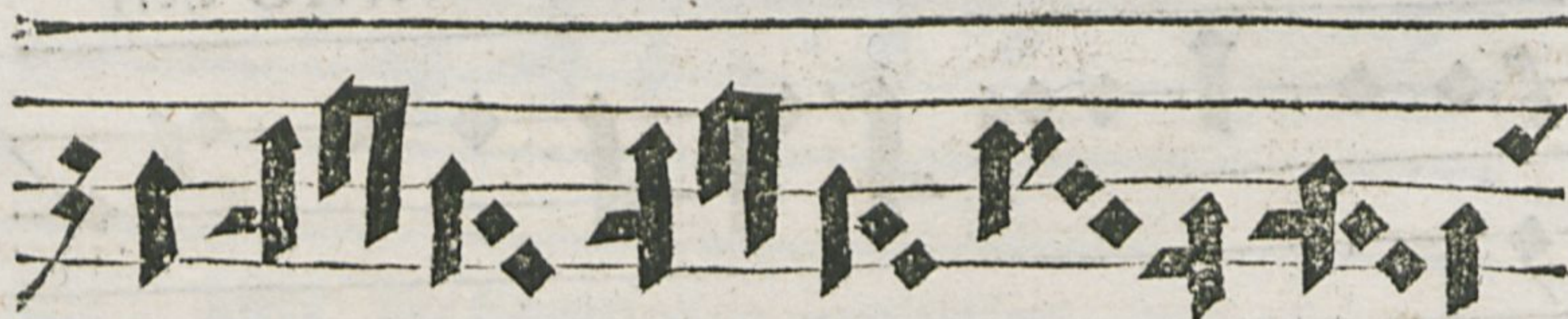


¶ Bepet vom leyden Christi.

O Bättiger got Du wilt villieber deinem volck gnedig sein
Daß deinen zorn vber ymant ergissen vorley allen außewel-
ten durch das leyden deynes sohnes zuorhassen yhre funde
auff das sie deynen trost mügen entpfangen durch Jesum
Christum zc.

¶ Der sendebrieff des heylgen Pauli zum
Philippem am andern.

Ir brüder Christus ist gehorsam worden biß zum tode
ja zum tode am creutz / Dumb hat yhn auch Gott erhöbet /
vnd hat ym eyne namen geben der vber alle namē ist / Das
in dem namen Ihesu sich beugen sollen alle der knye die im
Himmel vnd auff erden vnd vnter der erden seind vnd alle
zungen bekennen sollen / Das Jesus Christus der Hyrt sey /
zum preys gottis des vaters.



Al le

lu ia



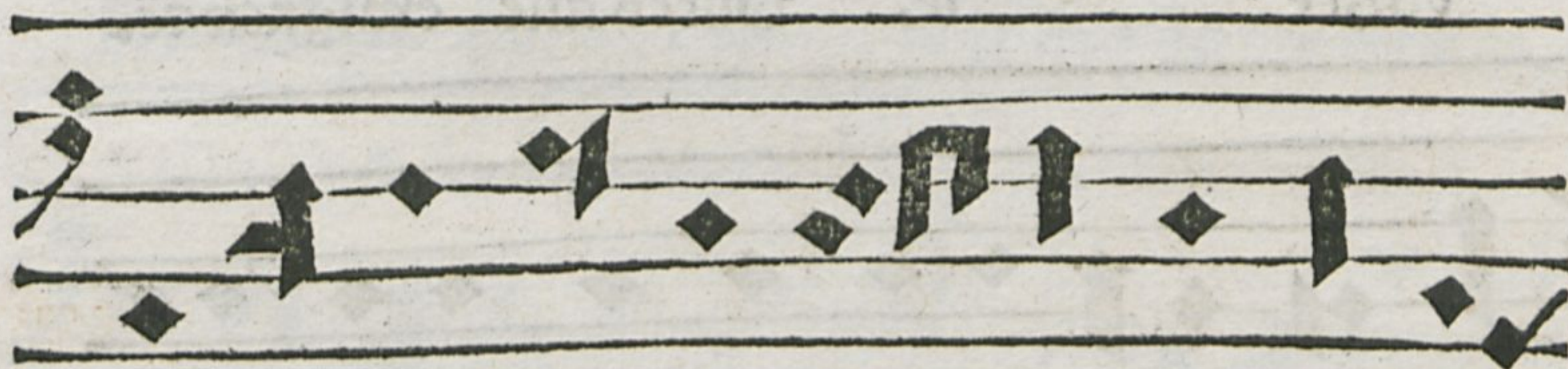
Christus ist gehorsam worden seynem vater



bis in todt vnd in todt des kreu tzes.

Diz Euangelion hat beschriben der Beylige
Mattheus am. 20.

Zu eyner zeyt zoch Jesus hinauff gen Jerusalem vnd nam zu sich / die zwölff jünger an eynen ort auff dem wege vnd sprach zu yhn. Siche wir zyhen hinauff gen Jerusalem vnd des menschen sohn wirt den hohen priestern vnd schrift gelerten vberantwort werden / vnd sie werden yhn vordammen zum tod / vnd werden yn vberantworten den Heyden / zu vorspotten / vnd zu geiseln / vnd creutzigen / vnd am dritten tag wirt er widder auffstehen.



Die gerechte handt des Her ren hat krefftig



lich gewirgket Die rechte handt hat mich erz



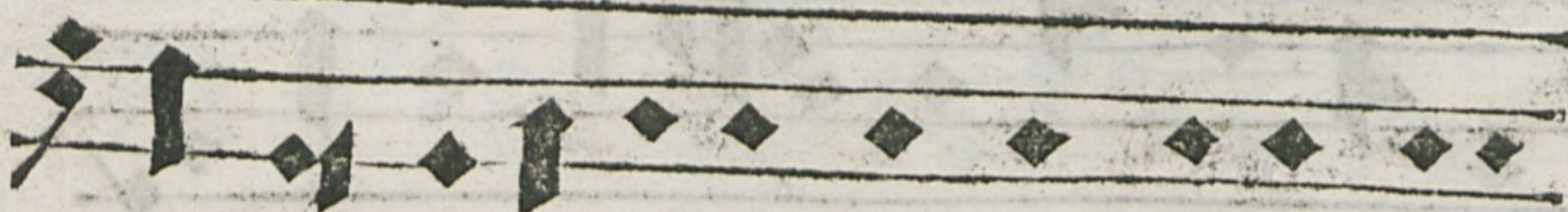
Haben ich wil nicht sterben sonder ich wil



le ben biß das ich die weg des Herren



ref. vorze le. Durch alle ewigkeit zē.



Warlich es ist wirdigk vnd recht billich vnd



ist heylsam das wir dir Herr almechtiger e



wiger got allzeit Danksagen. Der du das



Keyl des menschlichen geschlechtes am Holtz des



kreuzes dar gestellt hast / auff das do der todt



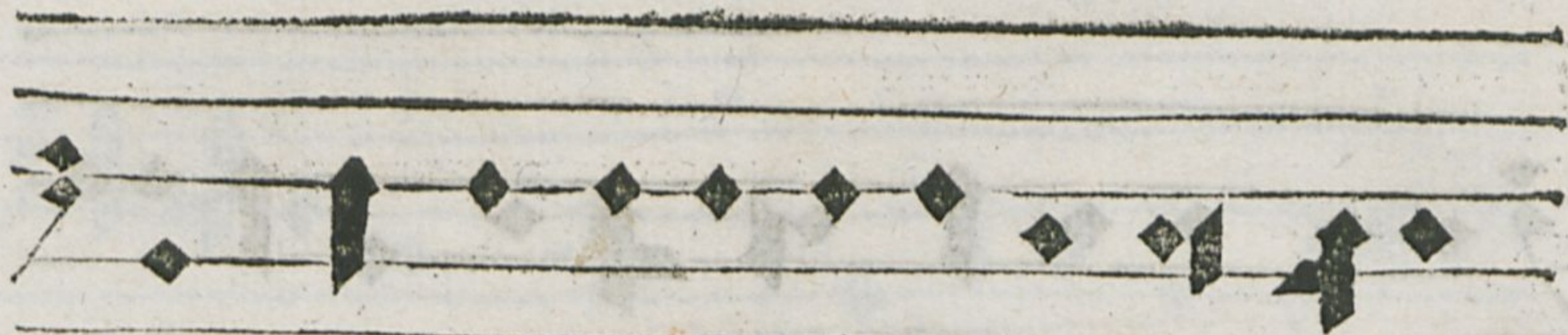
her entsprossen war / solt wider erstehn das



le ben / durch Christum vn se ren her ren

ns





Durch welchen loben die engel Dein Herligk. zc.



Vater so dieser kirch nicht kan weg gehn es

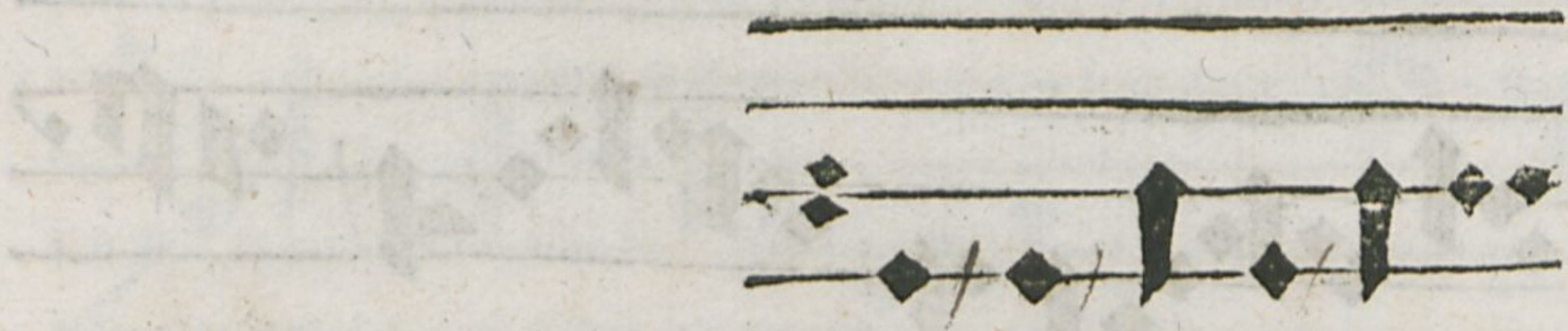


sey dan das ich yn trincke so geschee dein wille.

Cebet am ende des Ampts vom leyden Christi:

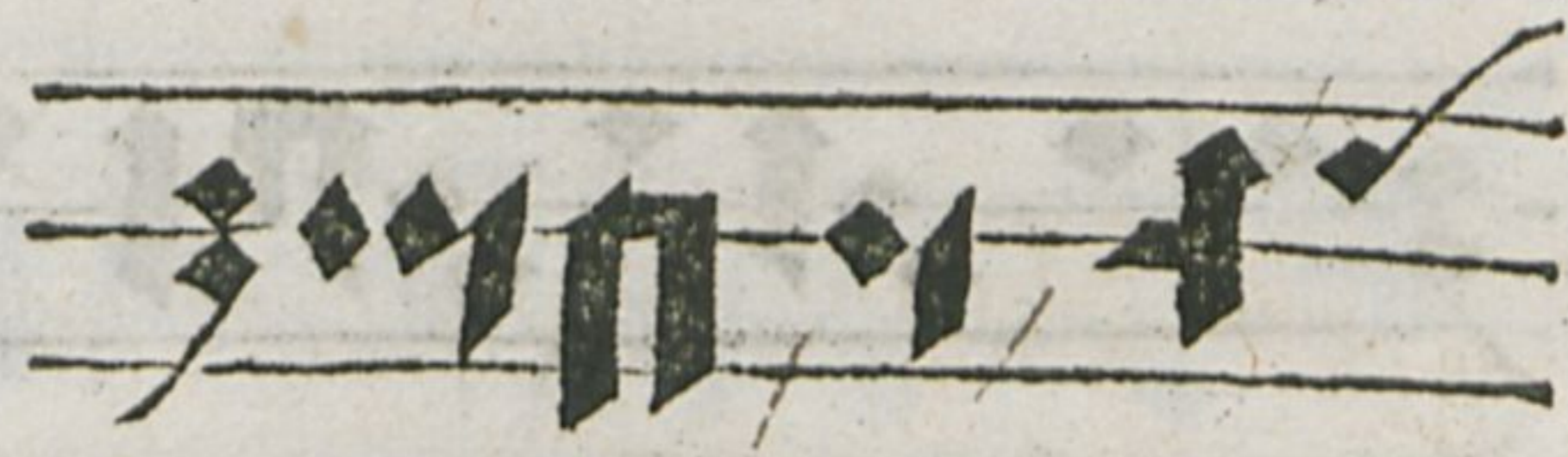
O Herr gyb deynem armē volcke zuerkennen deyne veterliche zucht vnd ruthe / auff das deine gemeine müge geübet werden vnd zunemen im glauben / wie disse thwren ge Beym. als vns vnterrichten / durch Jesum Christ zc. Benedicamus wie im Aduent.

Das Ampt von der auff- steung Christi



I

Ich bin widder erstans



den vnd bin



nach mit dir alle lu ia du



hast dein handt auff mich gele



get alle lu ia deyn kunst ist
H ij





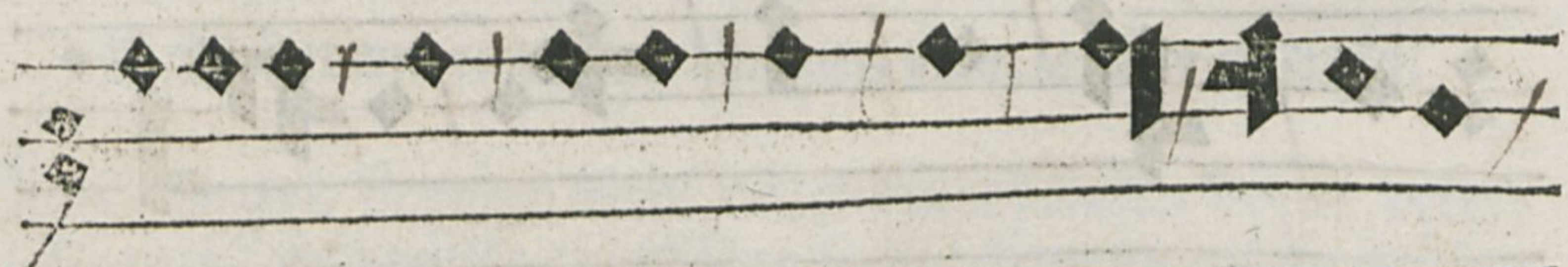
wun der sam von mir wor



den al le lu sa al le lu sa



Herr du hast mich beweret vnd erkant du hast

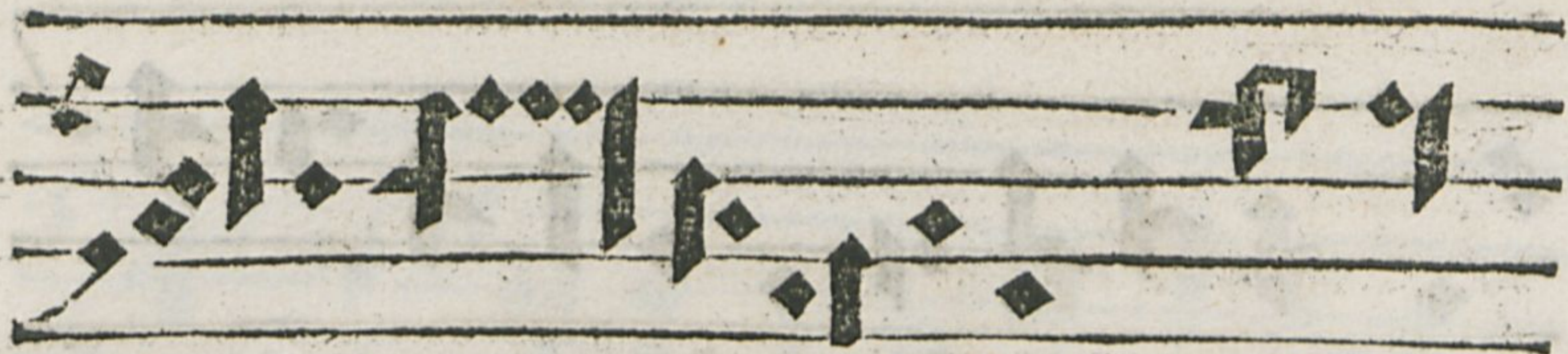


erfahren mein ruge vnd meyn auff erstung



Ahre sey dem vater vnd dem sons vnd dem zc.

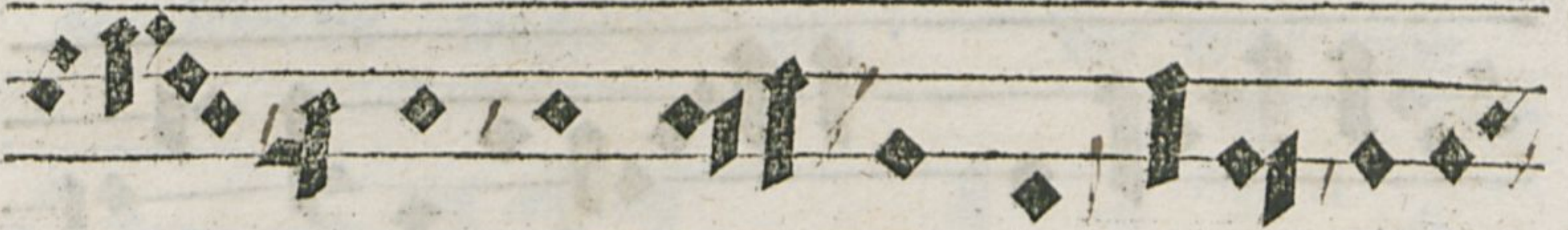




By rie leyson. Chiste etc.



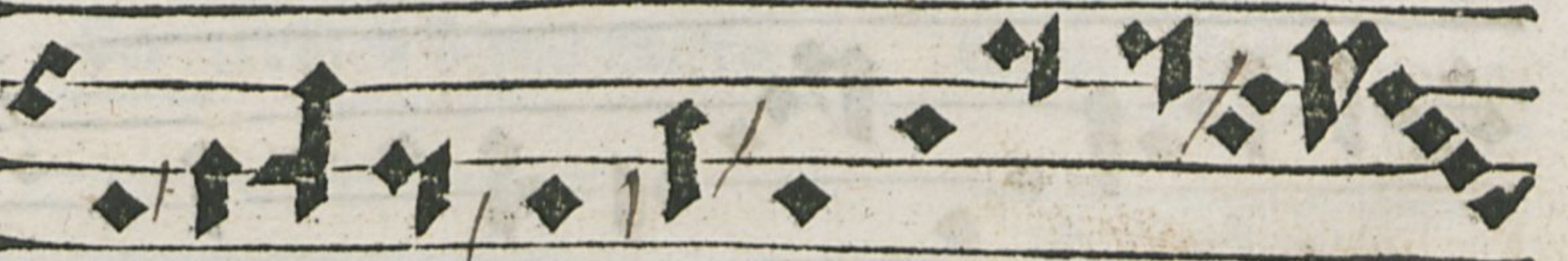
Dreyß sey got in der hö e. Und auff



er den frid Den menschen eynes guten



willens. Wir loben dich. Wir ge segnen dich



Wir anbe ten dich. Wir eh wir di gen dich
H ij





Wir dancksagen Dir von Deynes grossen prey-



ses wegen. Herre got Him melischer künig



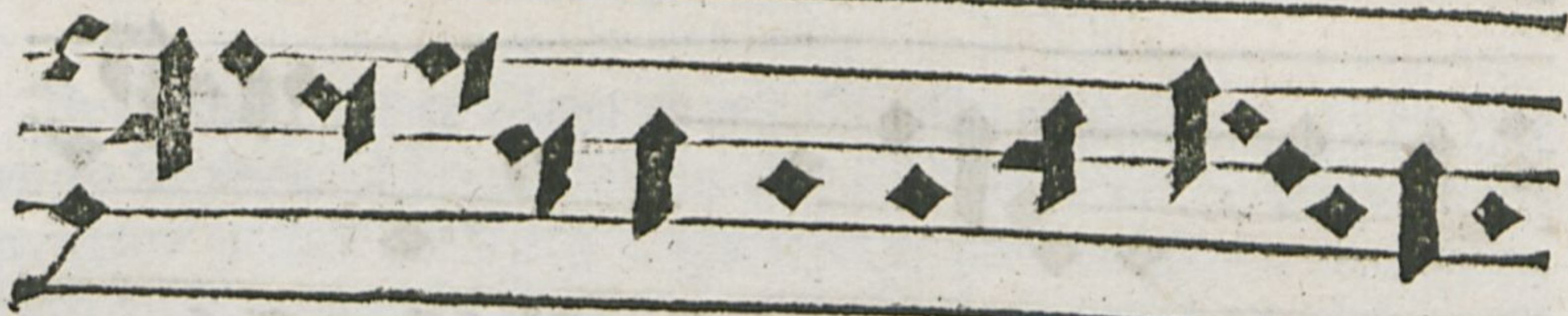
o got vater almechtiger. Herre du eyn-



geborener sohn Jesu Christe. Herre got



ein lamp gotes ein sohn des vaters. Der du



tregest die funde der welt erbarm dich vn-



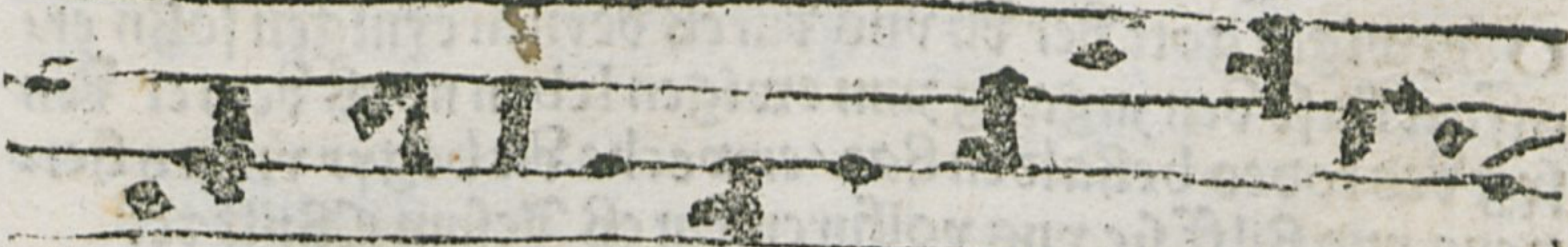
ser. Der du tregst die funde der welt nym



auff vnser iuniges biethen. Der du sitzest zu



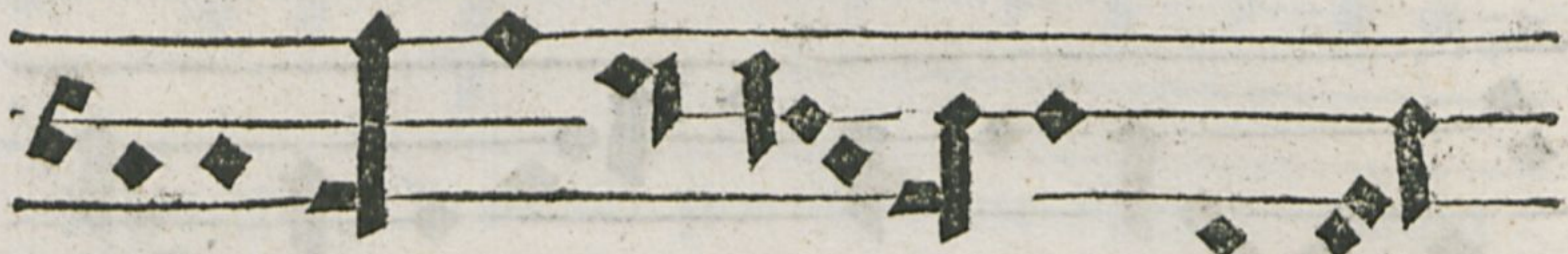
der rechten Meyns vaters er barm dich vnser



Dan du bist allein heylig. Du bist al leyn



eyn Herr. Du bist alleyn der Höchste Jesu



Christe. Mit dem heyligen geyst im preys



se got des vaters Al



men.

E Gebet im Ampt der auffsteung.

O ewiger gott der du vns durch deynen eynigen sohn er-
offnet hast den zugang zum ewigen leben noch dem er den
syg des todes behalden hat / erwecke die begyr vnsers her-
tzens vnd hilff sie vns volfuren durch Jesum Christ zc.

auff Aeghen von sunden

Der sendebrieff des heyligen Pauli zum Collofern am andern.

Ir lieben brüder Seyt yr mit Christo erstanden / so suchet was doben ist do Christus ist / sitzend zu der rechten hand gottis / nemet die ding zu synnen die doben seindt nicht des das auff erden ist / dan yr seyt gestorben / vnd ewr leben ist vorborgen mit Christo in Gott wann aber Christus ewr leben sich offenbare wirt dan werdet yr auch offenbar werden mit yhm in der herlickeyt so todtet nwr ewr glyder auff erden in Christo Jesu ynserm Herrn.

Alleluia

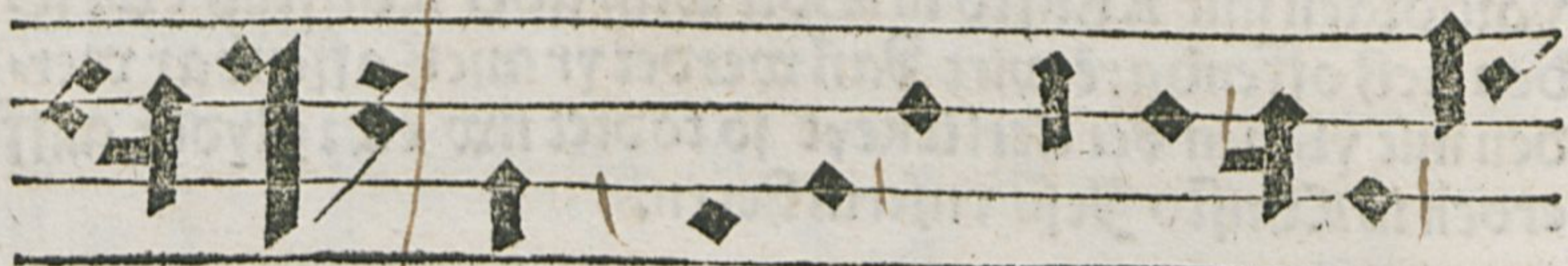
Unser osterlamp

Christus ist





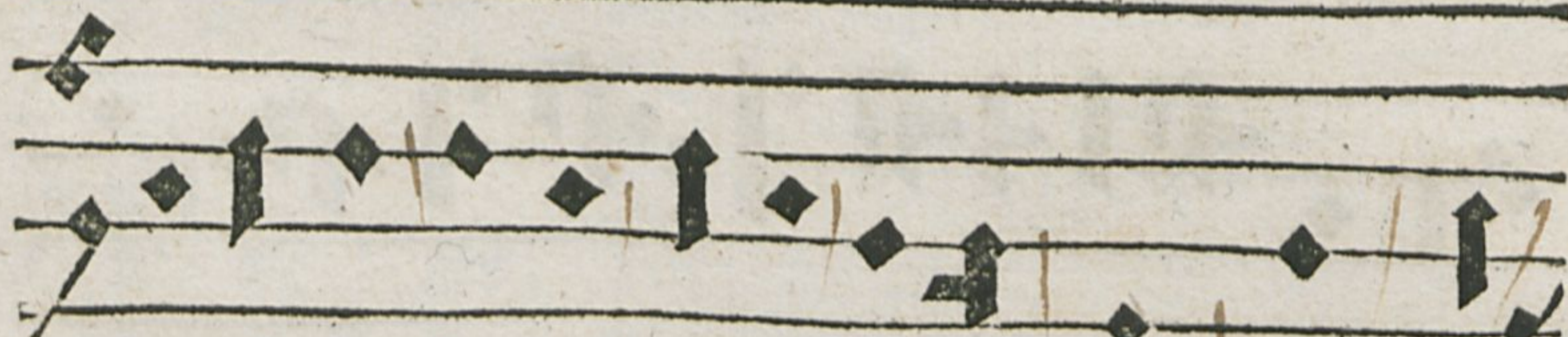
ge opf



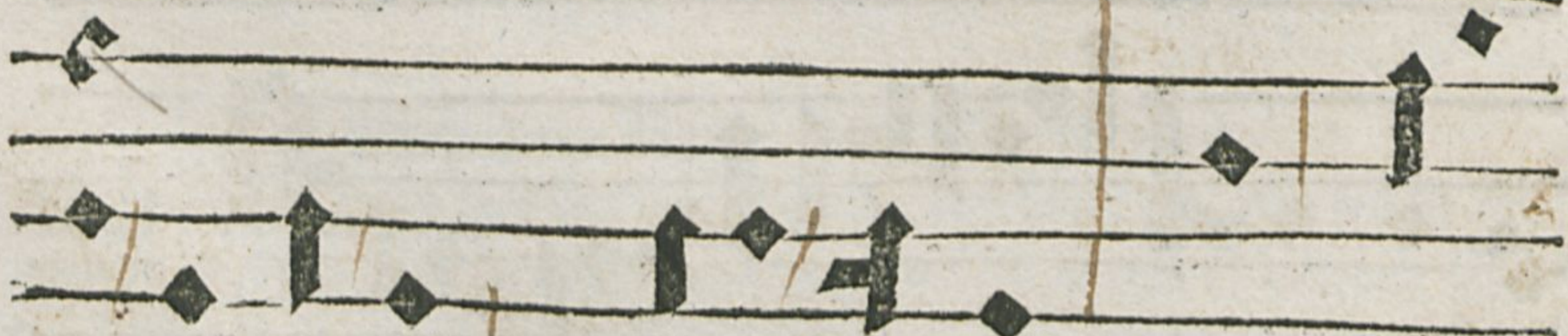
fert. Heut solln alle Christen loben Das




oster lamb mit freuden. Solchs lamb hat got



vorsu ner seynem vater vnser schult vnd sein



schaff erlost mit seiner vnschult. Todt vnd



leben Die stritten vmb Christ den waren mita



ler Der Berre des lebens regirt ewigk. Sag



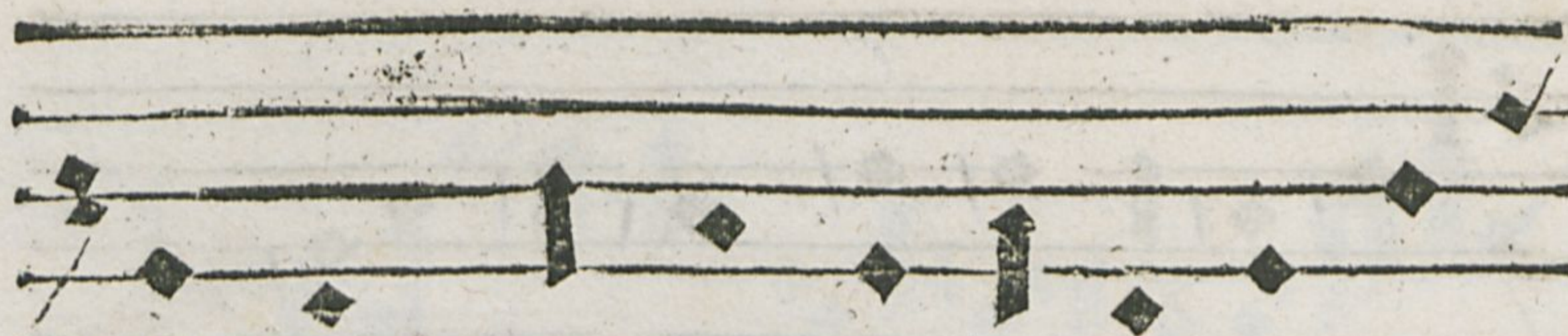
vns nu Maria was fanstu am weg aldo



Das grab Des lebenden gotes vnd den preys



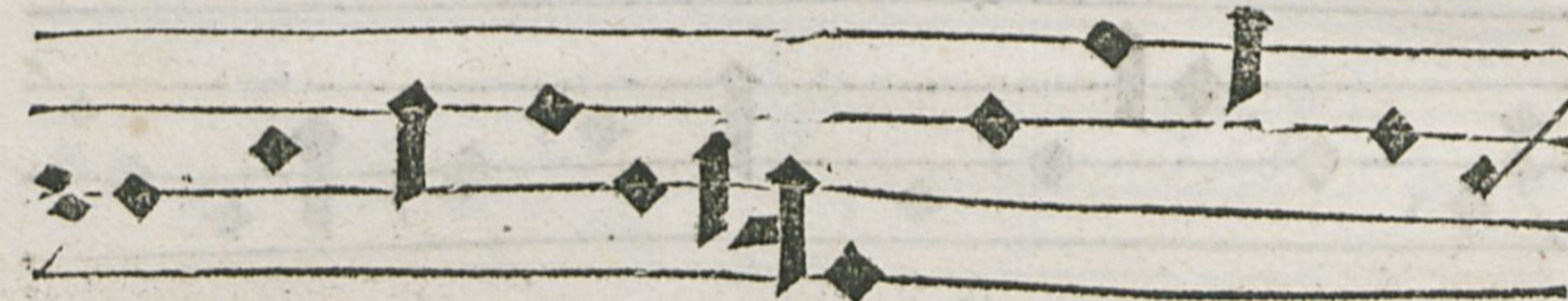
Christi der erstan den ist. Der engell gezeung
I ij



nich zceicht Das Christ er stan den ist sein



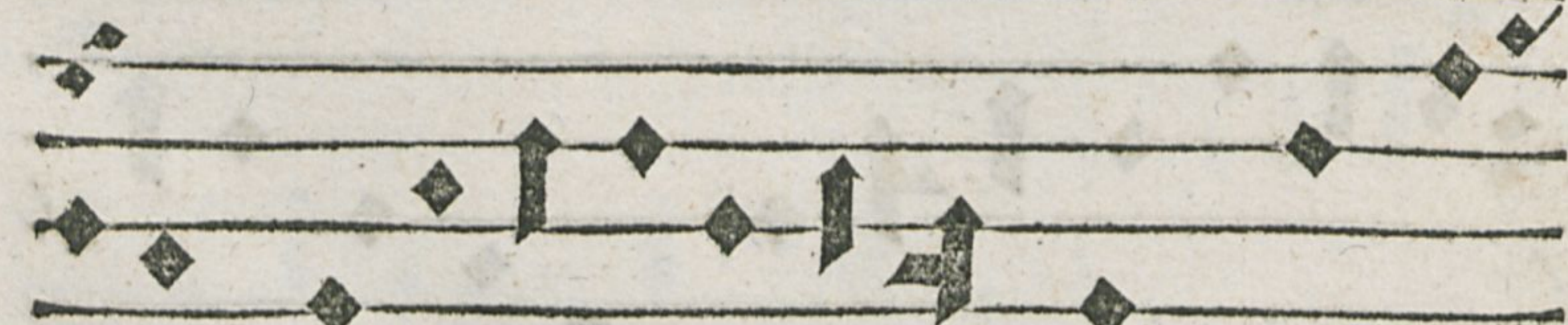
schweiß tuch vnd heylgen kleyder bescheidt



vñ zu sehn in Galylea. Es ist viel mehr



zu glauben alleyn Marie warhafftig dan

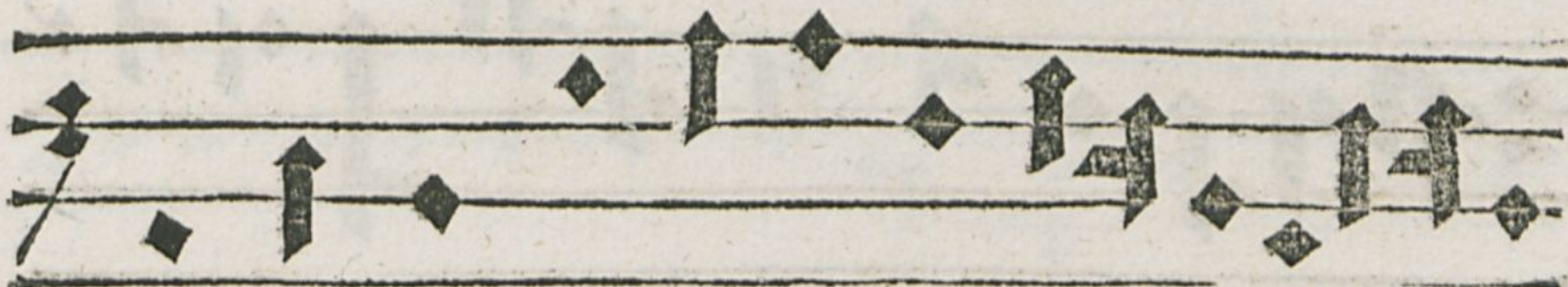


was die Juden sagen vn nützlich. Wir wis





sen Das der Christ vom tod erstanden ist warlich



Dumb gib vns Herr dein freuden ewiglich alleluia.

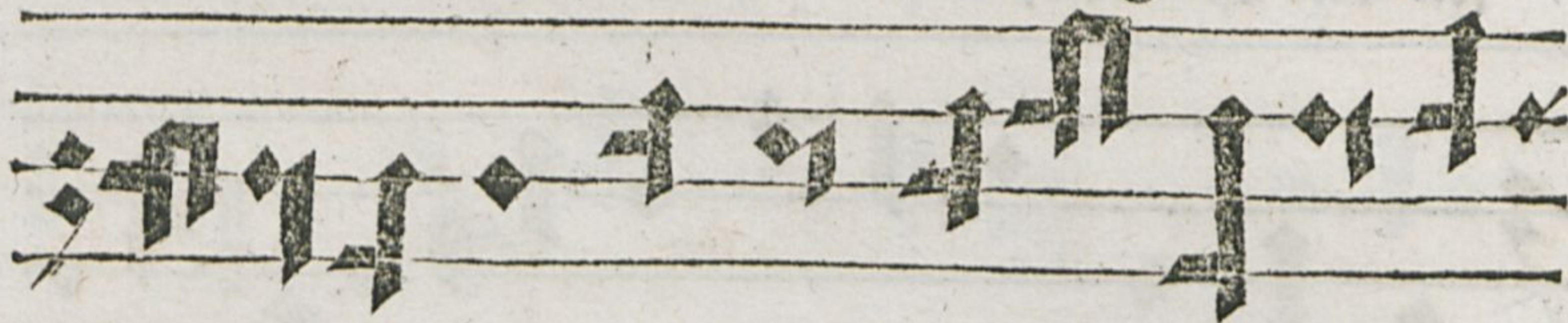
Dis Euangelion hat beschrieben Der heylige
Marcus am. 16.

Do der sabbath vorgangen war / kauften maria Mag-
dalena vnd Maria Jacobi vnd Salome specerey auff das
sie kemen vnd salbten Jesum / vnd sie kamen zum grabe an
eyne der Sabat her seer frue do die sunne auffging / vnd sie
sprachen vnternander wer weltzet vnns den steyn vom des
graves thür / vnd sie sahen da hin / vnd wurden gewar /
das der stein ab geweltzet war / dan er war seer gros / vnd
sie gingen hinneyn / in das grab / vnd sahen eynen jüngling
sitzen der hatte ein weyß kleyd an vnd sie entsatzen sich. Er
aber sprach zu ynen entsetzt euch nicht yr sucht Jesum von
Nazareth den gecreutzigten / er ist auff erstanden / vnd ist
nicht hie / syhe da die stede / da sie yhn hyn legten / gebet
aber hyn / vnd saget seinen jüngern vnd Petro / das er vor
euch hyn in Galilean gehen wirt da werdet yr yhn sehen /
wie er euch gesagt hat.

J iij



Die er de hat erbid met vnd ge ru



get Do got woltzcum vteil aufferstehn



al le lnia



refa

Warlich es ist wurdig vnd recht kullich vnd



gleich vnd ist Beylsam/ Das wir Herr almechtis



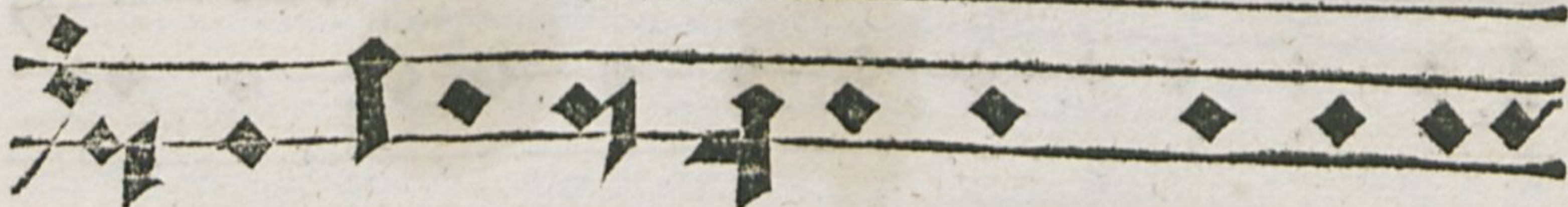
ger got dir allenthalben dancksagen. Und son-



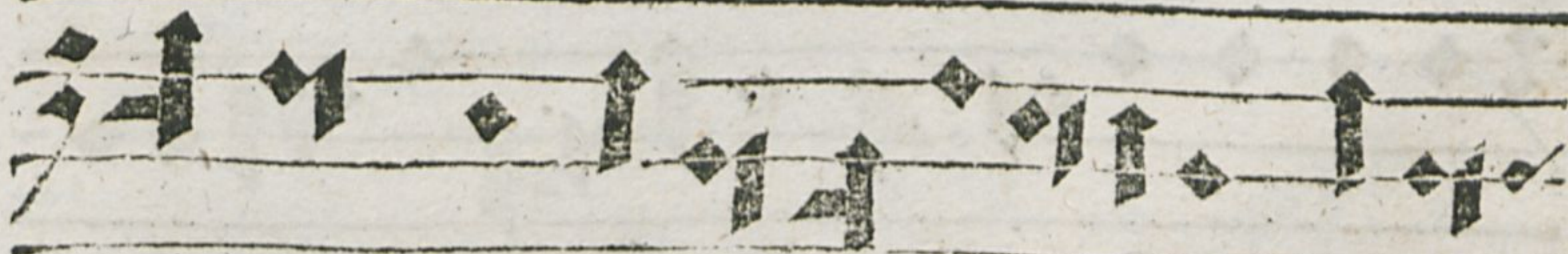
derlich in dieser zeit böcher preissen/ das die



stus vnser osterlamp ist vor vns geopffert. Er



ist das ware lamp gotes wilchs do wegge-



nommen hat die sun de der wer let. Der do



Durch sey nen todt vnsern ewigen todt vorstō-



ret hat vnd als er auff erstanden ist hat er



Gerwider bracht das leben. Dornmb singen



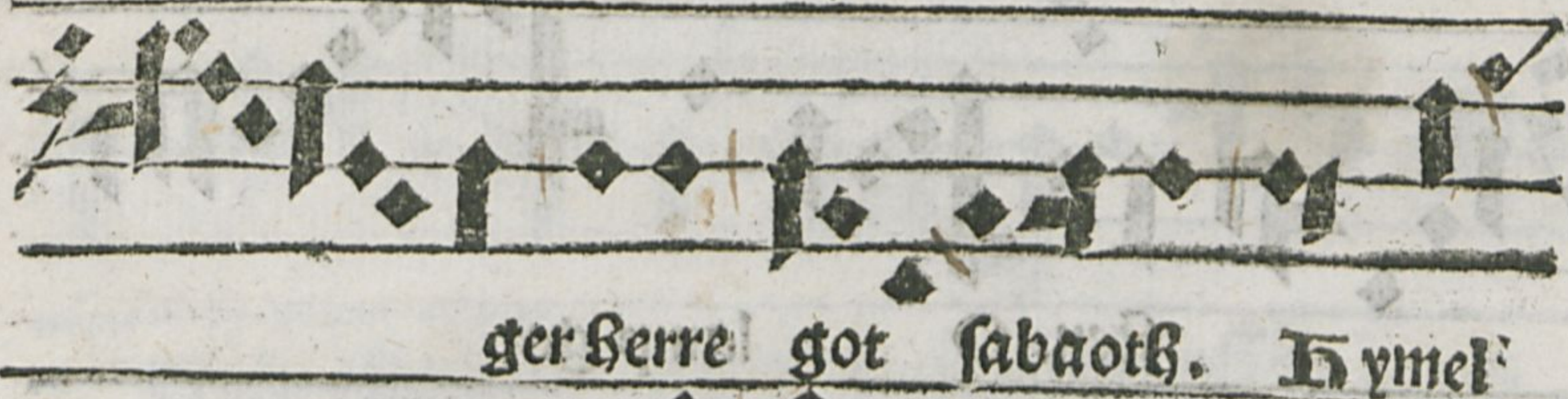
wir mit allen engeln der himlischen scharen



eyn leyssen deynes preysse one ende la gende.



Gummy



Stimm



Des Herren Dzyanna in den Höch-



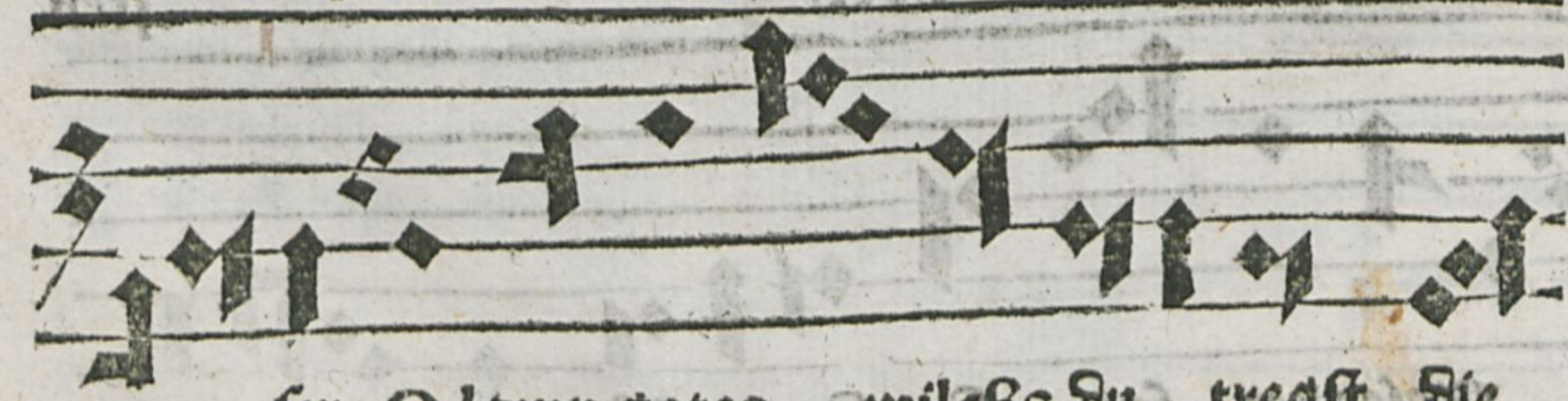
sten. O lamp go



tes wilchs Du tregst die sünde



Der welt erbarm dich vn-

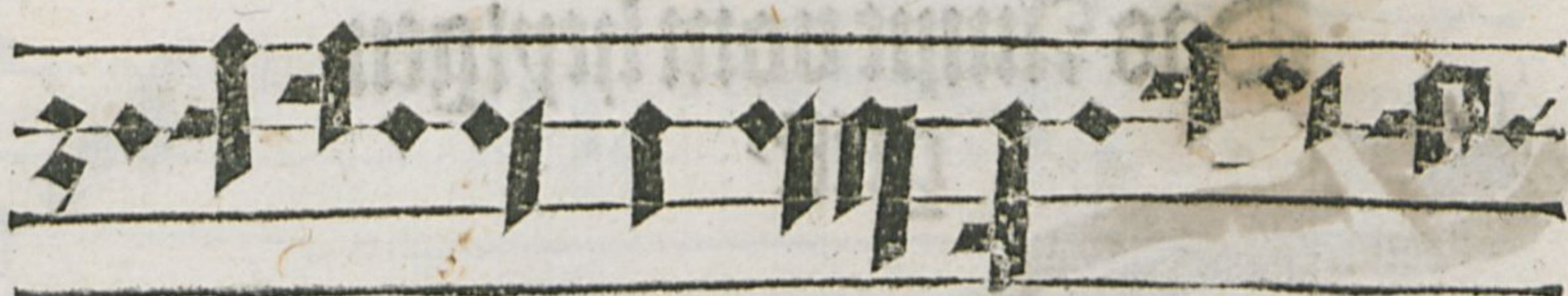


ser. O lamp gotes wilchs du tregst die





sunde der welt er barmdich vnze.



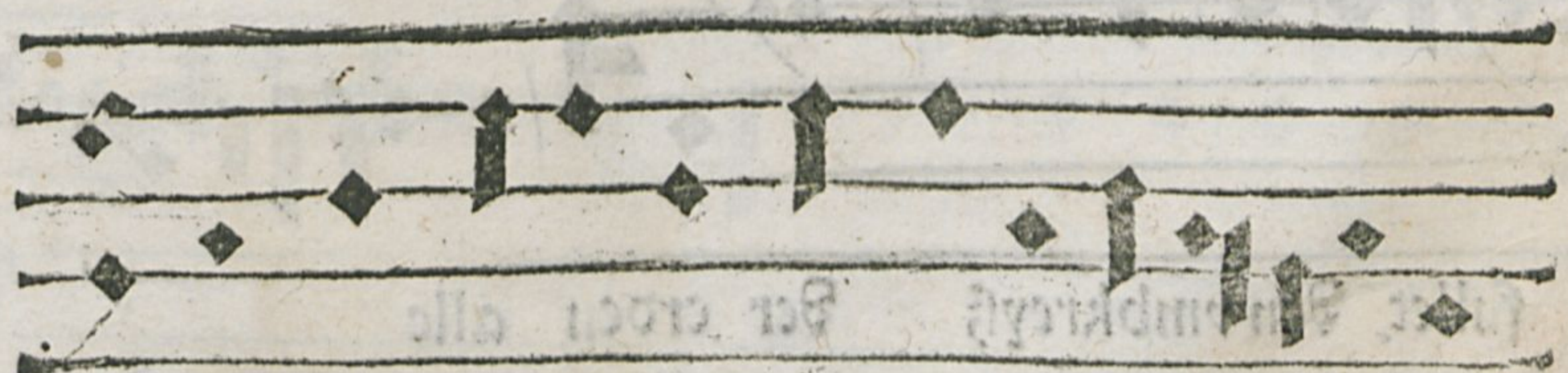
Unser osterlamp Christus ist geopffert vor



vns alle lu ia al le lu ia.

¶ Bepet am ende des Ampts der ersteung.

O Herr geuß in vns den geyst der liebe vnd die du hast gesetziget mit deynem osterlamb mache eyntrechtigk in deynere liebe durch Jesum zc.



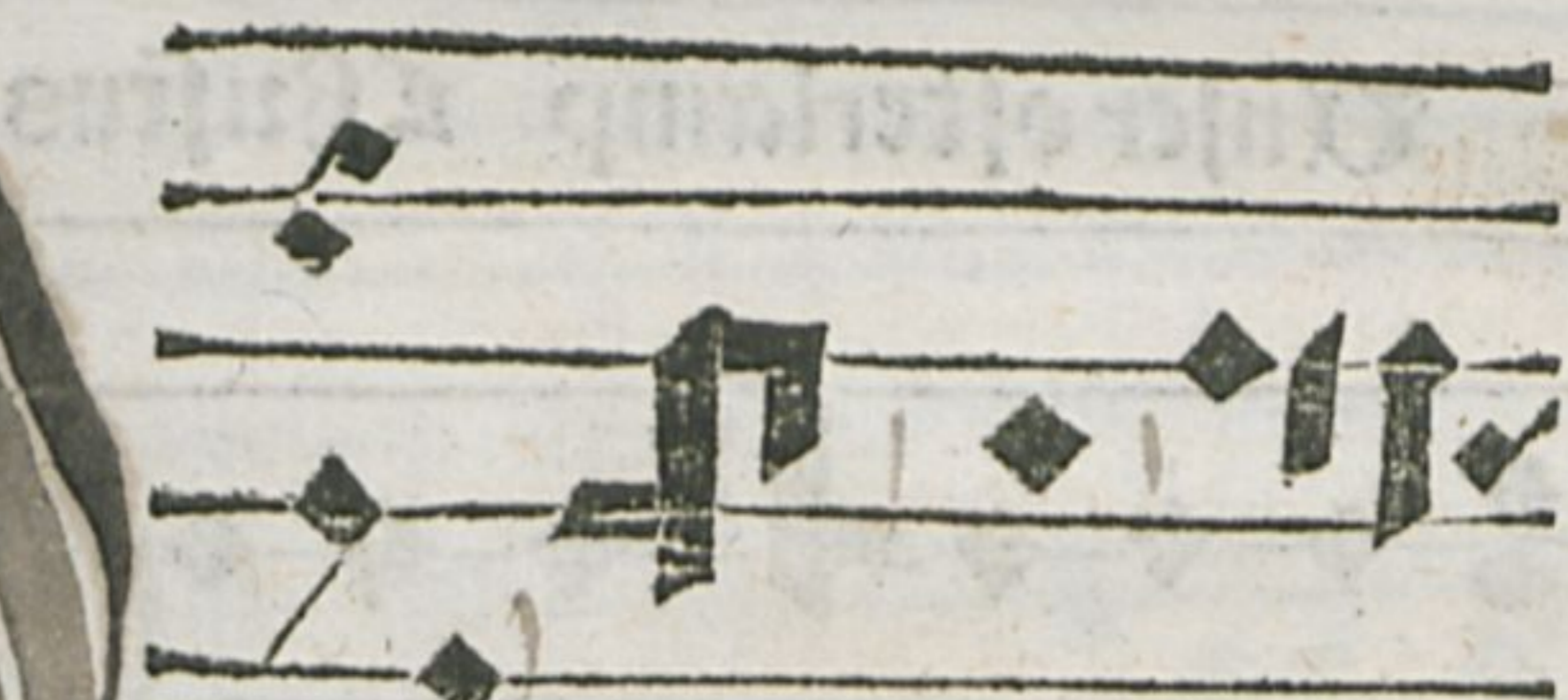
Last vns gesegnen den Herren al le lu ia.
K ij



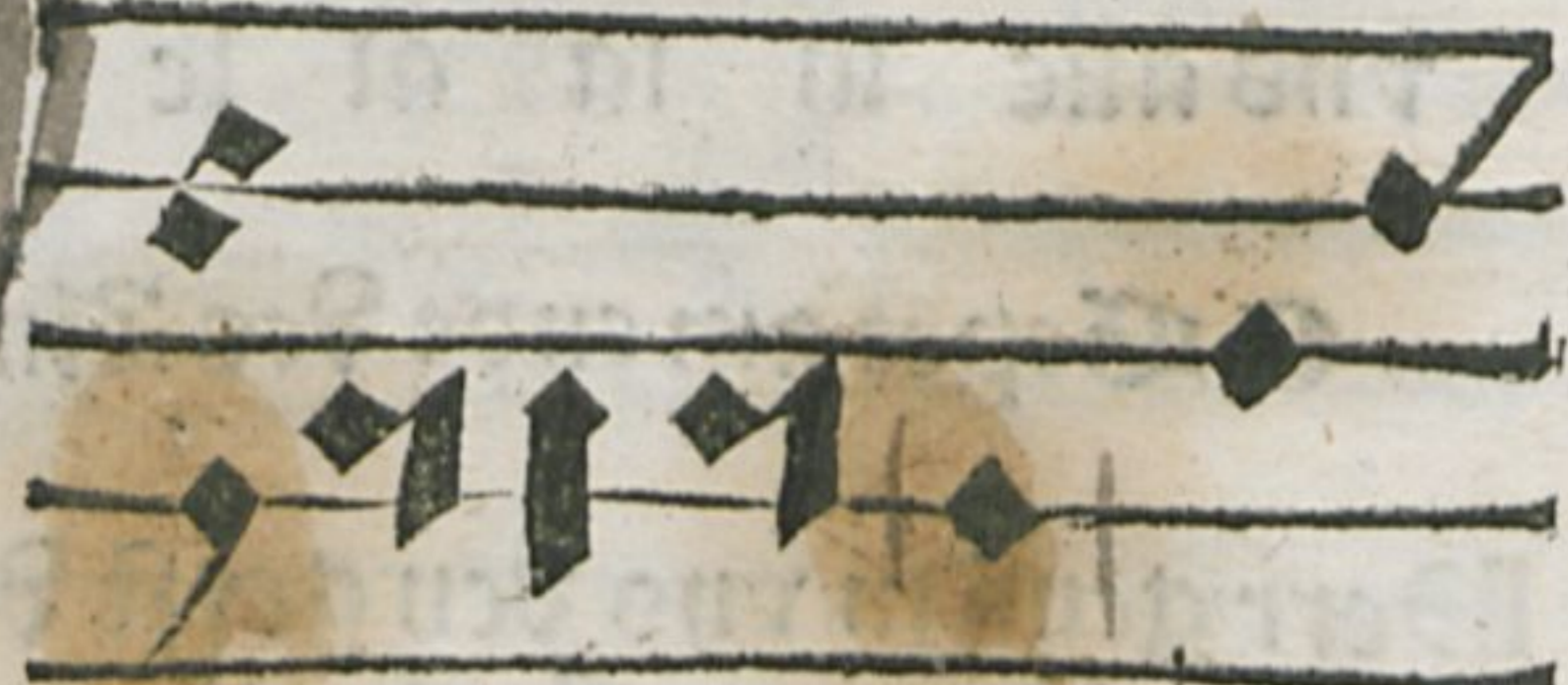


Got sey ewigklich Danck al le lnia.

Das Ampt vom heylgen geist



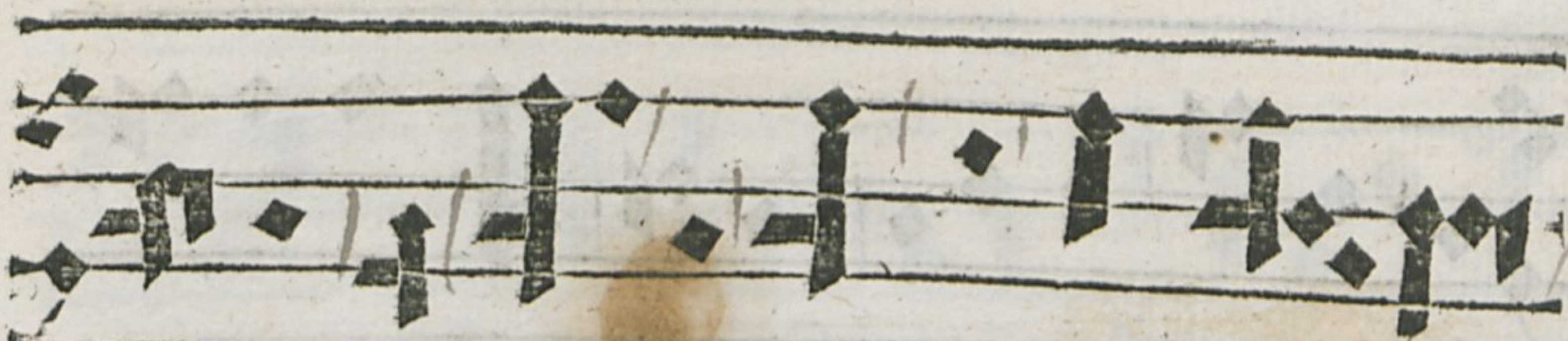
Er geyst des Bers



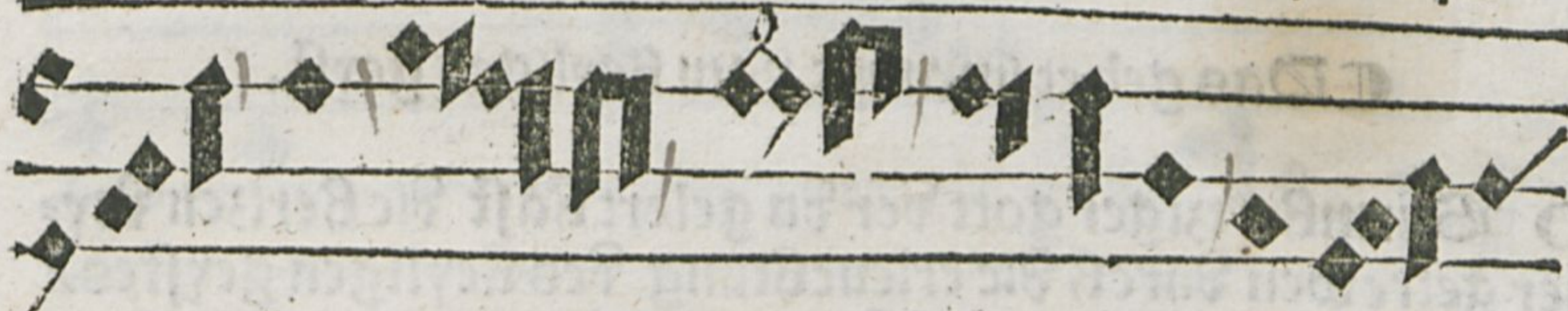
ren Bat' ers



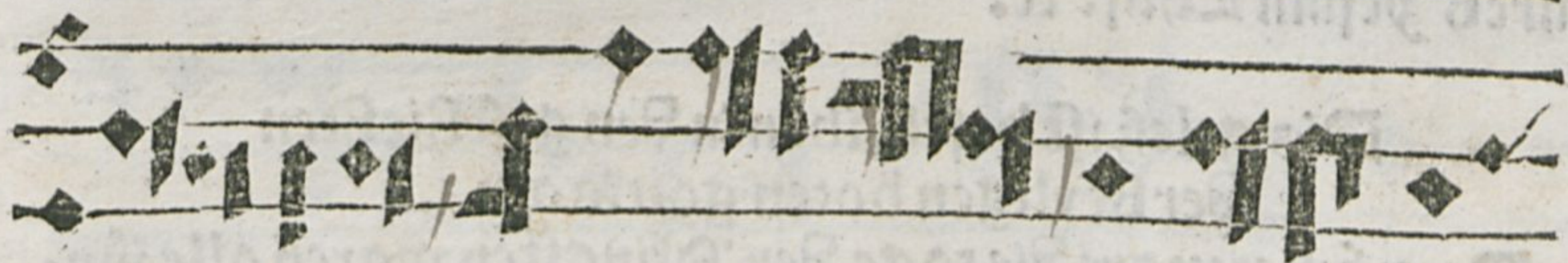
fullet. Den ymbkreyß Der erden alle



lu ia vnd das do all Ding beschleus set



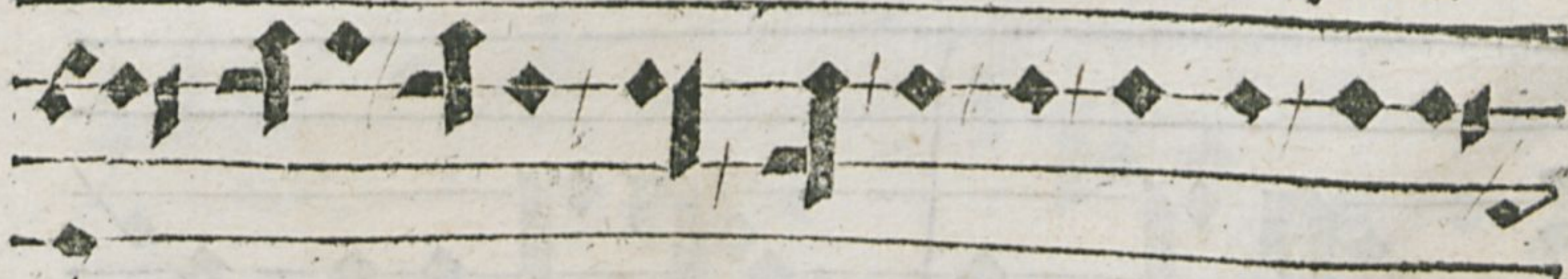
hat die kunst der stymme alle



lu ia alle lu ia alle lu



ia. v. Got der steck auff das sich zur straw



en seyne feinde vnd die yn vorhassen siBen

R ij





vor seynem angesicht. Ehre sey dem vater zc.

Das gebet im ampt vom heyligen geyst.

O Barmhertziger gott der du gelert hast die hertzen deyrer getrewen durch die erleuchtung des heyligen geystes / vorley vns im selben geyst die gerechtigkeit zuebetrachten vnd besinnē das wir stets vns seynes trostes mügen frewen durch Jesum Christ zc.

Dis gelez ist beschrieben in den geschichten der heyligen boten gottis am. i.

Do erfüllet warē die tage der pfingsten waren alle jünnger eynnütig zusammen / vnd es geschach schnell ein brausen vom hymel / als eynes gewaltigen windes vnd erfüllet das gantz haus da sie sassen vnd man sahe an yhn die zungen zurteylet / als weren sie fewizk / vnd er satz sich auff eynen itzliche vnter yhn / vnd wurden alle voll des heyligen geysts vnd fingen an zu predigen mit andern zungen / nach dem der geyst yhn gab auß zusprechen.



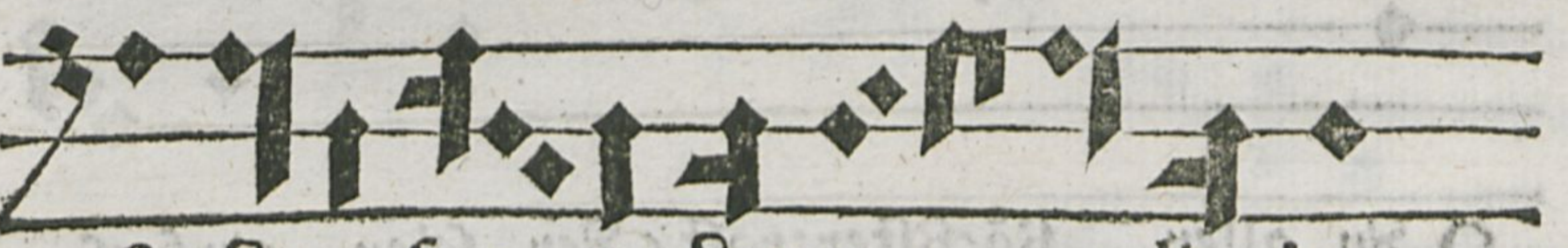
Alle lnia. O heyl ger geist kum



vnd erful le Die Her tzen Deyner getrew



en vnd zcund an in



ych Das few er Deyner lie be.

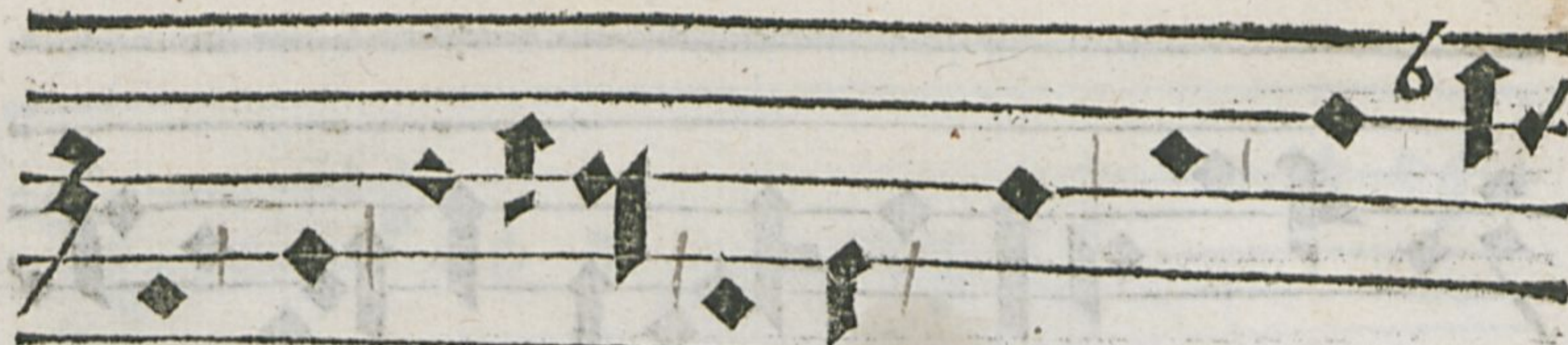


Hum du tröster Heylger geist auß Deins liches



brun vns leist/ eynen Durchleuch tigen strael.





Hum ein vater der weysen/ Hilff vns auff die



ser reysen/ Wie auß die sem Jammer tal.



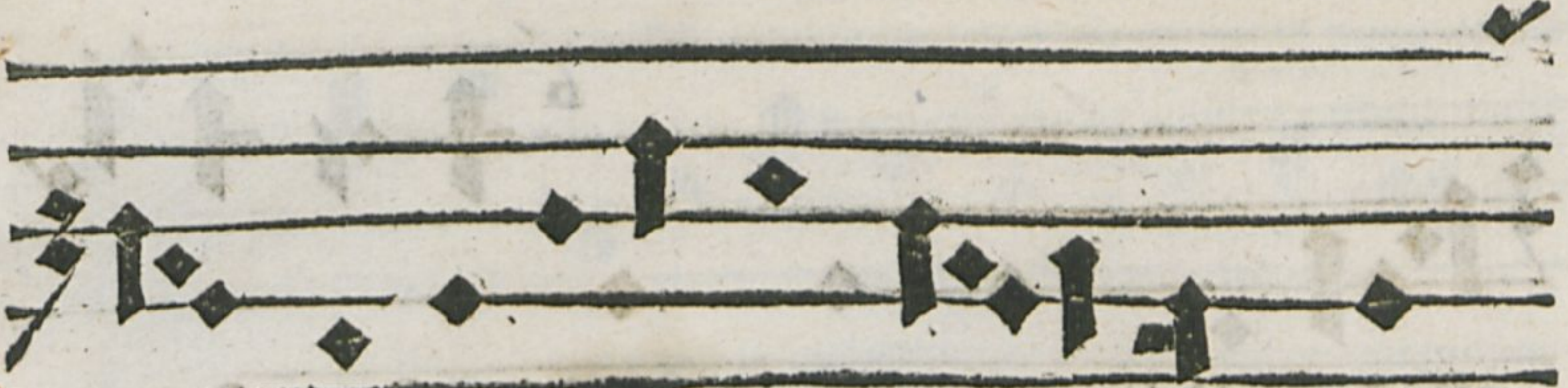
O Du aller Höchster trost/ Der selen ein sues



ser gast/ eyne sueste er tzeney. In der



arbeit vn ser rug/ im sturm wetter gu ter



fug/ im elend dich zu vns neyg.



O aller seligstes liecht/ Der menschen Hers



zen auff richt/ Dieim rechten glauben



seints. On dein hilff vnd hul de zwar/ ist im



men sehen gantz vnd gar/ anders nicht
L

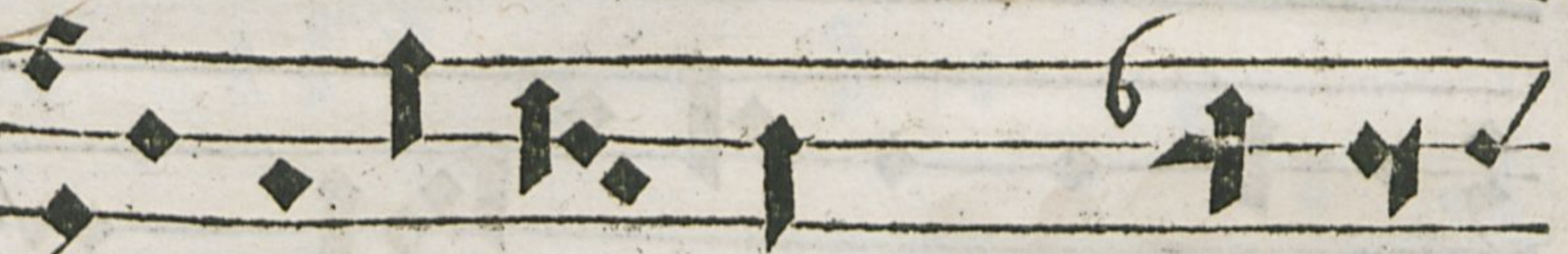




Dañ schult vnd peyn. Wasche das do vn-



reyn ist/ küle das do erhitzt ist/ Beyle



das do vor wunde ist. Benge zu rechte



was streytt vnd strebt/bedeck das von kel-



te webt/ bring zum weg was vor yrrt





ist. Gib Den außewelten Deyn/ sieben mal



gewertig sein/ Deyner gaben mit tigk lich



Gib Der tugent yren lohn/ Der Du selber bist



gar schon/ mach auß vns Dein Him mel reich

C Dis Euangelion hat beschrieben Der
Heilige Joannes am. 14.

Zu eyner zeyt sprach Ihesus zu seinen jünger n wer mich
liebet d wirt mein wort haltē vnd mein vater wirt yn liebē vñ
wir werdē zcu ym kōmen vnd ein wouung bey ym machē ꝛc.

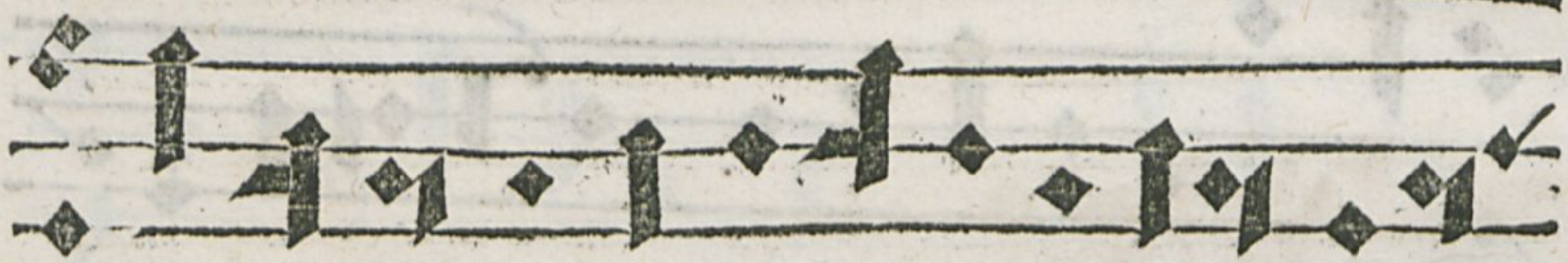
2 ij



O got bestetige Das in vns wilchs du



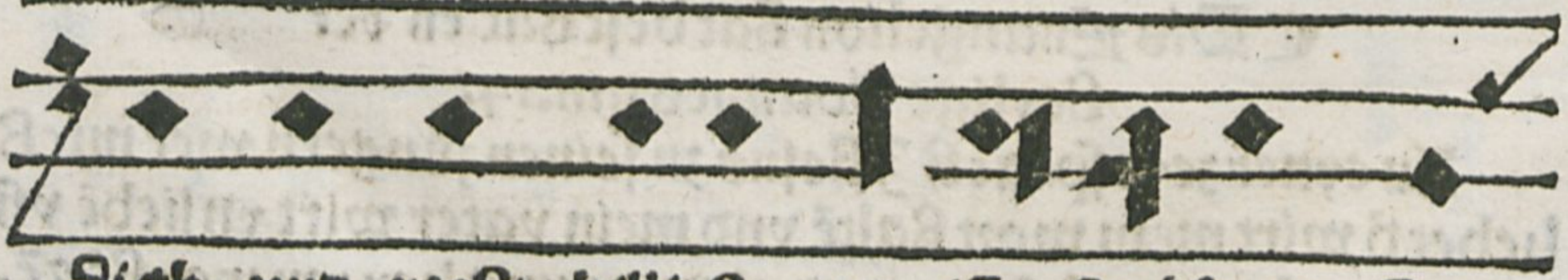
in vns hast gewirg ket von Deynes tem:



pels wegen der do ist zu Jerusalem alle



luia. War lich es ist wirs



Digk vnd recht billich vnd ist heylsam/ Das

refa



wir Dir Herralmechtiger ewiger got all



zeit vnd allenthalben dancksa gen Durch



Christum vn seren Herren. Der do auffgestis



gen ist in Himmel vnd sitzt zcu Der rechten



Des vaters vnd hat heut den heylgen geyst.
Z iij





Den er vorbeyssen hatte ergossen in die auß



er welten kinder. Darumb ist die gantze welt



voll freuden in gantzen um kreyß der er



den. Do zu singet alle himlische schaer



ein leyssen deynem preisse o ne ende

141







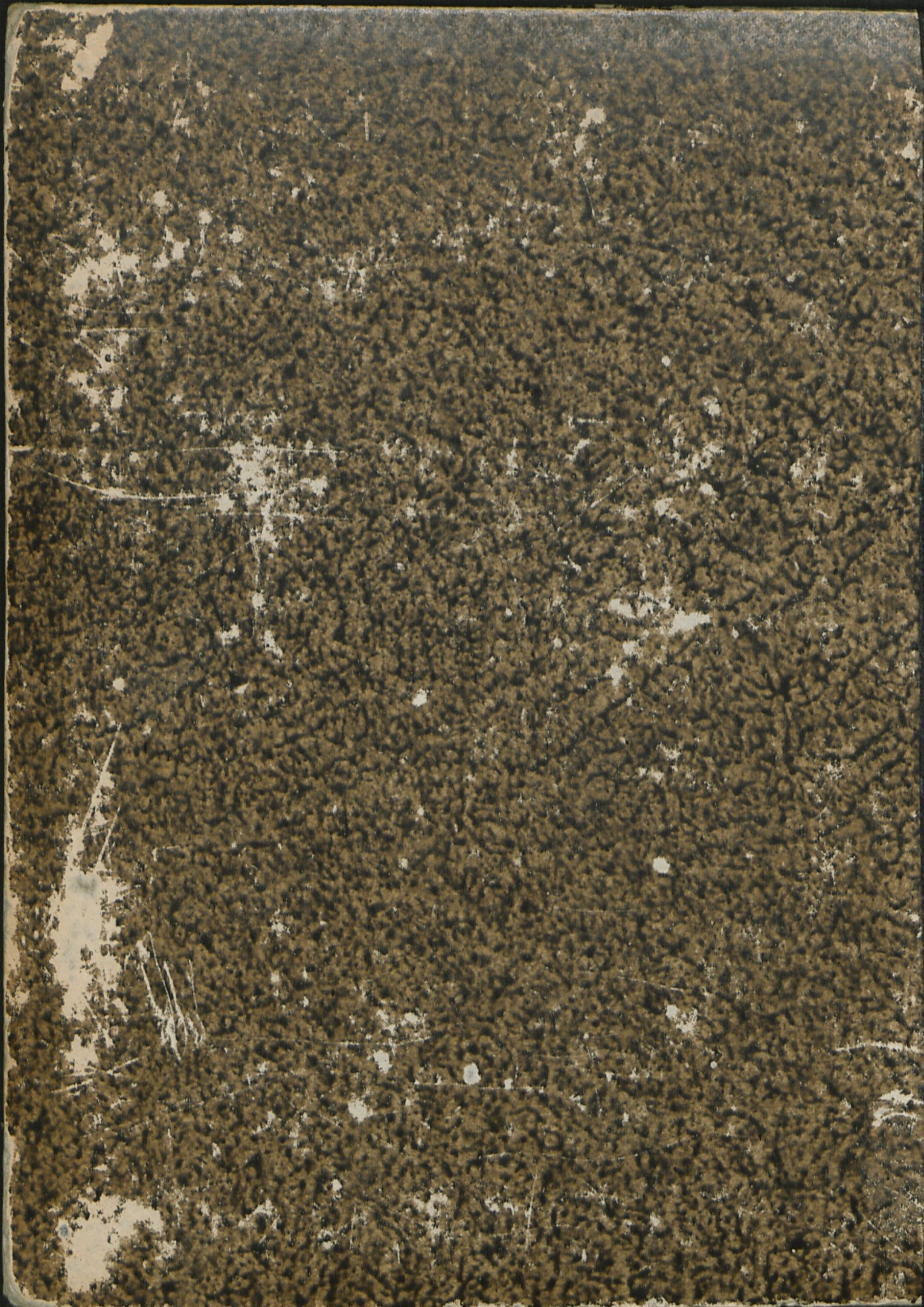


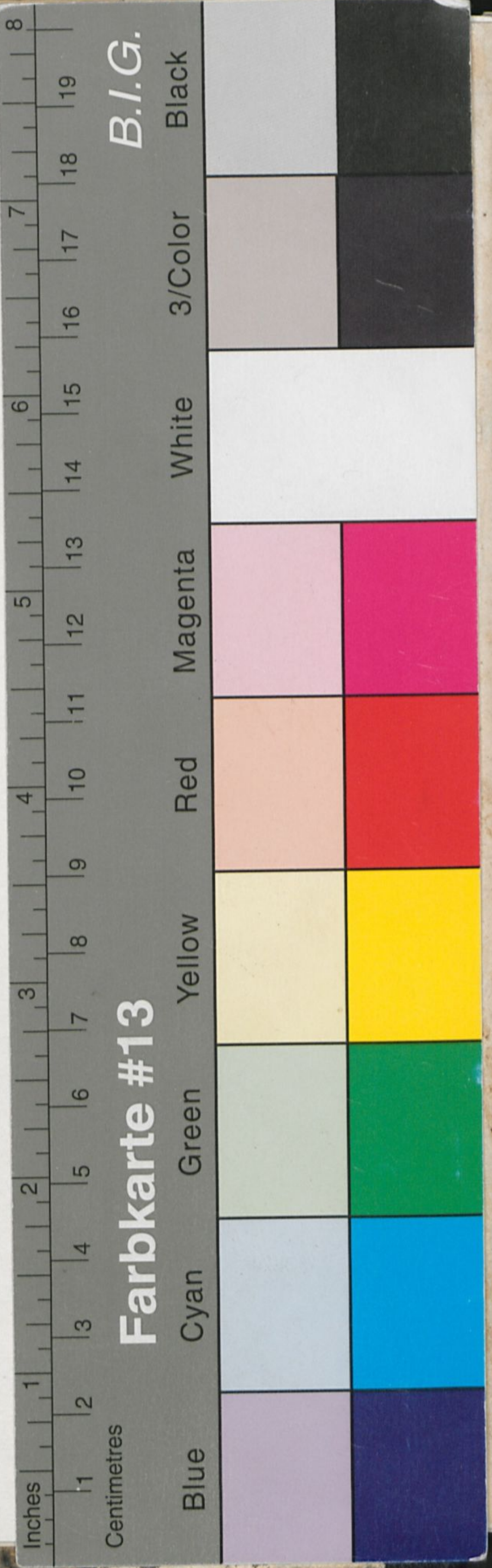
Vg 646

Tresor

Rest. / Scim.
Jhr. 1989







Deutsch Evangelisch Nestze etwann

Durch die Bepstischē pfaffen im latein zu grossen
nachteyl des Christen glaubens vor ein opffer
gehandelt / vnd itzdt vorordent in dieser
ferlichē zeyt zu entdecken den greuel
aller abgötterey durch solch:
mißbrenche der Messen
langezeit getriben.

Thomas Muntzer

Alstedt

M. D. XXXij.

1524



Handwritten scribbles or signatures at the bottom of the page.

